

DER BERGFREUND

01 · 2023

Magazin der Sektion Duisburg des Deutschen Alpenvereins



Einladung Mitgliederversammlung 2023
Wir suchen DICH - Ausschreibungen
Kinderseite
Projektankündigung
Unsere Hütten
Unsere Gruppen
Reiseberichte



Eine Woche Duisburger Hütte mit vier Tagen Skikurs 21. - 28.01.2023

Auch dieses Jahr führen wir wieder eine Ausbildungsfahrt mit eigenen Skilehrern auf unsere Hütte durch. Die Duisburger Hütte liegt auf 2600 Meter mitten im Skigebiet und ist der Ausgangspunkt für täglich 3 bis 4 Stunden Skiunterricht auf unterschiedlichen Skipisten. In Absprache mit den Skilehrern kann auf Anfänger und Fortgeschrittene eingegangen werden. Anfänger haben die Möglichkeit, im Vorfeld Unterrichtsstunden in der Neusser Skihalle zu erhalten.

Zwei Wege führen zur Hütte. Der Erste, für geübte Wintersportler direkt zur Hütte und der Zweite über die leichteste Piste mit ca. 10 Minuten Gehweg. Den Gepäcktransport übernimmt der Hüttenwirt.

Die Skilehrer müssen sich die Entscheidung über die Annahme der Anmeldung der Teilnehmer aufgrund Gruppenzusammensetzung u. Ä. vorbehalten!

Termin: 22. - 25.01.2023 Anreise 21.01.2023
Abreise 28/29.01.2023

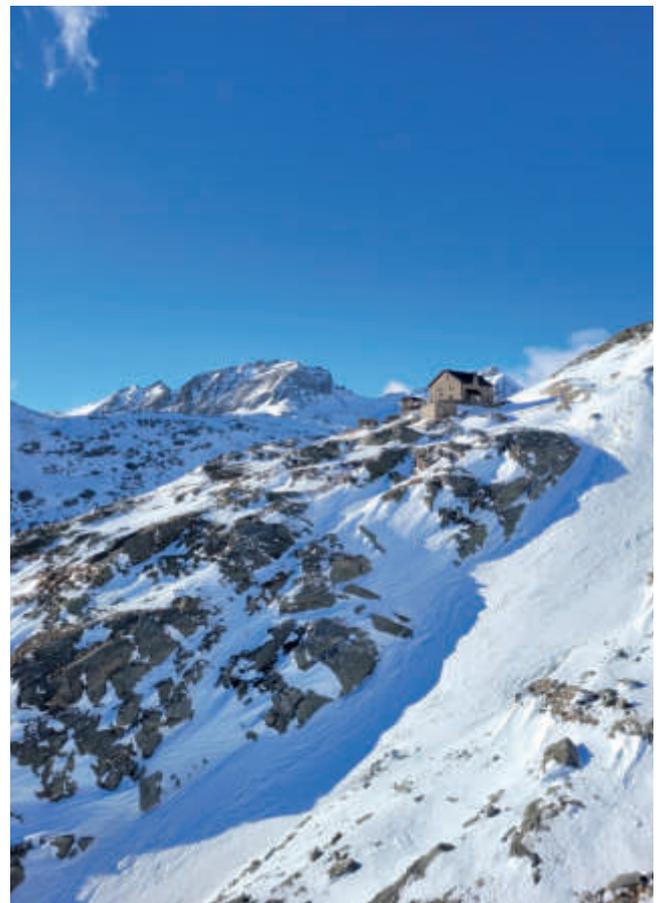
Kosten: Skikurs: 140,- € p. P. 4 Tage tägl. 3 - 4 Std.
Zus. Preise: Übernachtung mit Frühstück und reichhaltigem Abendessen 52,- €/Tag im Matratzenlager; Skipass; Teilnahme ohne Kurs 50,- € (nur wenn Platz verfügbar)

Hinweise: Die Anreise erfolgt selbständig am Samstag (Mitfahrgelegenheiten werden beim Vortreffen im Dezember abgesprochen). Gruppen sind herzlich willkommen. Die Abreise kann individuell zwischen Freitag und Sonntag festgelegt werden. Teilnehmerzahl 14 – 24 Personen

Weitere Informationen in unserer Geschäftsstelle
Tel.: 0203-428120 - Fax: 0203-423455

oder bei unserem Skilehrer Holger Kemmerling
Tel: 0160-96638371
Mailadresse: skigruppe@dav-duisburg.de

Wie es in diesen Tagen leider üblich ist, weisen wir vorsichtshalber darauf hin, dass es aufgrund von Corona Umstände geben kann, welche eine Teilnahme der Fahrt auch nachträglich einschränken könnte oder aber, dass die Fahrt gänzlich entfallen kann.



Vorwort



Liebe Sektionsmitglieder,

zunächst einmal möchte ich mich bei euch für das in mich gesetzte Vertrauen zur Wahl des 1. Vorsitzenden herzlich bedanken. Gemeinsam mit den weiteren – teilweise ebenfalls neuen – Vorstandsmitgliedern möchte ich daran arbeiten, die Sektion Duisburg für unsere Mitglieder weiterhin attraktiv(er) zu gestalten, sie aber auch weiterzuentwickeln, um sie für die Anforderungen der Zukunft gut aufzustellen.

Als ich 2011 der Sektion Duisburg beigetreten bin, wollte ich zunächst einfach nur klettern – nach mehr stand mir erst einmal nicht der Sinn, schon gar nicht nach Vorstandstätigkeit. Über das Klettern engagierte ich mich aber zunehmend im Verein mit Tätigkeiten als Kletterbetreuer, als Mitglied und Leiter im Orga-Team der Klettergruppe. Als dann Ernst und Horst in der vorletzten Mitgliederversammlung ihren Abschied ankündigten, wurden in vielen Köpfen Gedanken zur Nachfolge gewälzt – so auch in meinem... Lebensweisheiten können in solchen Situationen hilfreich sein. „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ gab bei mir den Anstoß, meinen Hut in den Ring zu werfen für eine Kandidatur als Vorsitzender.

Die Fußstapfen, die Ernst und Horst nach 15 Jahren Vorstandstätigkeit hinterlassen haben und in die nun der neue Vorstand steigt, sind groß, sehr groß. Doch eines haben mir meine Jahre in und mit der Sektion gezeigt: Keiner steht allein, gemeinsam ist vieles möglich, können Berge versetzt werden. Der Vorstand, der Beirat, die Gruppen und auch viele aktive Mitglieder arbeiten gemeinsam im und für den Verein – das macht unsere Stärke aus.

Diese Stärke werden wir auch brauchen, denn es kommen spannende Zeiten auf uns zu.

Es gibt Veränderungen, die unsere bisherigen Erfahrungen in Frage stellen. Unsere Bergwelt und die Natur verändern sich rapide – damit müssen sich auch unsere Aktivitäten ändern und sich den neuen Erfordernissen anpassen.

Der Klimawandel und seine Folgen sind Tatsachen, die wir akzep-

tieren und auf die wir reagieren müssen – nicht nur die Regierungen, sondern jede Organisation/Firma, jeder Einzelne – also auch der DAV.

Die DAV-Hauptversammlung hat 2021 in Friedrichshafen beschlossen, bis 2030 klimaneutral zu werden. Dieses Ziel gilt auch für alle Sektionen. Dabei soll das Prinzip „Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren“ verfolgt werden. Als erster Schritt muss eine Bestandsaufnahme überall vor Ort erfolgen: Wo stehen wir mit unserem CO₂-Ausstoß? Das bedeutet zunächst eine Menge Fleißarbeit und später dann viel Fantasie, Ideenreichtum und auch Fachwissen, wenn es darum geht, unseren CO₂-Ausstoß zu verringern.

Keine Aufgabe für einen Klimabeauftragten allein, sondern das erfordert Teamarbeit. Daher gründen wir eine Arbeitsgruppe „Klima“ und rufen herzlich zur Mitarbeit auf. Näheres hierzu auf Seite 12 und auf der Homepage.

Bei der Umsetzung der Datenerhebung kann uns die Digitalisierung helfen, die wir in der Geschäftsstelle angestoßen haben. Die weiter steigenden Mitgliederzahlen und damit einhergehend eine dringend erforderliche Prozessoptimierung/-vereinfachung im Büro haben den Vorstand bewogen, eine IT-Fachkraft einzustellen, die uns zukunftsfähig in Sachen Digitalisierung machen soll.

Dazu heiße ich ganz herzlich Vincent Nelius im Team der Geschäftsstelle willkommen und freue mich auf zwei spannende Jahre, in denen er uns und unser System auf Vordermann bringen wird, damit wir digital mithalten können.

Zwei gute Nachrichten habe ich nun noch:

1. Was lange währt... Der Sturz- und Sicherungssimulator wurde im Sommer aufgebaut, die Trainer wurden bereits unterwiesen, so dass in der neuen Outdoor-Saison einer Nutzung nichts mehr im Wege steht.

2. Die Duisburger Hütte meldet ca. 500 Übernachtungen in 2022 – damit liegen wir deutlich über dem Durchschnitt der letzten Jahre.

Ihnen und Ihren Familien frohe Festtage und einen guten Rutsch

Ihr Ralf Auwelaers

Und noch ein Dankeschön an all die fleißigen, ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen, an unser Arbeitseinsatzteam montags rund um Horst, an das Team Homepage, an die Helfer und Helferinnen, die die Ticketkontrolle im Park durchführen und an alle andern, die unseren Verein tatkräftig unterstützen und mit Leben füllen.

Seit dieser Klettersaison haben wir bei uns im Park das neue Einlasssystem (Toranlage) und den online Ticket Shop. Wie bei den meisten neuen Strukturen, gab es auch hier zunächst ein paar Startschwierigkeiten (z.B. Internetverbindung, Serverprobleme, neue AGBs, usw.). Alle Probleme konnten mit der Zeit gelöst werden. Wir arbeiten jeden Tag weiter daran, das System zu verbessern, damit ihr in der nächsten Klettersaison vielleicht noch unbeschwerter zu eurem Klettervergnügen kommt.

Wir freuen uns auf die nächste Klettersaison zusammen mit euch im Park.

Wir wünschen allen Sektionsmitgliedern und Sektionsmitgliederinnen eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Maik Hesse

Titelbild:

*In den Dolomiten bei Cortina
von Horst Neuendorf*



Inhalt

Aus der Geschäftsstelle

- 4 Mitgliedsbeiträge
- 6 Einladung Mitgliederversammlung
Zwei von uns
- 7 Verstorbene, Mitgliederwerbung
- 9 Kinderseite

Aus der Sektion

- 10 Unsere neue Homepage
- 11 Projektankündigung
Wussten Sie schon?
- 12 Ausschreibungen für das Ehrenamt
- 13 Bücherei
- 14 Nordparkhütte
- 16 Eifelhütte, Duisburger Hütte

Reise- und Erlebnisberichte

- 17 Fritz in und um Regensburg
- 18 Freizeit in Bad Gastein
- 20 Brentadurchquerung
- 22 Gemeinschaftsfahrt Dolomiten
- 24 Südtirol - mal anders
- 26 Kalli fällt ein Stein vom Herzen
- 27 25 Jahre Kurse Blaueishütte
- 28 Klosterbesuch in Bochum-Stiepel
- 29 Buchbesprechungen

Ausbildungs- und Tourenprogramm

- 30 Bedingungen..., Terminübersicht,
Ausbildungskonzept, Ausbildungsprogramm
- 40 Multimediale Vorträge
Aktuelles vom Hauptverband

Unsere Gruppen

- 42 Alpine Wandergruppe
- 43 Fotogruppe Blende 8
- 44 Drytooling- und Eisklettergruppe
- 46 Hochtourengruppe
- 47 Jugendgruppen
- 48 Kletterminis
- 50 Klettergruppe
- 52 KulTourwandergruppe
- 55 Mountainbikegruppe
- 56 Multibergsportgruppe
- 58 Naturschutzgruppe
- 59 Skigruppe
- 60 Trittfinder
- 62 Kletterordnung
- 63 **Adressen und Ansprechpartner der Sektion**
- 64 **Haftungsbeschränkung / Impressum**





Aus der Geschäftsstelle

Mitgliedsbeiträge ab 2021 (pro Kalenderjahr)

	Voraussetzung	Jahresbeitrag	Aufnahmegebühr
Vollbeitrag	ab 25 Jahre* ¹	80 €	23 €
Ermäßigter Beitrag	(Ehe-) Partner* ²	40 €	13 €
	Junioren 18 - 24 Jahre	40 €	13 €
	Senioren ab 70 Jahre* ⁵	40 €	13 €
	Schwerbehinderte* ³	40 €	13 €
	Gastmitglieder* ⁴	40 €	entfällt
Kinder und Jugendliche	Einzelmitgliedschaft bis 17 Jahre	35 €	entfällt
Familienbeitrag	beide Eltern und alle Kinder bis 18 Jahre* ²	120 €	23 €

Alle A-Mitglieder, die in 2023 das 70. Lebensjahr vollenden, können für 2024 den ermäßigten Beitrag beantragen.

Bitte Frist beachten!

*¹ sofern Sie zu keiner anderen Kategorie gehören

*² gleiche Anschrift, gleiches Konto und gleiche Sektion

*³ mindestens 50 GdB Schwerbehinderung, ab 25 Jahre und nur auf Antrag für das Folgejahr (nicht rückwirkend)

*⁴ aus anderen Sektionen

*⁵ auf Antrag

Alle Anträge auf Ermäßigung des Beitrages für 2024 müssen bis zum 31. Oktober 2023 vorliegen



Klettergebühren (gültig ab 01.01.2023)

DAV-Mitglieder und Gleichgestellte:

Jugend bis 17 Jahre kostenfrei

Erwachsene (ab 18 Jahre) 8 €

Nichtmitglieder:

Jugend bis 13 Jahre 4 €

Jugend ab 14 - 17 Jahre 5 €

Erwachsene (ab 18 Jahre) 11 €

Für Mitglieder der Sektion Duisburg ist das Klettern im Landschaftspark selbstverständlich weiter kostenfrei!

Bitte gültigen DAV-Ausweis mitführen.

In der Geschäftsstelle bieten wir Hüttenschlafsäcke in verschiedenen Größen und Farben zum Kauf an. Hüttenschlafsäcke sind bei Übernachtungen auf Alpenvereinsstätten Pflicht.



Petra Buse



Simone Hohnhorst



Vincent Nelius

Beiträge

Die Beiträge sind Jahresbeiträge und gelten für das Kalenderjahr. Bei Eintritt ab dem 1.9. des Jahres sind die Beiträge für die verbleibenden Monate auf die Hälfte reduziert.

Beitragsumstufungen

Diese erfolgen automatisch am Ende des Jahres durch die Geschäftsstelle bei Vollendung des 18. und 25. Lebensjahres.

Beitragseinzug

Jedes neue Mitglied sollte eine Einzugsermächtigung erteilen. Der Beitrag für das Jahr wird am ersten Werktag des Jahres abgebucht. Bitte achten Sie unbedingt auf ausreichende Deckung Ihres Kontos.

Die Wenigen, die uns immer noch keine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen den Jahresbeitrag unaufgefordert bis spätestens zum 31.01. des Jahres überweisen. Eine Rechnung wird nicht zugesandt.

Bei Unstimmigkeiten bezüglich der Beitragshöhe rufen Sie uns bitte an, bevor Sie das Geld über die Bank zurückfordern. Entstehende Gebühren für Rücklastschriften werden Ihnen angelastet.

Ermäßigter Beitrag für Schwerbehinderte

Ab einem Behinderungsgrad von 50 GdB gilt ein ermäßigter Beitrag. Dem Antrag muss eine Kopie des Schwerbehindertenausweises beigefügt werden.

Bei Ablauf der Gültigkeit des Ausweises muss eine Kopie des neuen Ausweises umgehend der Geschäftsstelle vorgelegt werden, ansonsten erfolgt automatisch für das folgende Jahr die Rückstufung auf den Vollbeitrag.

Bitte verzichten Sie auf Einschreibesendungen!

Kündigungen

sind nur zum Jahresende möglich. Die schriftliche Kündigung muss laut Satzung bis spätestens zum 30.9. des Jahres vorliegen. Bei späterem Eingang wird die Kündigung erst zum 31.12. des Folgejahres wirksam. Jede Kündigung wird schriftlich bestätigt. **Jedes Mitglied ab 18 Jahre muss eigenständig kündigen.**

Versicherungsschutz

ist nur gegeben, wenn zum Zeitpunkt des Versicherungsfalles der Beitrag bezahlt ist. Detaillierte Information finden Sie auf der Homepage der Sektion. Die Geschäftsstelle gibt hierzu ebenso gerne Auskunft.

Änderung der Anschrift und / oder Konto- / Bankwechsel

Bitte sofort der Geschäftsstelle (nicht dem Hauptverein in München) mitteilen, damit die Zusendung des Ausweises und die regelmäßige Zustellung der Hefte „Panorama“ und „Bergfreund“ gewährleistet ist.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag und Donnerstag: 16:30 - 19:30 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

So erreichen Sie die Geschäftsstelle

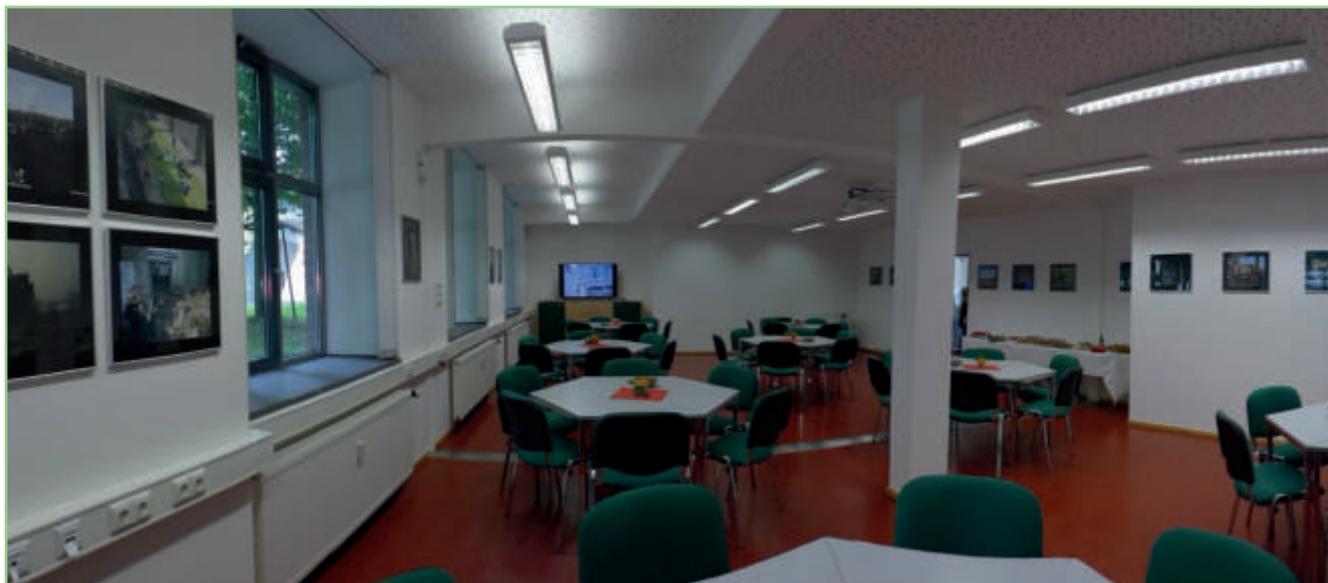
Tel. 0203-428120
Fax 0203-423455
Lösorfer Straße 115
47137 Duisburg

info@dav-duisburg.de
www.dav-duisburg.de

Bankverbindung

Sparkasse Duisburg
IBAN: DE 54 3505 0000 0200 2034 95
BIC: DUISDE33XXX

Einladung zur Mitgliederversammlung 2023



Alle Mitglieder der Sektion Duisburg werden hiermit satzungsgemäß (§ 20) zur jährlichen Mitgliederversammlung eingeladen.

Sie findet statt am Montag, 8. Mai 2023 um 19 Uhr im Seminarraum der Geschäftsstelle, Lösörter Straße 115, 47137 Duisburg.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahlen von zwei Bevollmächtigten zur Beglaubigung der Niederschrift
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Beiratsmitglieder
5. Kassenbericht 2022 und Haushaltsvoranschlag 2023 anhand eines Mehrjahresvergleichs
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Beschluss des Haushaltsvoranschlages 2023
9. Berichte und evtl. anstehende Entscheidungen zu Hütten, Wegen, Kletteranlagen
10. Wahlen zu Vorstand und Beirat, Wahl der Rechnungsprüfer
11. Verschiedenes

Eingaben hierzu müssen bis 14 Tage vor dem Termin der Mitgliederversammlung schriftlich in der Geschäftsstelle vorliegen (§20.1 der Satzung)

Der Vorstand

Zwei von uns

Oliver Knorre und Thomas Schwindt wurden ausgewählt, um ein Interview zu geben.

Der Grund dafür liegt in den zahlreichen, auf alpenvereinaktiv.com eingestellten Touren.

Das ausführliche Interview kann unter folgender Internetadresse gelesen werden:

<https://blog.alpenvereinaktiv.com/ueber-ehrlichkeit-freundschaft-und-die-schoenheit-der-dolomiten-im-gespraech-mit-den-alklettertrainern-thomas-schwindt-und-oliver-knorre/>

Titelbilder für den Bergfreund gesucht

Es ist nicht einfach, ein schönes Titelbild ausschließlich aus dem eigenen Fundus des Redaktionsteams zu finden.

Wir suchen im Kreise unserer Mitglieder Titelbilder für den Bergfreund.

Schön wären spannende Fotos, auf denen Menschen in den Bergen aktiv sind.

Auch aus Querformaten können bei entsprechend hoher Auflösung Ausschnitte als Hochformat Verwendung finden.

Wir freuen uns auf interessante Beiträge.

Fotos bitte mit Titelbeschreibung und unter Beachtung der Bildrechte (siehe S.12):

redaktion@dav-duisburg.de

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder.



Helmut Schulz
† 17. Mai 2022
(im Alter von 95 Jahren,
70 Jahre Mitglied)

Hans-Jürgen Scharnik
† 09. Juli 2022
(im Alter von 80 Jahren,
32 Jahre Mitglied)

Andreas Ludewig
† 23. Juli 2022
(im Alter von 31 Jahren,
11 Jahre Mitglied)

Dieter Degenhardt
† August 2022
(im Alter von 88 Jahren,
35 Jahre Mitglied)

Ruth Held
† 05. August 2022
(im Alter von 89 Jahren,
56 Jahre Mitglied)

Helmut Bender
† 04. Oktober 2022
(im Alter von 82 Jahren,
4 Jahre Mitglied)

Maria Knorre
† 21. Oktober 2022
(im Alter von 87 Jahren,
43 Jahre Mitglied)

Werben Sie ein neues Mitglied und jeder gewinnt!!!

Du kennst jemanden, der unseren Sport genauso gern betreibt wie du, aber noch kein Mitglied in unserer Sektion ist? Empfehle diese Person und sichere dir eine der attraktiven Prämien!

Du kannst auswählen, welches Werbegeschenk Du gerne möchtest:

- Gutschein in Höhe von 20 €, der in der Geschäftsstelle, z. B. für Kurse oder für verfügbare Artikel aus dem DAV-Shop verrechnet werden kann.
- Hüttenschlafsack
- Alpenvereinsjahrbuch, für sich selbst oder zum Verschenken.

Voraussetzungen:

- Als werbendes Mitglied muss man selbst mindestens ein Jahr dem DAV angehören.
- Gültig ist jeder Aufnahmeantrag mit dem Vermerk „Geworben durch: (Name des Mitgliedes)“.
Eine Ausnahme besteht bei Entfallen der Aufnahmegebühr im Rahmen von Sonderaktionen, z. B. bei Messen, Veranstaltungen.
- Ausgenommen von der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ sind alle für die Sektion aktiv Tätigen (z. B. Vorstand, Beirat, Kurs- u. Gruppenleiter etc.)

Ablauf der Mitgliederwerbung

Der Werber erscheint mit dem Aufnahmeantrag in der Geschäftsstelle und erhält seinen „persönlichen Gewinn“!

Du stärkst mit der Werbung nicht nur die eigene Sektion, sondern ebenso den Hauptverband.



PHOTO + ADVENTURE



Landschaftspark Duisburg-Nord

save the Date!

**MESSE-FESTIVAL für
Fotografie, Reise und Outdoor**

13. - 14. Mai 2023

Foto- und Reisemesse

Mehr als 130 Aussteller präsentieren aktuelle Fototrends und die schönsten Individualreisen an außergewöhnliche Orte



Outdooraktivitäten

Klettersteiggehen und Hochseilparcours in der spannenden Industriekulisse des ehemaligen Hüttenwerks



Buntes Rahmenprogramm

Über 80 Fotokurse, faszinierende Fotoausstellungen, buntes Programm auf mehreren Bühnen, Foto-Action und viele kostenlose Specials



www.photoadventure.eu

Rätselspaß für Groß und Klein

Kfz-Kennzeichen: Kennst du dich in NRW aus?

<input type="text" value="DU -"/>	_____	<input type="text" value="MH -"/>	_____
<input type="text" value="DO -"/>	_____	<input type="text" value="GE -"/>	_____
<input type="text" value="SG -"/>	_____	<input type="text" value="BO -"/>	_____
<input type="text" value="K -"/>	_____	<input type="text" value="WES -"/>	_____
<input type="text" value="HSK -"/>	_____	<input type="text" value="AC -"/>	_____
<input type="text" value="DN -"/>	_____	<input type="text" value="OE -"/>	_____
<input type="text" value="D -"/>	_____	<input type="text" value="E -"/>	_____
<input type="text" value="MO -"/>	_____	<input type="text" value="LEV -"/>	_____
<input type="text" value="BN -"/>	_____	<input type="text" value="PB -"/>	_____

Länderkennzeichen: Kennst du dich in Europa aus?

Kennzeichen	Flagge	Land	Hauptstadt
DK			K _____
GR			A _____
I			R _____
A			W _____
RO			B _____
E			M _____
NL			A _____
SLO			L _____
S			S _____

Die neue Homepage unserer Sektion



Bald ist es soweit, unsere Sektion bekommt eine neue Homepage.

Vor vier Jahren wurde auf der Hauptversammlung des DAV das Projekt "alpenverein.digital" beschlossen – ein großes Digitalisierungsprojekt, mit dem zukunftsfähige IT-Lösungen für den gesamten Verein entwickelt werden sollen. Die eingeführten Verwaltungswerkzeuge sollen die Arbeit von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden in den Sektionen grundlegend vereinfachen.

In einem ersten Schritt wurde die Verwaltungsplattform "DAV360" geschaffen, als Grundlage für alle weiteren Verwaltungswerkzeuge. Daraufhin folgte die Einführung der "Redaktion" für Sektions-Websites, die bereits von vielen Sektionen erfolgreich genutzt wird.

Auch wir haben die "DAV360" Verwaltung in unserer Sektion eingeführt. Seit April 2021 arbeitet die "AG Homepage" (Andreas Lemberg, Dirk Wetscheck, Marcus Stoffels, Oliver Knorre, Petra Buse, Simone Hohnhorst, Thomas Schwindt, Uwe Impelmann, Vincent Nelius, Walter Weiß) unermüdlich an der Umsetzung einer neuen Sektionshomepage mit der "DAV360 Redaktion".

Das Layout und die Navigation der aktuellen Homepage wurden vollständig überarbeitet und alle Inhalte wurden inkl. Bildmaterial sorgfältig auf den neusten Stand gebracht. Die Darstellung von Kursen, Touren und Sektionsveranstaltungen auf der neuen Homepage wurde moderner gestaltet und unsere Gruppenleiter*innen bekommen demnächst zusätzliche Möglichkeiten für die Gestaltung ihrer Gruppenseiten. Die Mitglieder der AG Homepage haben dabei bewiesen, wie viel auch für ein ehrenamtliches Team, mit unterschiedlichsten Vorkenntnissen, möglich ist. Trotz der globalen Pandemie hat sich das Team insgesamt zweiundzwanzigmal getroffen. Zuerst wurde noch in Präsenz zusammengearbeitet, später dann fast vollständig virtuell. Dabei kamen moderne Lösungen für die Zusammenarbeit und Projektorganisation zum Einsatz.

Das Ergebnis ist schon jetzt eine moderne, gut strukturierte Sektions-Homepage, die einfach zu benutzen und einfach zu verwalten ist. So wird in Zukunft nicht

nur unsere Geschäftsstelle entlastet, es werden auch neue Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement in unserem zukünftigen Redaktions-Team geschaffen. Die Erfahrungen aus der AG Homepage kommen außerdem zukünftigen Projekten der Sektion zu Gute. Die Entwicklung der neuen Homepage befindet sich aktuell auf der Zielgeraden und wir können es kaum erwarten, euch das Ergebnis unserer Arbeit zu präsentieren. Nach einem erfolgreichen öffentlichen Test im Oktober steht der Liveschaltung aktuell nichts mehr im Wege. Wir rechnen mit einer Veröffentlichung noch vor Weihnachten und hoffen, ihr seid schon genauso gespannt wie wir.



In unserer Sektion tut sich etwas ...

Projektankündigung Restrukturierungsoffensive

Der Vorstand und ich freuen uns euch mitzuteilen, dass seit Oktober das Projekt "Restrukturierungs-Offensive" in unserer Sektion angelaufen ist.

Die vielen großen und kleinen Ereignisse der letzten Jahre, in und außerhalb unserer Sektion, haben neue Ansprüche an unsere Arbeitsweise und unsere Organisation gestellt.

Vor diesem Hintergrund hat unser neuer Vorstand im Mai beschlossen, unsere Sektion, durch positive Organisationsentwicklung, ganzheitlich neu zu strukturieren und so zukunftssicher aufzustellen.

Konkret bedeutet dies an erster Stelle die Entlastung unsere Geschäftsstelle durch bessere Arbeitsabläufe und den Ausbau der IT-Infrastruktur. Weitere Ziele sind der Ausbau transparenterer Kommunikation, konsequentere Umsetzung unseres Leitbilds und nicht zuletzt die Förderung von ehrenamtlichem Engagement in unserer Sektion.

Wir glauben, dass die Veränderungen euch allen zu Gute kommen werden – unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, unseren Trainer*innen, Gruppenleiter*innen, Helfer*innen im Park und natürlich auch allen Mitgliedern, die das vielfältige Angebot unserer Sektion nutzen.

Da ein Projekt dieser Größenordnung gut organisiert und geplant werden muss, wurde mit dem Projekt gleichzeitig meine Einstellung als Projektleitung beschlossen.

Nachdem ich nun viele Jahre ehrenamtlich tätig war, freue ich mich sehr über die Gelegenheit nun auch hauptberuflich für unsere Sektion zu arbeiten. Ich bedanke mich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen unseres Vorstands und unserer Geschäftsstelle, die mich wärmstens aufgenommen haben.

Vielen Dank an dieser Stelle auch für die, bisher durchweg positive, Resonanz des Beirats und aller Ehrenamtler*innen zu denen ich in den letzten Monaten

Kontakt hatte. Ich habe eure Ideen, Anregungen und euer Engagement aufgenommen und freue mich schon jetzt auf eine gute Zusammenarbeit.

Ich stehe ab sofort als Ansprechpartner für das Projekt zur Verfügung. Jedes Mitglied der Sektion, dass sich mit eigenen Ideen oder ehrenamtlichem Engagement in das Projekt einbringen möchte ist herzlich eingeladen, bereits jetzt, Kontakt aufzunehmen. Sobald die Planungsphase des Projekts abgeschlossen ist, werden konkretere Möglichkeiten für die Mitarbeit folgen. Ich bitte an dieser Stelle um Verständnis, dass eventuell Fragen zum Projekt nicht alle sofort persönlich beantwortet werden können. Es wird aber in Zukunft einen Kommunikationskanal geben, über den regelmäßig aktuelle Informationen zum Projekt veröffentlicht werden.

In diesem Sinne: Auf erfolgreiche zwei Jahre und eine gute Zusammenarbeit.



Vincent Nelius

Projektleiter für Organisationsentwicklung,
DAV Sektion Duisburg
restrukturierung@dav-duisburg.de

Wussten Sie schon?

Bei einer Führung zum Thema „Hollywood im Landschaftspark“ habe ich (Uwe Impelmann) folgende interessante Information bekommen:

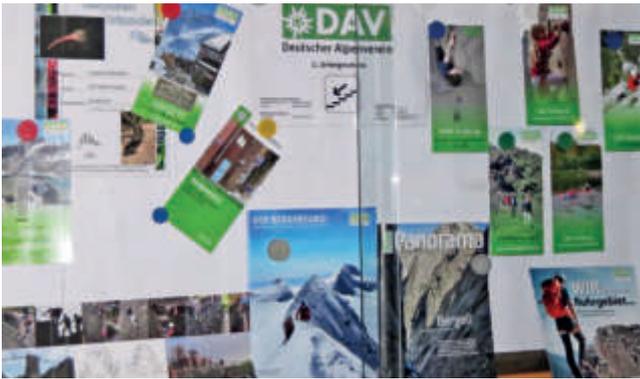
Frau Eleonore Noll-Hasenclever wurde 1880 in Duisburg geboren und entwickelte schnell eine Leidenschaft für die Berge. Sie bestieg über 150 Mal einen Viertausender, kletterte auch, war oftmals schneller als ein Mann unterwegs und „lehrte den Männern das Fürchten“.

In ihrer Zeit war sie eine erfolgreiche Bergsteigerin. Leider verunglückte sie im Alter von 45 Jahren auf dem Bishorn.

Wer sich für weitere Informationen interessiert, kann unter dem Stichwort Eleonore Noll-Hasenclever im Internet mit Hilfe der Suchmaschinen fündig werden.

AKTUELLES

Neue Anschrift für Veröffentlichungen



Der Bergfreund und die Homepage leben durch dich. Du liest unsere Berggeschichten, du informierst dich über die Aktivitäten in unserer Sektion und du schreibst für uns.

Auf unserer neuen Homepage werden eure Berichte zeitnah veröffentlicht. Im Unterschied zum „Bergfreund“

kann der Bericht auch ausführlicher sein. Im „Bergfreund“ werden ggf. nur die ersten zwei Seiten inklusive Bilder gedruckt.

Der Bergfreund und die Homepage werden durch ein Team erstellt und gepflegt. Bevor ein Beitrag veröffentlicht wird, klärt die Redaktion mit dir, was es für Vorgaben für den Text gibt und wie du die Bildrechte einhältst. Danach geht es an die Umsetzung. Für die Homepage können wir auf ein Team zählen, dass die Technik im Griff hat. Sie setzen deinen Beitrag konkret auf die Homepage.

Du findest unter Download die Vorgaben für den Text sowie Einverständniserklärungen für die Bilder. Wir helfen dir gerne bei der Umsetzung. Sprich uns an.

Wenn du uns erreichen möchtest, so schreibe eine Mail an: redaktion@dav-duisburg.de

Unsere Sektion sucht Dich / Sie für ein Ehrenamt

Klimaschutzkoordinator (m/w/d)

Der DAV leistet seinen Beitrag für den Klimaschutz: Wir werden bis 2030 klimaneutral! Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen ist schon einiges getan worden.

Klimaschutzkoordinatoren/innen unterstützen diesen Prozess, doch was steckt genau hinter diesem „Job“? Die Hauptaufgabe liegt in der Koordination von Klimaschutzaktivitäten, der Umsetzung von Emissionsbilanzen und die Einleitung von Schutzmaßnahmen, dazu zählen. z. B. die CO₂-Vermeidungs- und Reduktionsmaßnahmen. Am besten wäre jemand mit Erfahrung im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Du bist fit in der Nutzung von Microsoft Office (besonders Excel, Teams, etc.)

Du hast Spaß an Statistik und Recherche

Du liebst die Natur und bist offen für neue Ideen

Was bieten wir:

- den Zugang zu der Software
- Arbeit in einem kleinen Team
- die Mitarbeit in einem bundesweiten Team zum Klimaschutz
- eine Tätigkeit, die es so noch nicht gibt und die Du mitgestalten kannst
- die Teilnahme an DAV-Seminaren
- Ehrenamtspauschale und Erstattung aller Auslagen inkl. Fahrtkosten

Referent für die Öffentlichkeitsarbeit (m/w/d)

Du besitzt gute kommunikative und organisatorische Fähigkeiten, schreibst gerne? Dann kannst du dich kreativ in der Öffentlichkeitsarbeit einbringen. Ein vorhandener guter Kontakt zur Presse wäre von Vorteil.

Dein Profil

- Du bist fit in der Nutzung von Office Programmen
- Du bist von digitalen Medien begeistert
- Du besitzt gute Kommunikationseigenschaften

Der Aufgabenbereich

- Aufbau eines strategischen und operativen Vereinsmarketings
- Sponsoring- und Kooperationsmanagement
- Präsentation von aktuellen Vereinsthemen nach Innen und Außen
- Einsatz der geeigneten Medien

Wir bieten:

- DAV-Schulungen
- Bereitstellung der benötigten Arbeitsmittel
- Arbeit in einem kleinen Team
- Ehrenamtspauschale und Erstattung aller Auslagen inkl. Fahrtkosten



Sektionsbücherei

Sie wollen klettern, wandern, reisen, schmökern? Wählen Sie aus über 1000 Exemplaren aus!

In der Bücherei der Sektion finden Sie Alpenvereinsführer, Lehrbücher, Naturführer, Kletter- und Wanderführer, Reiseführer, Bildbände, Erlebnisberichte, Romane, aktuelle Bergkrimis, Erzählungen und Alpenvereinskarten.

Im Internet unter www.dav-duisburg.de können Sie unseren umfangreichen Bestand ganz einfach nach dem passenden Buch durchsuchen. In der Rubrik »Service / Bücherei« finden Sie **Downloads** zu Bücherkarten sowie aktuelle Rezensionen.

Ab sofort erreichen Sie die Bücherei donnerstags zwischen 17:30 und 19:30 Uhr auch telefonisch unter **0203-423459**. Gerne können Sie dann Ihre Buchbestellung dem Mitarbeiter durchgeben und diese dann während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle dort abholen. Sie sind also nicht mehr an die zwei Stunden Öffnungszeit

der Bücherei gebunden und auch doppelte Wege - weil das gewünschte Buch doch nicht vor Ort ist - sind in Zukunft nicht mehr nötig.

Die Bücherei befindet sich an der Lösorter Straße 115 in den Räumen der Geschäftsstelle im Landschaftspark Duisburg Nord.

Öffnungszeiten: donnerstags von 17:30 - 19:30 Uhr

Die Ausleihe von Büchern ist für alle Mitglieder der Sektion Duisburg kostenfrei, aktuelle Alpenvereinskarten können Sie für 2€ ausleihen.

Die Rückgabe von Büchern und Karten ist auch in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten möglich.

Bitte bringen Sie Ihren Mitgliedsausweis mit.

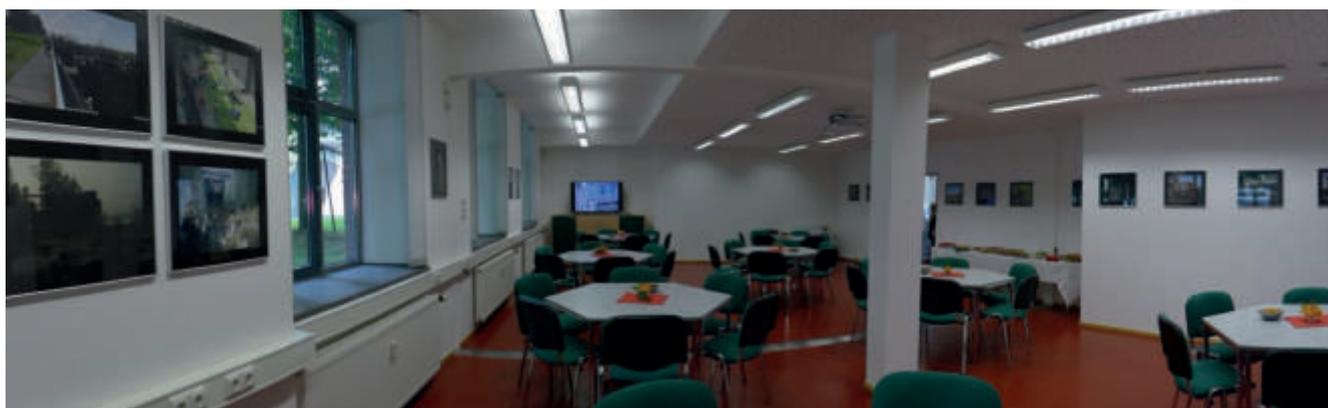
Wussten Sie schon?

Gerne können Sie unseren großen Seminarraum (über 90 m²) für Meetings, Seminare, Workshops oder Vorträge anmieten. Eine entsprechende Anzahl von Stühlen und Tischen können individuell gestellt werden, ganz wie es Ihren Bedürfnissen entspricht.

Folgendes Equipment steht Ihnen zur Verfügung:

Beamer mit VGA- und HDMI-Anschluss (Projektion von der Raumdecke), Fernseher, 18 Internetplätze sowie entsprechende LAN-Kabel, Flipchart, Whiteboard, Metalplanwand. Bei Interesse wenden Sie sich an die Geschäftsstelle.

Dort berät man Sie gerne und kann auf ihre Wünsche eingehen.



Nordparkhütte

Jetzt auch
mit Internet-
zugang



Diese Hütte im Landschaftspark Duisburg Nord liegt auf einer Höhe von 26 m und soll damit die niedrigstgelegene Alpenvereinshütte sein. Sie ist eine vollständig renovierte ehemalige Reparaturwerkstatt und wurde Ende 2002 Anfang 2003 durch unsere Sektion in Betrieb genommen.



Die Hütte verfügt über einen großzügigen Aufenthaltsraum, wo etwa 40 Personen Platz finden. Von hier aus gelangt man in die voll eingerichtete Küche. Das geräumige Treppenhaus führt ins Obergeschoss. Hier befinden sich ein Besprechungsraum sowie zwei Räume mit 16 Übernachtungsplätzen in Doppelstockbetten und vier Notlager.



Das Kletterheim, mit direktem Zugang zu den Sektoren des Klettergartens, wird im Stil einer Selbstversorgerhütte betrieben. Vor allem unsere zahlreichen DAV-Gruppen nutzen die Nordparkhütte für ihre Vereinsaktivitäten. Selbstverständlich können Sie diese Hütte auch anmieten (Details und Preise im Internet).

Mega- ultrakul- tigerchill- place.



Was es hier alles zu sehen und zu erleben gibt, ist mit Worten oder Bildern kaum zu beschreiben. Deshalb gibt es nur eine Möglichkeit – nix wie hin!

Industriedenkmal, Naturlandschaft, Kulturstandort, Freizeitanlage, Touristenattraktion, Naherholungsgebiet, ... – alles in einem, alles im Landschaftspark Duisburg-Nord.

Eine der facettenreichsten und außergewöhnlichsten Parkanlagen Europas und das bei freiem Eintritt!

Infos und Programme unter:

www.landschaftspark.de

Eifelhütte

Sie liegt in einem stillen Seitental der Rur direkt am Waldrand des beschaulichen Ortes Hausen. Sie ist ein idealer Standort für Wanderungen in den ausgedehnten Wäldern rund um Nideggen, Heimbach, zu den Rur-Stauseen bis hinauf ins Hohe Venn nach Schmidt. Gut erreichbar sind die bekanntesten Kletterfelsen der Eifel.

Auch als Standquartier für Kanufahrer und Mountainbiker ist die Eifelhütte hervorragend geeignet. Ausstattung: 36 Übernachtungsplätze in Zimmern für vier bis acht Personen, großer Aufenthaltsraum mit Kamin, Küche, Terrasse, Garten mit Grillmöglichkeit, freies WLAN.

Kategorie: Wanderheim, Selbstversorgerhaus. Geeignet für Freizeitaktivitäten aller Art.

Anreise von Duisburg über A3 und A1, Abfahrt Ertstadt, B265 bis Heimbach und weiter nach Hausen, etwa 130 km.



Duisburger Hütte

Mit unserer **Duisburger Hütte** auf 2.572 m in der Goldberggruppe der Hohen Tauern in Kärnten / Österreich besitzen wir einen wichtigen Standort am Tauernhöhenweg. Das Skigebiet am Mölltaler Gletscher liegt in unmittelbarer Nähe.

Nach einer Generalsanierung in den letzten Jahren wird die Hütte mit 30 Übernachtungsplätzen im Sommer und im Winter voll bewirtschaftet. 2016 feierte die Familie Strasser ihr 25-jähriges Hüttenjubiläum.

Im Frühsommer ist die Duisburger Hütte Ausgangspunkt für Skitourengeher. Im Sommer sind leichte Wanderungen ebenso möglich wie anspruchsvolle, hochalpine Gletscher- und Rundtouren.



Erreichbarkeit:

- von Kolm-Saigurn (1.598 m) Naturfreundehaus Neubau und Fraganter Scharte (2.752 m), 5 Stunden
 - von Innerfragant über Badmeister (1.184 m), 5 Stunden
 - vom Ende Wurtenstraße (nur mit Tunnelbahn Mölltaler Gletscher, 2.420 m), $\frac{3}{4}$ Stunde
 - von Bergstation Umlaufbahn Mölltaler Gletscher (2.800 m), Abstieg $\frac{1}{4}$ Stunde
- Anfahrt ab Duisburg: über A3, A9, A8, A10 (Tauernautobahn) Ausfahrt Lendorf, B106, ca. 940 km

Fritz mit der Alpin-Wandergruppe in und um Regensburg

(vom 20. bis zum 25. Juni 2022)

Liebe Leser und Freunde der DAV-Sektion Duisburg! Ich bin Fritz. Aber Ihr kennt mich ja schon! Neulich erst (im Mai) war ich mit Walters Wandergruppe auf der Insel Korfu in Griechenland. Und jetzt durfte ich schon wieder mit nach Regensburg, UNESCO-Welterbe und „nördlichste Stadt Italiens“ mit einer wunderbaren Altstadt! Natürlich liegt Regensburg nicht in Italien, sondern im schönen Bayern an der Donau. Seine vielen Gassen, Cafés und einladenden Biergärten vermitteln aber durchaus italienisches Flair.

Angereist sind wir diesmal mit der Deutschen Bahn, u. A. entlang der tollen Landschaft zwischen Koblenz und Bingen im oberen Mittelrheintal. In Regensburg angekommen, war von Faulenzen keine Rede. Walter hatte wieder für jeden Tag interessante Touren vorbereitet. So lernten wir im Laufe der Woche nicht nur die Stadt selbst, sondern u. A. auch die Mühlen „im Tal der schwarzen Laber“ kennen. Im Gegensatz zu unserer Erwartungshaltung hatten aber alle laut „Rother Wanderführer“ angepriesenen Gasthäuser auf unserem Weg geschlossen, sodass unser Rucksackproviand erhalten musste. Und ich wurde auf allen Wanderungen von den Wanderfreund(en)innen rundum verwöhnt

Für Donnerstag der Wanderwoche war ein besonderes Ziel geplant: „Über den Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg“! Die Freude darauf war bei allen groß, aber auch die Tagestemperaturen mit 29°. Und so bedurfte es von Walter keiner besonderen Überzeugungskraft, um alle Freunde zumindest für den Hinweg zum Kloster für eine Schifffahrt auf der Donau zu begeistern. Bei der Abfahrt in Kelheim lag vor uns die riesige „Befreiungshalle“, die der Bayern-König Ludwig I. als Gedenkstätte für die siegreichen Schlachten gegen Napoleon in den Befreiungskriegen 1813 – 1815 erbauen ließ. Die Fahrt mit dem Schiff, vorbei an der „langen Wand“ war imposant und die menschlichen Schiffsladungen überfluteten den riesigen Kloster-Biergarten gleich neben der barocken Klosterkirche der Gebrüder Asam. Kein Grund für uns, um auf eine zünftige Einkehr mit Klosterbier und Weißwürschtel zu verzichten. Gestärkt an Leib und Seele lag der Rückweg nach Kelheim vor uns. Auch der war noch „heiß“ genug, sodass ich abwechselnd in den Rucksäcken von Lydia und Walter eine Pause brauchte.

Die letzte Wanderung galt den Weinbergen rund um Regensburg im Stadtteil Winzer. Natürlich trug die gesamte Reise das Prädikat „Wanderurlaub“ und so waren die Pausen, stärkenden Einkehren und gemütlichen abendlichen Biergartentermine ein nicht unwesentlicher Teil des gesamten Vergnügens!

Jetzt sitze ich schon wieder zwischen Walters Modell-Eisenbahnen, zehre von den schönen Erinnerungen und freue mich auf die nächste Wanderreise mit der Alpinen-Wandergruppe!

Beste Grüße, Euer Fritz!





Bad Gastein - Wanderfreizeit

vom 10.09.2022 bis 17.09.2022

von *Manfred Rohde*

Elisabeth hatte eingeladen. Angelika, Doris, Gisela, Inge, Ingrid, Petra, Ulrike, Gerd, Günter und Manfred, also insgesamt 11 Teilnehmer, machten sich auf den Weg.

Es ging nach Bad Gastein, einen Ort mit wirtschaftlicher Bedeutung und entsprechender Geschichte.

Seit Jahrtausenden treffen sich hier die Wege der Pässe über Niederen Tauern (Mallnitzer Tauern) und Korntauern. Salz, Wein und Gewürze waren wohl die wichtigsten Güter, die hier die Alpen überquerten. Reste römischen Straßenbaus sind auf den Passwegen zu entdecken.

Im Mittelalter kam das (Tauern-) Gold hinzu. Die Salzburger Bischöfe profitierten davon.

Bergarbeiter bemerkten bei der Arbeit in den Stollen Linderung bei ihren rheumatischen und arthritischen Beschwerden und begründeten damit den Ruf des Ortes als Heilbad. Der Verjüngungseffekt des Edelgases Radon wurde – in Verbindung mit den vorhandenen, warmen Quellen – fortan von Adel und reichem Bürgertum genutzt.

Seinen Höhepunkt erreichte der Badtourismus in der sogenannten Belle Epoque, einem etwa dreißigjährigen Zeitraum, der mit dem Ausbruch des ersten Weltkrieges endete. Die zahlreichen, damals entstandenen prächtigen Hotelgebäude trotzen Wind und Wetter, sind aber größtenteils unbewohnt und verleihen dem Ort einen morbiden Charme vergangener Pracht und Größe.

Heute sind die Orte des Gasteiner Tals eher bekannt durch den Wintersport. Nach wie vor nutzen viele

Menschen die Heilkraft der leicht radioaktiven Thermalquellen, aber auch Ort und Umgebung für neue Erlebnisse in Urlaub und Freizeit.

Wir waren untergebracht in der örtlichen Jugendherberge, hatten Einzelzimmer mit Dusche und WC, und wurden mit Halbpension beköstigt.

Elisabeth hatte mit Margitta und Werner zwei kenntnisreiche Freunde und Ortsansässige eingebunden. Margitta war für das „Genusswandern“ zuständig. Werner begleitete die etwas schwierigeren Wanderungen.

Am ersten Tag wurde gemeinsam - als Eingeh tour bei leichtem Nieselregen - das Kötschachtal erwandert, bekannt u.a. durch Luis Trenker, der in der hier vorhandenen, zur Zeit nicht mehr bewirtschafteten Hotelsiedlung Grüner Baum lebenslanges Wohnrecht genoss und hier seine letzten Lebensjahre verbrachte. Mit der Prossau weist das Tal einen eindrucksvollen Talschluss auf. Im gleichnamigen Gasthof konnten wir uns stärken und die Kleidung trocknen. Der Rückweg führte über die Windischgrätzhöhe mit Einkehr in dem dortigen Gasthof zurück zur Jugendherberge.

Die zweite Wanderung begann am Montag mit einer Bergfahrt auf den Sesselliften der Graukogelbahn. In zwei Sektionen konnten einige Meter schweißtreibenden Aufstiegs vermieden werden. Allerdings waren es immer noch rund 300 Höhenmeter, ehe der Großteil der Gruppe den Gipfelsieg des Hüttenkogels vermelden konnte. Eine kleine Gruppe ging in der Zwischenzeit den weniger schwierigen Zirbenweg und genoss die warmen Sonnenstrahlen an einem nahegelegenen kleinen Bergsee. Nachdem auch die „Gipfelstürmer“ den Zirbenweg absolviert hatten, war die anschließende gemeinsame Einkehr in der Graukogelhütte wohlverdient und kulinarisch ein Genuss! Einige liefen anschließend zur Mittelstation, andere nutzten beide Sektionen des Graukogellifts für den Abstieg.



Der dritte Tag bescherte uns eine Auffahrt mit der Gondelbahn hinauf zum Stubnerkogel. Nachdem gemeinsam die dort als Touristenattraktion vorhandene Stahlseilbrücke begangen wurde, trennten sich die Gruppen. Margitta nutzte die Aussichtsplattformen für Bestimmung zahlreicher Gipfel und Berggruppen, bevor sie mit ihrer Gruppe zur Mittelstation wanderte. Werner führte seine Schützlinge am Zitterauer Tisch vorbei zur Miesbichlscharte, hinunter zum Bockhardtsee und anschließend zur Bockhardtseehütte. Nach einer stärkenden Rast ging es hinunter ins Nassfeld, – werbeträchtigt – als Sportgastein bekannt. Der Bus brachte uns über die Mautstraße zurück nach Bad Gastein. Dieser Tag war traumhaft und wird wohl als der schönste der Freizeit in Erinnerung bleiben.

Anderntags konnten wir die Umgebung der Schlossalm erkunden, also das Hauptwandergebiet des Nachbarortes Bad Hofgastein. Margitta eroberte mit ihrer Gruppe die Hirschkarspitze, bevor es hinunter zur Mittelstation der Schlossalmbahn und zu weiteren kulinarischen Genüssen ging.

Die Männer und Ulrike liefen zusammen mit Werner über den „Kreiling Steig“, der – teilweise ausgesetzt – die Schlossalm mit den Gadauner Almen verbindet. Die Rockfeldalm lud zur Brotzeit ein. Nach Abstieg ins Angertal wurden irgendwann die Hänge gequert und ebenfalls die Mittelstation der Schlossalmbahn angesteuert. Es war föhlig und fast schon zu warm. Die Apps sagten schlechteres Wetter voraus.

Deshalb ginge es am Donnerstag nur auf eine kurze Tour. Mit Margitta und Werner liefen die Regenfesten über den Böcksteiner Höhenweg hinüber nach Böckstein und anschließend hinauf zur Oberen Astenalalm. Ein Teil der Gruppe steuerte dieses Ziel per Auto an. Zwei fuhren mit dem Bus zur Mautstelle und liefen den Wegrest. Inge nutzte den Regentag für eine Heilstollenschnupperkur.

Die gerühmten Krapfen der oberen Astenalalm ließen wir uns in verschiedenen Variationen schmecken. Gegen Mittag kam die Sonne, völlig unerwartet und auch nicht von den Wetter-Apps vorausgesagt. Ein Großteil der Gruppe hielt den Sonnenschein für ein Intermezzo und fuhr mit den Autos zur Jugendherberge zurück. Nur eine kleine Gruppe wanderte mit Margitta und Werner hinunter nach Böckstein und erkundete den Ort, der ein Denkmal des Gasteiner Goldbergbaus ist. Später kam auch Gerd hinzu, der, von der Jugendherberge nach Böckstein gelaufen war. Es wurde ein schöner Nachmittag, bei dem noch einmal alles passte. Sommerwetter! Atmosphäre, vom Regen gereinigt, so klar und frisch wie unsere Stimmung: „Augenblick! Verweile doch: Du bist so schön!“

Freitag war endgültig Regentag. Ein Teil der Gruppe wanderte über den Gasteiner Höhenweg nach Bad Hofgastein. Weil der Regen im Laufe der Wanderung nachließ, war diese Entscheidung nicht falsch. Ein Teil hatte aber kein Vertrauen in ein Nachlassen des Regens, brach die Regenwanderung ab und kam später mit dem Auto hinterher. Ein dritter Teil erwanderte die morbiden und teilweise dem Verfall preisgegebenen, aber dennoch auch aus der Nähe oft prächtig anzusehenden Hotelbauten des Ortes Bad Gastein und verlebte anschließend einen ruhigen Nachmittag in der JH.

Der Samstag war Abreisetag, etwa die Hälfte nutzte das Auto, die anderen fuhren per Bahn.

Sonntag – bis auf Petra und Günter waren inzwischen alle wieder zu Hause - schickt uns Margitta Bilder von einem verschneiten Bad Gastein.

Diese Freizeit wird in der Erinnerung lange nachhallen. Dank an Elisabeth und Dank an Margitta und Werner. Dank an alle Teilnehmer!

Unterwegs auf der Via delle Bocchette durch die Steilwände der Brenta 16. -23. Juli 2022

Text: Markus Mittasch • Fotos: Markus Mittasch, Anja Kopbauer, Katja Wichelhaus



Abstieg in die Massodi Scharte



auf dem Bocchette Centrali Klettersteig

Wir stehen in der Vormittagssonne auf 1360 m Höhe vor der Mittelstation der Bergbahn und blicken Richtung Süden auf das dunkle Blau des Lago di Molveno, in dem wir gestern Abend noch schwimmen waren. Der Geruch von Sonnencreme und Bergwald liegt in der Luft. Unsere Gruppe besteht dieses Jahr aus sechs Gefährten: Anja, Claudia und Katja aus Düsseldorf, Johannes und Eckes aus Hessen und Markus aus Duisburg.

Der Weg führt uns in nord-westliche Richtung, unser Tagesziel ist das Rifugio Pedrotti. Schon nach wenigen Metern auf dem Wanderweg 340 passieren wir das Hinweisschild des „Parco Naturale Adamello-Brenta“, jener 1967 gegründete Naturpark, in dem heute eine Population wilder Braunbären lebt, die wir jedoch leider – oder vielleicht auch glücklicherweise – nie zu Gesicht bekommen werden.

Die sogenannten Bocchette Wege (ausgesprochen: bok-ket-te) was so viel bedeutet wie „Weg der Scharfen“, die auf nahezu horizontalen Felsbändern durch das Dolomitgestein führen, sind typisch für diesen Gebirgsstock. Bereits in den 1930er Jahren wurde mit dem Bau von Klettersteigen begonnen, mit dem Ziel der Förderung des Wandertourismus, im Gegensatz zu den Klettersteigen, z.B. der Sextener Dolomiten, deren Ursprung darin lag, Aufstiegshilfen für Soldaten zur besseren Kriegsführung zu sein. Bewusst wurde aus klettererischen Gründen darauf verzichtet, die Eisenwege der Brenta direkt auf die Gipfel zu führen. Nach 1140 Hm Aufstieg erreichen wir gegen 15.00 Uhr das Rifugio Pedrotti (2491 m), wo wir mit Polenta und Vino rosso unseren ersten Hüttenabend im italienischen Trentino feiern.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück suchen wir uns einen ebenen Platz vor der Hütte und entscheiden uns für den Helikopter-Landeplatz. Der Himmel ist wolkenlos. Es ist windstill und angenehm kühl. Durch die Lichtstrahlen der noch tief stehenden Sonne werfen unsere Körper lange Schatten. Neben uns ragt die Steilwand der Cima Brenta Bassa (2803 m) empor, die mit ihrer Gestalt an das Flat Iron Building in New York erinnert. Wir stellen uns im Kreis auf und begrüßen den anbrechenden Tag für uns anders als gewohnt, mit einem etwa ¼ stündigen Yoga-Programm. Johannes ist Yoga-Lehrer und wir werden dieses besinnliche Ritual des „Helikopter-Landeplatz-Morgen-Yogas“ mit ihm in der bevorstehenden Bergwoche täglich praktizieren dürfen.

Unsere Tourplanung sieht vor, dass wir zwei Nächte auf der Hütte verbringen, deshalb ist unser Rucksack sehr leicht, als wir dem Weg 305 folgen. Wir steigen kurz nach dem Überschreiten der Bocca di Brenta (2552 m) in den Bocchette-Centrale-Klettersteig ein. Ein Band führt uns zur Bocchetta del Campanile Basso (2620 m),

wo der Steig von der West- auf die Ostseite des Brenta-Hauptkamms wechselt und wir ab jetzt den Sonnenstrahlen ausgesetzt sind. Plötzlich hören wir ein lautes Summen, als wäre ein Hornissenschwarm direkt über uns. Kurz darauf ein Scheppern und Poltern, danach eine laute italienische Männerstimme, die für uns unverständliche Wort-Triaden abgibt. Was ist passiert? Ein Italiener hat eine Drohne, vermutlich für Film- oder Foto-Aufnahmen steigen lassen, sie versehentlich gegen die Felswand gesteuert, daraufhin ist das Gerät auf „nimmer wiedersehen“ in die Tiefe gestürzt. Wir setzen unseren Weg fort und staunen über die spektakuläre Wegführung. Nach einer Rast auf der Terrasse des Rifugio Brentari (2182 m) steigen wir durch das Val Brenta alta wieder bergauf Richtung Süden zurück zum Rifugio Petrotti (2491 m).

Am Dienstag führt uns der Sentiero Brentari Klettersteig zu den Resten des d'Ambiez Gletschers. Die Randschlucht, die den Ausstieg aus dem Steig auf den Gletscher bildet ist problemlos zu überqueren. Die Verhältnisse auf dem Gletscher sind so, dass wir auf den Gebrauch unserer Leichtsteigeisen verzichten können. Schon um kurz vor 14.00 Uhr haben wir unser Tagesziel das Rifugio Agostini (2410 m) erreicht. Nur wenige Meter oberhalb der Hütte steht ein, in der Mitte gespaltener haushoher Felsblock, der beim Betrachter sofort die Frage aufwirft: „Wie kommt der Klotz da hin?“ Antwort: Am 18. Juli 1957 gegen 7.30 Uhr stürzte der sogenannte Jandl-Turm mit lautem Donnern in die Tiefe und verfehlte die zu diesem Zeitpunkt bewirtschaftete Hütte nur um wenige Meter. Verletzt wurde niemand.

Wir nutzen den freien Nachmittag, um die Eisgrotte Silvia Lauri, die nur wenige Gehminuten von der Hütte entfernt liegt, zu erkunden. Der Untergrund der Höhle besteht aus Blankeis und die Lichtkegel unserer Stirnlampen beleuchten eine sagenhafte Szenerie aus Eis und Fels. Es würde uns nicht wundern, wenn im nächsten Augenblick Gimli, der Zwerg aus „Herr der Ringe“, vor uns auftaucht. Wir unterhalten uns angeregt, scherzen, fotografieren, die Stimmung in der Gruppe ist ausgelassen. Ich habe meine sechszackigen Leichtsteigeisen (Grödel) angezogen, um im Alleingang auch den hinteren Teil der Höhle erkunden zu können. Um dort hinzugelangen, muss ich eine kleine steile Eisrampe überwinden. Plötzlich bricht mein rechter Fuß weg, ich verliere mein Gleichgewicht. Bevor ich angemessen reagieren kann, liege ich bäuchlings auf dem abschüssigen Eis und nehme Fahrt bergab auf... Nach einer gefühlten Ewigkeit, in Realität waren es vermutlich nur einige Sekunden, ist die „Down-Hill-Fahrt“ zu Ende. Die durch den Schock ausgelöste Adrenalinausschüttung in meinem Körper funktioniert prächtig: Ich bin schmerzfrei. Erst später merke ich, dass ich mir blutende Schürfwunden am rechten Unterschenkel und der rechten Hand zugezogen habe. Ein Riss im Ärmel mei-

ner neuen Funktionsjacke klappt auf. Mehr ist zum Glück nicht passiert! Diese Situation ist ein Beispiel dafür, wie durch Unkonzentriertheit Unfälle im Berg geschehen können. Ich bin überzeugt davon, wenn ich aufmerksam meine Schritte gesetzt hätte, nichts passiert wäre.

Am Mittwochmorgen geht es über die Bocca dei due Denti (übersetzt: „Mund der beiden Zähne“) und über den Ettore Castiglioni Klettersteig zunächst zum Rifugio XII Apostoli und weiter zu unserem Tagesziel dem Rifugio Alimonta (2580 m). Auf dem Weg dorthin erweist sich die Querung des ausgeaperten stark Steinschlag gefährdeten Camosci Gletschers als heikel. Mit Hilfe unserer Grödel, kräftigem Stockeinsatz und voller Konzentration schaffen wir dies sturzfrei.

Donnerstag klettern wir über den Sentiero Bocchette Alte zum höchsten Gipfel unserer Tour, der Cima Brenta (3151 m). Der Gipfel ist eine Art kleines Hochplateau, mit zahlreichen Steinmännchen übersät und überraschend unspektakulär – im Gegensatz zum Ausblick der uns erwartet. Gegen 17.00 Uhr erreichen wir unser letztes Nachtquartier, das Rifugio Tuckett (2272 m). Am Freitag geht es für uns im wahrsten Wortsinn bergab und zwar genau 660 Hm. Wir nehmen den Weg 317 Richtung Norden, der uns zum Rifugio Vallesinella (1613 m) führt. Von dort bringt uns ein Bustaxi zurück zum Startpunkt Molveno. Wie so oft fühlen wir am letzten Bergtag ein wenig Wehmut und denken an die Ereignisse der vergangenen Tage zurück. Mir fallen die Worte des Italieners Roberto Ciri über die Brenta ein, der überschwänglich von einem Universum aus horizontalen Schichten, Türmen, Pfeilern, Rinnen, Graten, Gletscherflächen und einem Labyrinth aus Felswänden spricht.



vor der Kapelle des Rif. Agostini

Verwendete Literatur:
Ciri, Roberto: Bocchette-Weg und die Klettersteige der Brentagruppe, Verlag Idea Montagna, 2019
www.bergsteigen.com

Gemeinschaftsfahrt der Klettergruppe in die Dolomiten

Text: Jutta Klöwer • Fotos: Sandra Schürmann



Am Gipfel des Hexenstein



„Dolomitentypische große Hakenabstände“ so lese ich mit Schauern in der Führerliteratur; Klettern in den Dolomiten ist kein Plaisirklettern. Da ist es nicht verwunderlich, dass die Klettergruppe meine Mitnahme zur Gemeinschaftsfahrt „Alpinklettern“ in die Dolomiten zunächst ablehnt. Ich klettere erst seit Juni 2021 bei Charlys „Trittfindern“; meine Klettererfahrung beschränkt sich auf den Landschaftspark, die Kletterhalle und eine Tour im Bergell mit Bergführer. Erst als Jochen sich bereit erklärt, alle Seillängen im Vorstieg zu gehen, und ich verspreche, mir die erforderliche Seiltechnik im Vorfeld anzueignen, wird meine Teilnahme akzeptiert.

Die Urlaubsvorbereitung umfasste konsequenterweise zunächst den Erwerb von zwei 60-m- Halbseilen. Etwas „overdressed“ mit den 60-m-Seilen wird das Klettern, Sichern und Abseilen dann im Sektor 8 des Landschaftsparks geübt. Natürlich vorschriftsmäßig mit Knoten an den Seilenden, für den Fall, dass an den Bunkerwänden die Seillänge beim Abseilen nicht ausreichen sollte. Ein privater Crash-Kurs „Mehrseillängen und Standplatzbau“ bei Jochen im Bochumer Bruch rundet die Vorbereitung ab. Endlich kann es losgehen.

Sonntag, 21. 08.2022

Am Sonntag nachmittag treffen wir uns in Sankt Kassian im Gadertal. Wir sind zu sechst gekommen: Sandra, Rainer, Jochen und ich zum Klettern; Leni und Ulrike vorwiegend zum Wandern. Untergebracht sind wir auf dem Campingplatz Sass Dlacia; im Wohnwagen oder in einer Ütia. Diese Ütias sind niedliche Einzelpersonen-Hütten; hübsch, aber eher für Kleinwüchsige konzipiert. Bei einer Körpergröße über 1,70 sind elementare Yoga-Kenntnisse durchaus hilfreich, um sich auf die vorgegebene Bettlänge passend verknoten zu können.

Abends geht es noch auf Erkundung der Klettergärten; um bei unsicherem Wetter Ausweichmöglichkeiten zu

haben. Der Klettergarten Saas Dlacia bietet nur Routen ab dem 7. Grad; aber der neuere Klettergarten am Lagazoui weist Routen in allen Schwierigkeitsgraden auf. Wir parken um 16:30 Uhr am Falzarego-Pass und sind um 18:01 Uhr zurück. Das bedeutet, dass wir für das Parken einmal 5 Euro Tagestarif bis 18:00 Uhr und dann 10 Euro Nachtstarif für die Zeit von 18:00 - 18:01 Uhr zahlen. 10 Euro pro Minute Parkzeit: wir nehmen es mit Humor.

Montag, 22.08.22

Endlich, endlich geht es los. Das Wetter ist perfekt; die Stimmung könnte nicht besser sein. Zum Einklettern haben wir uns eine kurze Tour auf den Kleinen Falzarego-Turm (2416m) vorgenommen: die Nordwest-Kante (4 SL, IV-). Start ist bei der hübschen Bar da Strobel am Falzarego-Pass. Wir klettern in zwei Seilschaften: Jochen und ich als erste Seilschaft, dann Sandra, Leni und Rainer. Klettertechnische Schwierigkeiten gibt es nicht; solide einzementierte Standhaken sind wohltuend für die Psyche. Wir sind allerdings an diesem schönen Tag im August nicht die einzigen Kletterer; und nicht alle nehmen Rücksicht auf die Mitkletterer. Wir lassen die „Rüpel“ überholen; so wird es dann doch trotz der Kürze der Tour ein langer Tag.

Dienstag, 23.08.22 - Hexenstein (Südkante) 2477 m

„Die Südkante am Hexenstein zählt zu den großen Klassikern in den Dolomiten und ist aufgrund ihrer abwechslungsreichen Kletterei und der einprägsamen Stellen ein Muss für jeden Dolomitenkletterer“ so steht es auf der Homepage des Bergführers Andreas Brunner, und, etwas nüchterner: „schon etwas abgegriffen, dennoch landschaftlich schöne und lohnende Kletterei“ bei bergsteigen.com.

Wir starten früh, um dem Andrang zu entgehen. Das Wetter ist wieder perfekt. Nach kurzem Zustieg vom Parkplatz Fort Tre Sassi geht es los. Die Seilschaft Sandra/Rainer geht heute voran; Jochen und ich folgen. Es ist

tatsächlich eine sehr schöne Kletterei; die Schwierigkeit beträgt maximal IV, nur die 7. Seillänge ist mit IV+ angegeben. Alles offensichtlich zu leicht für Jochen, der in der 6. SL eine neue Route erprobt, dabei aber in eine Sackgasse gerät und zurück zum Stand abseilen muss. Die Wegfindung in dieser Seillänge ist tatsächlich nicht ganz einfach; es geht erst rechts durch ein Loch; dann folgt ein Quergang und dann geht es noch einmal um die Ecke durch einen engen Durchschlupf. Das Seil macht die Richtungswechsel problemlos mit; nicht aber die Schallwellen. Jochen ruft mehrfach irgendetwas, was ich nicht verstehe, und er versteht meine Frage: „Hast Du Stand?“ nicht. Da ich nicht sehen kann, was los ist, will ich meinen Seilpartner aber nicht aus der Sicherung nehmen. So stehen wir beide etwas ratlos herum, er oben, ich unten, während die Kletterschuhe immer mehr drücken. Irgendwann kommt eine freundliche italienische Seilschaft vorbei und klärt die Situation. All unsere Sondereinlagen haben Zeit gekostet; inzwischen ist auch unsere erste Seilschaft am Gipfel des Hexenstein unruhig geworden und meldet sich. Die 7. Seillänge ist ein sehr schöner Riss; leider sind wir nicht die ersten, die ihre Füße auf die Tritte setzten und an kritischen Stellen sind diese wirklich abgespeckt. So kann man einer einfachen Route natürlich auch etwas mehr Pep geben. Die 8. Seillänge ist dann so einfach, dass ich einmal „vorsteigen“ darf. Oben freuen sich Sandra und Rainer, dass wir endlich angekommen sind. Der Abstieg erfolgt durch alte Schützengräben und Stollen. Traurige Erinnerungen an die Schächtereien des 1. Weltkrieges in Südtirol.

Mittwoch, 24.08.22: ist ein Familien- und Ruhetag

Rainer und Ulrike besuchen Bruneck und das Speckmuseum; Sandra geht mit Tochter Leni einen Klettersteig am Col de Bos und Jochen und ich wandern von der Bar da Strobel zu den Cinque Torri, um diese als Ausweichmöglichkeit bei angekündigtem Schlechtwetter zu erkunden. Im August sind die Türme aber keine wirkliche Alternative: es ist brechend voll: Kletterer, Wanderer, und mit der Seilbahn angereiste Zuschauer tummeln sich um die Türme; und im Rifugio Cinque Torri gibt es keinen freien Platz mehr. Wir verlassen recht fluchtartig den Ort.

Donnerstag, 25.08.22

Nach dem Ruhetag gestern hatten wir uns eigentlich für heute die Mariakante (IV+) an der Pordoispitze vorgenommen. (1 Stunde Fahrzeit, 1 Stunde Zustieg, 9 SL) Da für den frühen Nachmittag bereits Gewitter angekündigt sind, planen wir um und nehmen uns die schneller erreichbare Via del Buco am Kleinen Lagazuoi vor. Wir sind früh am Parkplatz. Dort angekommen, stellt sich heraus, dass ein Gruppenmitglied den Helm vergessen hat. Also geht es zurück zum Campingplatz: Helm holen. Am Himmel ziehen bereits Wolken auf und es ist nun auch für die 10 SL der Via del Buco zu spät geworden. Wir ändern unsere Pläne noch einmal und gehen die einfache Giordano Führe (6 SL, IV-). Das Seilhandling klappt heute problemlos; die Kletterei ist einfach, aber sehr schön. Beim Abstieg auf schmalen, ausgesetzten Band entlang der Felsen muss ich dann ein paarmal tief durchatmen - mit Rainers Aufmunterungen geht aber auch das. Immerhin war das Timing perfekt. Gerade, als wir wieder im Auto sitzen, beginnt es zu regnen.

Freitag., 26. 08.22

Auch heute ist das Wetter instabil. Jochen und ich gehen wandern; Rainer und Sandra klettern noch eine kurze Route am Großen Falzarego-Turm (NW-Wand). Dann heißt es, Abschied zu nehmen: Rainer und Ulrike wollen am Samstag früh fahren. Wir treffen uns abends zum Wein in meiner Ütia. Sandra kommt pünktlich mit einer Flasche Rotwein durch die Tür; Rainer etwas später mit der ganzen Eingangstür in meine Ütia. Ihn hat die Kletterei heute offensichtlich kräftemäßig nicht voll ausgelastet. Nachdem die Tür wieder eingehängt ist, können wir uns dann endlich dem italienischen Rotwein widmen.

Am Samstag, unserem letzten Tag, ist das Wetter scheußlich. Wir beschließen spontan, in die sehr schöne Kletterhalle nach Bruneck zu fahren.

Fazit:

Es war eine wunderschöne Woche. Die Stimmung war die ganze Woche gut; wir haben viel gelacht. Klettertechnisch ist keiner von uns an seine Grenzen gekommen; kritische Situationen gab es nicht und Jochen hat mir immer ein Gefühl der Sicherheit gegeben. Für mich war es ein perfekter Einstieg in das Alpinklettern. Hochmotiviert, das Vorsteigen und das Setzen mobiler Sicherungen für die nächsten Touren zu lernen, komme ich nach Hause. Vielen Dank an Sandra für die gute Vorbereitung, an Jochen für Vorsteigen und zuverlässiges Sichern und an Rainer für die stets motivierenden Worte.

Verwendete Literatur:

<https://www.suedtirolalpin.com/bergfuehrer-suedtirol/hexenstein/suedkante/alpinklettern>
<https://www.alpenvereinaktiv.com/de/>
<https://www.bergssteigen.com>

Bernadi, Mauro: Diverse Kletterführer



Jochen im Vorstieg am Lagazuoi

Südtirol und Dolomiten – mal anders!

von Petra Buse

Bereits in 2021 wollte ich diese Reise unternehmen, aber wegen Corona habe ich sie dann doch lieber um ein Jahr verschoben. Aber Vorfreude ist ja bekanntlich die beste Freude und so freute ich mich umso mehr, endlich am 18. September 2022 in den Bus steigen zu können. Ja, ihr habt richtig gelesen: per Bus in den Süden. Damit war mein CO₂-Fußabdruck auch schön gering. Und kaum im Bus angekommen die große Überraschung: Sonja & Horst waren auch mit dabei. Natürlich hatten wir uns nicht abgesprochen und so war auf allen Seiten die Freude riesig.



Aber zuerst mussten wir ja eine weite Strecke hinter uns bringen, aber so schlimm wie es sich anhört ist es gar nicht, da viele Pausen gemacht wurden. Trotzdem waren wir erleichtert, als wir am Abend im Trentiner Land in dem Örtchen Bellamonte bei unserem Hotel angekommen waren. Natürlich war es schon dunkel, aber das war gar nicht schlimm, denn das erste Aha-Erlebnis kam dann am nächsten Morgen. Man schaut aus dem Fenster und wird mit den Dolomiten belohnt. Was für ein Anblick!

Insgesamt hatten wir nun drei volle Tage für Südtirol und Dolomiten zur Verfügung und was das allerbeste war: wir hatten durchweg einen strahlendblauen Himmel und sommerliche Temperaturen. Wenn Engel reisen!!!

Montag, 19. September 2022

Heute mussten wir die längste Strecke hinter uns bringen, denn es ging an den Gardasee. Zuerst nach Malcesine und dann nach Riva. Ich weiß ja, dass unsere Klettergruppe jedes Jahr an den Gardasee nach Arco fährt und habe es früher nie verstanden. Wie kann man immer wieder an den gleichen Ort fahren? Muss doch voll langweilig sein. Aber wenn man einmal vor Ort war, dann versteht man die Sehnsucht. Hier hat man halt wirklich alles: Berge, See, gutes Klima & noch besseres Essen.

Wir hätten noch eine Bootstour nach Limone unternehmen können, aber wir drei haben uns lieber in aller Ruhe Malcesine angeschaut. Und natürlich haben wir am Hafen in einer Trattoria gesessen, ein kühles Getränk vor der Nase gehabt und Leute beim Flanieren beobachtet. Bei angenehmen 27° C und einer leichten Brise schon ein Genuss.

Dann ging es weiter nach Riva – Stadt der Blumen. Der Name ist echt Programm und man kann herrlich flanieren und entdeckt immer wieder etwas Neues & Schönes. Unter anderem eine Riesenmagnolie.

Am Abend waren wir wegen der vielen tollen Eindrücke echt erschöpft und haben unser Abendessen genossen. Zwar nicht unbedingt sterneverdächtig, aber schmackhaft und sättigend. Mehr braucht es ja auch nicht. Wir machen diese Reise ja wegen dem Futter für die Augen und die Seele und nicht wegen der Nahrungsmittel, obwohl die auch nicht zu verachten sind, aber davon später mehr.

Ach so, natürlich haben Sonja, Horst und ich die Mahlzeiten gemeinsam an einem Tisch eingenommen. Dazu gesellten sich noch Brigitte und Petra aus Wuppertal, die super in unsere Runde passten.

Dienstag, 20. September 2022

Heute war vor allem Kultur angesagt: Meran, Bozen und Kalterer See. Also mir persönlich hat Meran besser gefallen als Bozen, aber das mag daran liegen, dass man in Bozen die Orientierung verlieren kann – wobei das wohl eher auf mich persönlich zutrifft, da ich keinerlei Orientierungssinn habe. Aber ich habe es immer pünktlich zum Treffpunkt geschafft.

Im Anschluss fahren wir dann zum Kalterer See, dem wärmsten See Südtirols. Das italienische Wort caldo

bedeutet nämlich warm und nicht kalt. Aber er liegt wunderschön und wenn wir mehr Zeit gehabt hätten, dann wären wir bestimmt mit dem Tretboot rausgefahren.

Und was wäre Südtirol ohne eine Weinverkostung? Die machten Horst und ich natürlich mit, denn Kostverächter sind wir nämlich nicht. Dass die eine oder andere Flasche dann im Hofladen von unserer Gruppe gekauft wurde, versteht sich dabei von selbst oder? Die Südtiroler wissen, was lecker ist ... und wir Deutschen auch!

Auf dem Rückweg erlebten wir in der Ferne noch bei Sonnenuntergang den Rosengarten in seiner ganzen Pracht. Herrlich!!!

Mittwoch, 21. September 2022

Und schon ist unser letzter Tag da. Leider, aber dafür wurden wir mit traumhaften Aussichten belohnt. Es ging ins Grödnertal, nach Kastelruth, auf die Seiseralm und dann noch über den Sellapass und die letzte Station war dann Canazei. Eigentlich hätte man an jedem Ort einen oder mehrere Tage bleiben können, so schön war es dort. Wobei natürlich die Seiseralm und der Sellapass am meisten Eindruck machten – wegen der Aussicht auf die Dolomiten. Natürlich muss man in Kastelruth auch dem "Spatzenladen" einen Besuch abstatten, denn die Kastelruther Spatzen haben den Ort weltberühmt gemacht. Auch wenn man kein Freund der Volksmusik ist.

Dann hatten wir die Wahl zwischen dem Besuch von St. Ulrich oder eine Fahrt hoch zur Seiseralm. Die Entscheidung ist uns sehr leicht gefallen! Dort oben konnte dann Horst auch seine Drohne fliegen lassen und hat sehr eindrucksvolle Aufnahmen machen können - bei dem Wetter auch kein Wunder oder?

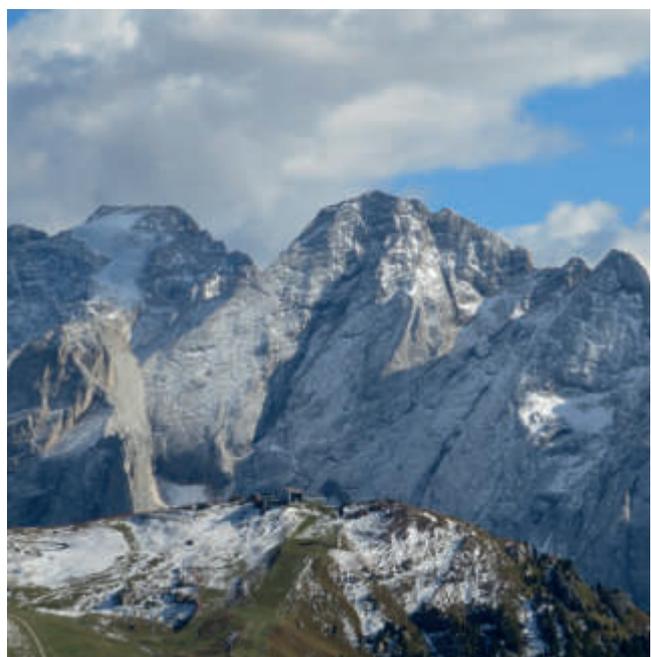
Ich musste natürlich bei den Souvenirs zuschlagen und erstand ein süßes kleines kuscheliges Murmeltier. Weil Horst sich darüber lustig machte, heißt der Kleine nun Horsti. Das hat er nun davon.

Selbstverständlich habe ich auch in jedem Ort einen Kühlschrankmagneten gekauft, denn das ist meine Sammelleidenschaft. Ich kann auch noch ein paar Reisen machen, bevor mein – zum Glück sehr großer – Kühlschrank voll mit Magneten ist. Dann kann ich mir immer noch eine Alternativlösung überlegen ...

Am Sellapass mussten wir dann doch unsere Jacken rausholen, denn dort oben lag nicht nur vereinzelt Schnee, sondern es war auch mit nur 4° C recht frisch. Aber dem Weltkulturerbe Dolomiten so nah zu sein, lässt die Gänsehaut vergessen bzw. man bekommt eh eine Gänsehaut wegen des Anblicks.

Ich kann unsere Alpintrainer*innen jetzt verstehen, weshalb sie so gerne dort klettern gehen.

Natürlich hatten wir auch auf unserer Rückfahrt Bilderbuchwetter und konnten die lange Fahrt genießen.



Kalli fällt ein Stein vom Herzen

Grundkurs Alpin - Fels und Firn, Blaueshütte, 25.06.-02.07.2022

von Sandra Schürmann



Wie jedes Jahr gibt Karl-Heinz Annen (Kalli) den Kurs „Grundkurs Alpin - Fels und Firn“ an der Blaueshütte bei Ramsau / Berchtesgaden. Zusammen mit Heiz-Dieter König (Heidi) und acht Teilnehmern, mir als Hospitantin und zwei Murmeltieren soll es losgehen. Wie immer fährt Kalli vorher gen Süden und bringt das Material auf den Weg.



Leider muss Heinz-Dieter kurzfristig absagen und kann nicht verreisen, so dass mich zwei Tage vor Abfahrt die Frage erreicht, ob ich auch als 2. Ausbilder einspringen würde. Ich überlege, ob ich den Sprung ins kalte Wasser wagen soll. Wie Kalli so ist, nimmt er mir alle Sorgen: „Das klappt schon. Wir machen das!“ Und so geht es los.



Vielleicht könnt ihr euch noch an den Artikel aus dem Bergfreund 01/2021 von Sara Köhler erinnern? Der Kurs von Kalli ist so toll! So wie Sara ihn beschrieben hat. Allerdings ist es im Jahr 2022 wesentlich einfacher, da es bezüglich Corona kaum Einschränkungen gibt und unsere Woche hat den Charme einer normalen Kurswoche auf einer Berghütte. Moment... „normal“? Nein, normal ist die Woche nicht und diese Bezeichnung würde weder Kalli noch den Kursteilnehmern gerecht. Die Woche wird super! Acht Teilnehmer, die mit besten Voraussetzungen, großem Wissenshunger und großer Ausdauer mitgemacht und agiert haben - dazu Kalli, der Gut-Mensch, der jedem das Beste mitgeben möchte und sich für alle Wünsche einsetzt.

Inzwischen bin ich froh, dass ich im Bereich Fels über ein solides Wissen verfüge und Kalli wenigstens dort gut unterstützen kann. Wir wachsen in der Woche immer mehr zusammen und meine anfänglichen Sorgen weichen einer starken Zuneigung zu diesem touchen Ausbilder. So ganz nebenbei lerne ich auch die Qualitäten von Kallis selbst erschlossenen Routen kennen.

Ich habe eben schon auf den Bericht des Kurses in 2021 hingewiesen. Es gab eine Fortsetzung des Inhaltes im Jahr 2022! Dies hatte Saras berichtet:

„Abseilen vom Abseilfelsen, bei dem uns bewusst wurde, was Steinschlag hier heißt, denn im letzten Jahr ist ein mehrere Kubikmeter großer Felsen oben auf den ungefähr 20 m hohen Abseilfelsen ‚gehüpft‘ und sehr präsent - vielleicht auch als Mahnung - liegengeblieben. Dort, wo sonst so schön das Seil herlief.“ (aus: „Der Bergfreund“, „Fels- und Firnkurs 2021“ von Sara Köhler).

Auch im Jahr 2022 hat Kalli die acht Teilnehmer an diesem Felsen unterrichtet und sie üben lassen. Der Block lag immer noch auf dem Fels und versperrte die beste Abseilpiste. Wir hatten allerdings weniger Glück, diese überhaupt zu nutzen, denn uns hat das Wetter unter den Überhang des Übungsfelsens vertrieben. Bei Gewitter haben wir dort weitergeübt.

Nach Abschluss des Kurses sollte am Samstagmorgen der gemeinsame Abstieg erfolgen und die obligatorische Einkehr beim Bäcker in Ramsau. Aber so schnell ließ uns der Kurs nicht gehen! Anstatt nach unten, wollten die Teilnehmer nochmal hoch! Gurte und Material waren vorbereitet. Nach einem zügigen Aufstieg waren die Wege schnell und weiträumig um den Übungsfelsen abgesperrt.

Drei mit Gurt an den Fixpunkten gesicherte junge Männer probierten aus, was ihre Beinkraft - nach dieser Woche - zu bieten hat. Und siehe da, der Feldblock ließ sich bewegen und polterte unter lautem Getöse zu Tal. Zum Glück blieb er wie gewünscht im Taleinschnitt liegen.

Das war ein Gaudi! In bester Laune stiegen wir ab und die Einkehr beim Bäcker wurde nur davon getrübt, dass einer unserer starken Helden am Parkplatz auf den Pannendienst warten musste, anstatt mit uns den Kuchen zu genießen

2022 Jubiläumskurs 25 Jahre

Fels-und Firnkurs auf der Blaeishütte

Seit 1996 bin ich, Karl- Heinz Annen, Trainer C Bergsteigen und aktiv in unserer Sektion Duisburg tätig. Nach bestandenen Prüfungen kam mir sofort der Gedanke, Ausbildungskurse im schönen Berchtesgadener Land in Ramsau an der Blaeishütte alpine Grundkurse durchzuführen.

Hier sah ich dann auch das perfekte Übungs- und Trainingsgelände für eine alpine Grundausbildung: Sicheres Gehen im Firn, Stürze im Firn, Orientierung im Gelände, Gipfelbesteigungen, Klettersteige begehen und klettern.

Mein diesjähriger Kurs mit acht Teilnehmern und aktiver Unterstützung durch Sandra Schürmann (u. a. Leiterin unserer Klettergruppe) brachte dann eine Überraschung! Am Kursende (Freitagabend) kam Regina, die nette Hüttenwirtin mit ihrer kleinen Tochter Lucia in unseren Aufenthaltsraum. Für alle ein Glas Sekt und in der anderen Hand eine Urkunde der Sektion Duisburg. Überraschung? Ja, wirklich: mein 25 jähriges Kursjubiläum! Gratulation von unserer Sektion (Vorstand und Geschäftsstelle), wurde über Nacht zugestellt. Die kleine Tochter Lucia hatte auch noch ein nett eingepacktes T-Shirt für mich und sagte ein Gedicht auf! Das war schon ergreifend für mich.

Ja, 25 Jahre Kursbetrieb ohne Unfall und ohne Unterbrechung! Ich glaube; dass hat noch niemand bislang in unserer Sektion geschafft. Aber ohne die Unterstützung meiner Frau Lydia, die mir immer für diese Kurse den Rücken freigehalten hat und die tatkräftige Unterstützung unserer Super-Geschäftsstellenleitung wäre das nicht möglich gewesen.

Vielen Dank auch den netten Hüttenwirten, Regina und Raphael - und vormals Gitti und Raphael Hang Senior - für den ständigen Materialtransport unserer Ausrüstung und Betreuung unserer Kurse. Das Wetter war ja nicht immer gut. Mein Spitzname daher auch Tiefdruckkalli.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den Trainern nochmals bedanken, denn ohne deren Unterstützung hätte man die Vielzahl der Teilnehmer gar nicht ausbilden können.

Wolfgang Tersteegen, Christa Gotsch, Michael Krude, Martin Zeppen, Lars Flehmig (mit Lars auch mehrere Kletterkurse dort veranstaltet), Christian Köhler und besonders "Heidi" (Heinz--Dieter König) der fast immer dabei war und mich auch – hoffentlich - noch ein paar Jahre unterstützt.

Am Samstag dann, vor der geplanten Abreise wartete noch eine Überraschung. Viele, die auch diesen Bericht lesen, kennen den Übungsfelsen Richtung Blaeisgletscher auf der linken Seite vom Wanderweg. Seit 2021 war die Plattform oben nicht mehr nutzbar. Ein großer Felssturz hatte einen riesigen Felsblock - ca. drei Tonnen

- auf unseren Übungsfelsen geschleudert. Die Teilnehmer von 2021 wissen das noch, man konnte hier noch sehr eingeschränkt arbeiten. Unsere engagierten Kursteilnehmer haben durch einen Münzwurf die Entscheidung getroffen: runter zum Parkplatz oder Rucksäcke absetzen und nochmals hoch zum Übungsfelsen. Hm, die Entscheidung? Auf zum Abseilfelsen. Die Rucksäcke absetzen, Sicherungsmaterial auspacken und hoch. Nach Begutachtung der Lage müsste es möglich sein, den aufliegenden Felsen zu bewegen und ihn über die Kante zum Absturz ins Gelände zu befördern. Natürlich hatte ich auch noch den Hüttenwirt informiert. Nachdem alle Kursteilnehmer sich im Gelände im sicheren Abstand verteilt hatten, um unbedingt sicher zu sein, das keine Wanderer gefährdet werden! Unter Beachtung der eigenen Sicherheit versuchte man dann, den Riesenbrocken zu bewegen.

Nach dem 1. Kraftakt wackelte er ein bisschen. Bei nochmaligem Druck gab der Brocken nach und stürzte unter Getöse ins untere Blockgelände. Geschafft! Super! Der Abseilfelsen ist nun wieder gefahrlos für Kurse zu benutzen. Und vielen Dank nochmals an die Kursteilnehmer. Dass war eine Super-Kurswoche mit sehr viel Engagement von Euch.

Zum Ende gratulierte man mir nochmals, indem die Teilnehmer mit Filstift (umweltfreundlich) "25 Jahre Kursbetrieb" den Brocken beschrifteten.

Herzlichen Dank!!!
Euer Kalli



Besuch des Zisterzienserklosters Stiepel, Bochum-Stiepel, und des botanischen Gartens Bochum-Querenburg (Nähe Universität)

von Monika Glöckner, Wanderkultour-Gruppe

Das Kloster Stiepel ist ein Kleinod der Zisterzienser im Stadtteil Stiepel und ein Priorat.

Es untersteht dem Abt vom Heiligenkreuz, einer Zisterzienser Abtei in Österreich.

Die Gründung war eine Initiative des ersten Bischofs des Ruhrbistums, Franz Kardinal Hengsbach, im Jahre 1988.

Die Klosterkirche ist zugleich Marienwallfahrtsort zum Gnadenbild der „Schmerzhaften Mutter von Stiepel“ und als solche der einzige Marienwallfahrtsort der Diözese. Die Gebäudeflügel des Klosters sind um den Wallfahrtsort U-förmig angeordnet. Ein Außenaltar öffnet sich nach Westen in die Landschaft. Die Mönchszellen befinden sich im Dachgeschoss. Ihre Lage ist jeweils an der zugehörigen Dachgaube erkennbar.

Das Zentrum des Klosters bildet die 1914/15 erbaute Wallfahrtskirche St. Marien, die das Gnadenbild der „Schmerzhaften Mutter von Stiepel“ aus dem 15. Jh. birgt. Die ansässigen Mönche, die nach der Regel des heiligen Benedikt leben, arbeiten in der Seelsorge der Klosterpfarre und der Wallfahrt.

Des Weiteren bieten die Mönche geistliche Einkehr im Kloster an, die seit 1996 durch die Vortragsreihe „Auditorium Kloster Stiepel“ bereichert wird. Durch das Angebot strahlt das Kloster unmittelbar auf den Stadtteil und damit in das heutige großstädtische Leben ein.

Es gibt einen kleinen feinen Klosterladen, in dem u. a. der eigens hergestellte Monastic Dry Gin verkauft wird.

Es gilt der Leitspruch „Porta patet – magis cor“. „Die Türe steht offen und noch mehr das Herz“.

Wir hatten am 15.10.2022 die Gelegenheit dieses Kloster unter freundlicher, herzlicher, humorvoller und liebenswerter Führung von Pater Maurus zu erleben. Einen Ort der Stille, der Einkehr inmitten dieser schönen Landschaft zu erleben, ist eine einzige Freude, die wir allen Wanderfreunden empfehlen können. Auch auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Dankeschön an Pater Maurus.



Danach haben wir den zu allen Jahreszeiten interessanten botanischen Garten Bochum-Querenburg besucht. Die Lage am Berghang der Ruhr mit den schönen Gärten in Herbstfarben leuchtend, war nach dem Klosterbesuch zusätzlich ein Balsam für die Seele



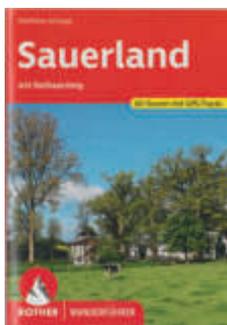
Buchrezensionen

von Uwe Impelmann

Sauerland – mit Rothaarsteig Matthias Schopp

Das Sauerland stellt sich als ausgesprochen abwechslungsreiche Region dar, die den verschiedenen Ansprüchen der Wanderer gerecht wird. Bei der Auswahl der Touren wurde auf gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln Wert gelegt. In der 8. aktualisierten Auflage werden insgesamt 60 Tourenvorschläge angeboten, die sich mehrheitlich als Rundtouren gestalten. Eine Ausnahme bildet der Rothaarsteig, welcher in acht Etappen beschrieben wird. Das Inhaltsverzeichnis zeigt auf einen Blick alle Touren mit Schwierigkeitsgrad und Länge an. Die Wanderungen weisen alle einen kurzen Einführungszeit auf und bilden auf Kartenausschnitten den Tourenverlauf mit im Text erwähnten Wegpunkten an. Ein Höhenprofil ergänzt mit aussagekräftigen Bildern die Detailinformationen zur Wanderung. GPS-Daten stehen zum Download bereit.

Rother Bergverlag
184 Seiten, Format 11,5 x 16,5 cm
ISBN 978-3-7633-4592-2
14,90 €



OUTDOOR - Mikroabenteuer für Kinder Ingrid Retterath

Dieses Buch dient allen, die noch neue Ideen suchen, mit Kindern in der Natur etwas zu unternehmen, als hilfreicher Unterstützer. Im praktisch handlichen Format werden etwa 80 Tipps beschrieben. Diese können unterschiedlicher nicht sein, von ganz kleinen Abenteuern, wie z. B. barfußgehen bis zu großen Unternehmungen, z. B. Schnitzeljagd. Auf jeden Fall bietet das Büchlein genug Infos zum Stöbern und Ausprobieren und man wird Tipps finden, die man so noch nicht kannte. Nach einer kurzen Einführung ins Thema werden jeweils auf einer Doppelseite die entsprechenden Vorschläge angeboten, ein ganzseitiges Foto zeigt einen Ausschnitt des Mikroabenteuers.

Conrad Stein Verlag
1. Auflage 2021, 160 Seiten
Format 11,5 x 16,5 cm
ISBN 978-3-86686-691-1
9,90 €



Herzstücke im Ruhrgebiet Ulrike Katrin Peters und Karsten-Thilo Raab

Aus dem Bruckmann Verlag gibt es gleich mehrere Bücher über das Ruhrgebiet. Diese Neuauflage bietet dem Leser 100 Tipps, das Revier abseits der bekannten Wege zu erkunden. Dabei wird nicht systematisch nach Städten vorgegangen, vielmehr werden Rubriken angeboten. Es beginnt mit Einkaufen, Essen und Übernachten. Der zweite Block ist mit „So etwas gibt es nur hier“ überschrieben. Hier werden sowohl kostenlose als auch zu bezahlende Tipps bekannter „Hingucker“ aus dem Ruhrgebiet aufgelistet. Es folgen Vorschläge für Museumsbesuche, die unterschiedlicher nicht sein können. Das letzte Kapitel fordert uns auf, aktiv zu werden: wandern, Fahrrad- oder Kanufahren, Zoobesuche... Auch, wer meint, schon alles im Ruhrgebiet zu kennen, wird mit diesem Buch auch Überraschungen erleben. Insgesamt eine gut geschriebene Lektüre zur „Metropole Ruhr“.

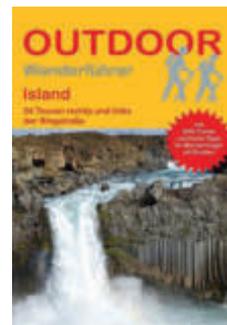
Bruckmann Verlag
1. Auflage 2022, 192 Seiten
Format 12 x 18,5 cm
ISBN 978-3-7343-2561-8
15,99 €

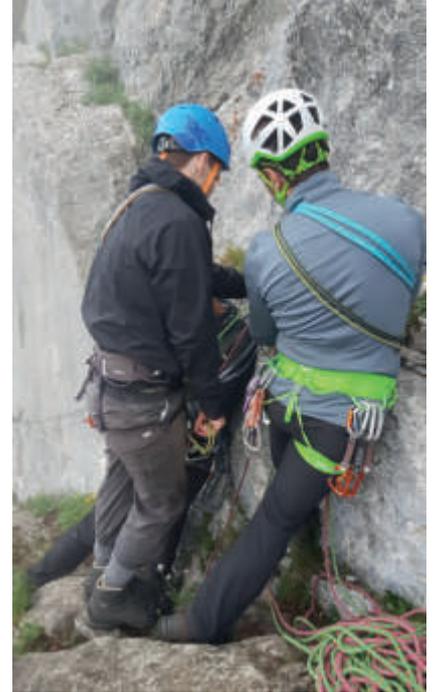


OUTDOOR – Wanderführer Island Erik Van de Perre

Wer auf Island wandern möchte, darf sich um das Wetter nicht sorgen - man muss nur entsprechend ausgerüstet sein. Dann wird man mit einer abwechslungsreichen Landschaft belohnt, deren Entstehung unmittelbar auf aktiven Vulkanismus und glaziale Einflüsse zurückzuführen ist. Mit der zweiten überarbeiteten Auflage stellt der Autor 24 Wandertouren auf Island vor. Diese sind in die Rubriken Süd-, Ost-, Nord- und Westisland unterteilt. Schon die Inhaltsangabe gibt einen ersten Überblick der Touren mit Schwierigkeitsgrad, Länge, Familientauglichkeit. Mehrheitlich werden Rundwanderungen angeboten und die Streckenlänge bewegt sich zwischen sieben und fünfzehn Kilometern. Der OUTDOOR Wanderführer weist ein handliches Format auf, bildet die jeweilige Tour auf kleinen Kärtchen ab, lockert mit vielen Bildern den ausführlichen Text auf und bietet viele Tipps zur Reise auf Island an.

Conrad Stein Verlag
2. Auflage 2022, 160 Seiten
Format 11,5 x 16,5 cm
ISBN 978-3-86686-766-6
14,90 €





Übungen im Landschaftspark und im Kurs bei der Blaueshütte 2022

Bedingungen für die Anmeldung und Teilnahme an dem Touren- und Ausbildungsprogramm der Sektion Duisburg

1. Teilnahmebedingungen:

Aus Haftungsgründen werden zur Teilnahme an alpinen Veranstaltungen nur Mitglieder des Deutschen Alpenvereins mit einem Mindestalter von 18 Jahren zugelassen. Sofern nicht anders angegeben, gilt für die Teilnahme an den Kursen im Landschaftspark und in Kletterhallen ein Mindestalter von 14 Jahren.

2. Anmeldung:

Anmeldungen werden ausschließlich von der Geschäftsstelle der Sektion Duisburg entgegen genommen. In der Reihenfolge dieser Meldungen erfolgt eine Platzreservierung bis die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist. Weitere Anmeldungen werden in gleicher Art und Weise auf eine Warteliste gesetzt. Parallel erhalten die Teilnehmer das Anmeldeformular mit der Aufforderung, den vollen Teilnahmebetrag zu überweisen. Ist eine Woche nach gesetzter Zahlungsfrist noch kein Zahlungseingang erfolgt, fällt der Platz an eine Person der Warteliste.

3. Kursgebühr, Bezahlung:

Die Teilnehmer der Kurse erstatten mit der Kursgebühr die entstehenden Kosten der Kursleiter (wie Unterkunft, Verpflegung, usw.). Aus diesem Grund können bei einer Nichtteilnahme keine Gebühren erstattet werden, es sei denn, eine entsprechende Ersatzperson übernimmt den frei gewordenen Platz. Hinzu kommen die persönlichen Ausgaben für Anreise, Übernachtung, Reservierungsgebühren für Hotel/Hütte, Verpflegung, Lift usw. Vorauszahlungen und/oder Endabrechnungen der persönlichen Ausgaben werden weder von der Sektion Duisburg noch von den jeweiligen Trainern organisiert oder übernommen. Dies erfolgt durch die Teilnehmer selbst. Die Preise vieler Kurse sind so kalkuliert, dass der/die Trainer(in) in dem Fahrzeug eines Teilnehmers kostenlos mitgenommen wird/werden. Sollte dies organisatorisch, technisch nicht machbar oder für die Trainer unzumutbar sein, so müssen wir leider eine zusätzliche Kilometerpauschale von 0,20 € pro gefahrenen Kilometer berechnen und auf die Teilnehmer umlegen.

4. Absage durch die Sektion:

Bergsport und insbesondere das Wetter lassen sich nicht ein Jahr im Voraus planen. Von daher behalten wir uns vor, Touren und Ausbildungskurse bei schlechten Wetterbedingungen oder weiteren schlechten Rahmenbedingungen in ein anderes Gebiet zu verlegen, nach Absprache auf einen anderen Termin zu verschieben oder abzusagen. Gleiches gilt bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl. Im Falle einer Absage wird die Kursgebühr erstattet, jedoch besteht kein Anspruch auf Erstattung schon geleisteter persönlicher Vorauszahlungen.

5. Abbruch, Ausschluss während der Veranstaltung:

Es besteht kein Anspruch auf Erstattung der Kursgebühren oder Vorauszahlungen bei Abbruch aus sicherheitsrelevanten oder anderen triftigen Gründen, bei verspäteter Anreise oder vorzeitiger Abreise, Erkrankung oder Verletzung während der Veranstaltung oder Ausschluss durch den Kurs-/Tourenleiter.

6. Vortreffen, Gesundheitscheck, Leistungstest, Ausschluss:

Ist bei der betreffenden Tour ein Vortreffen oder eine Testveranstaltung angeordnet, so ist die Teilnahme verpflichtend. Der Kursleiter hat das Recht Teilnehmer auszuschließen, wenn zu erwarten ist, dass der Ablauf der Veranstaltung beeinträchtigt wird, (z.B. wegen mangelndem Können, nicht sozialverträglichem Verhalten, untypische Sonderwünsche, gesundheitliche Probleme, Unfähigkeit sich in eine Gruppe zu integrieren, Höhenangst u. ä.). Gleiches gilt, wenn sich oben genannte Defizite während der Tour herausstellten, die Gruppe behindert oder gefährdet wird oder die Anweisungen des Trainers nicht befolgt werden – in diesem Fall erfolgt jedoch keinerlei Rückerstattung.

7 Corona:

Die Teilnehmer*innen erkennen an, dass sie von der Veranstaltung ausgeschlossen werden können, wenn sie die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Infektionsschutz-Auflagen der Sektion bzw. der gesetzlichen Vorgaben in Verbindung mit dem jeweils geltenden Hygienekonzept der Sektion nicht erfüllen oder zu erfüllen bereit sind.

Aufgrund möglicher Änderung gesetzlicher Vorgaben oder behördlicher Anordnungen können sich die Infektionsschutz-Auflagen kurzfristig ändern. Die Teilnehmer*innen sind verpflichtet, die jeweils aktuellen Teilnahme-Voraussetzungen im Hinblick auf den Infektionsschutz vor Veranstaltungsbeginn und die persönliche Möglichkeit deren Einhaltung eigenständig zu überprüfen. Die Veranstaltungsleiter*innen sind dazu berechtigt, entsprechende Anweisungen zu geben, denen Folge geleistet werden muss. Ist das nicht der Fall, kann das Nichtbefolgen dieser Anweisungen mit dem Ausschluss von der Veranstaltung geahndet werden.

8. Ausrüstung:

Wir stellen zu jedem Kurs eine Ausrüstungsliste zur Verfügung, die Mitnahme der vorgeschriebenen Ausrüstung ist zwingend erforderlich. Fehlende oder mangelhafte Ausrüstung kann die gesamte Veranstaltung gefährden und kann zu einem Ausschluss von der Veranstaltung oder Teilen der Tour/des Kurses führen und es erfolgt keinerlei Rückerstattung.

9. Risiko:

Die Sicherheit bei unseren Kursen und Touren hat höchste Priorität, jedoch besteht bei allen Veranstaltungen im Gebirge ein alpines Restrisiko, das von den Teilnehmern im Vorfeld selbst abzuschätzen und zu verantworten ist. Es wird den Teilnehmern empfohlen, sich intensiv mit den Voraussetzungen und Kursinhalten auseinanderzusetzen.

10. Bildrechte:

Die Teilnehmer erklären sich mit der Verwertung von erstellten Bildern im Zusammenhang mit dem Touren- und Ausbildungsprogramm der Sektion Duisburg für Vereinszwecke einverstanden.



Ausbildung auf dem Blaueisgletscher „Toter Mann“



Absteigen am Fixseil

Ausbildungsprogramm Winter/Sommer 2023

21.01. – 28.01.	Skikurs Duisburger Hütte		140 €	S 23.01
12.02.	Begehen von steilen Firnhängen (Mühlkopfschanze)		55 € / 75 € / 95 €	A 23.10
04.03. – 05.03.	Grundkurs Alpin im Landschaftspark *		85 € / 100 € / 115 €	A 23.03
25.03. – 26.03.	Grundkurs Alpin im Landschaftspark *		85 € / 100 € / 115 €	A 23.01
22.04. – 23.04.	Aufbaukurs Alpin im Landschaftspark *		85 € / 100 € / 115 €	A 23.02
22.04.	Klettersteigaufbaukurs in Manderscheid, Eifel		70 € / 85 € / 100 €	T 23. 07
06.05. – 14.05.	Klettersteigführungen Gardasee		200 €	T 23.02
03.06. – 04.06.	Aufbaukurs Alpin im Landschaftspark *		85 € / 100 € / 115 €	A 23.04
17.06. – 24.06.	Klettersteigaufbaukurs Ötztal		165 €	T 23.03
24.06. – 01.07.	Grundkurs Alpin – Fels und Firn, Blaueshütte		200 €	A 23.08
15.07. – 22.07.	Klettersteigwoche Dolomiten		160 €	T 23.04
22.07. – 29.07.	Aufbaukurs Alpin- Fels und Firn, Stubaital		300 €	A 23.05
13.08. – 19.08.	Klettersteigwoche Allgäu		130 €	T 23.01
19.08. – 26.08.	Hüttenwanderung "Dreiländertour"		160 €	T 23.06
02.09. – 09.09.	Sportklettern Plaisir in Haute Val Durance		280 €	A 23.06
02.09. – 09.09.	Genussklettern Dolomiten		420 €	A 23.09
09.09. – 16.09.	Sportklettern Plaisir in Orpierre		280 €	A 23.07
30.09. – 08.10.	Klettersteigführungen Gardasee		200 €	T 23.05

Vorab ein leider immer wiederkehrendes Problem!

Zuden Ausbildungskursen meldensich trotz der entsprechenden Hinweise und Erläuterungen, sowohl in der Ausbildungsstruktur, als auch bei den Kursausschreibungen immer wieder Teilnehmer*innen an, die den gestellten Anforderungen nicht gerecht werden.

Bei den Vorbesprechungen lässt sich oftmals nicht genau feststellen, über welchen Kenntnis- und Erfahrungsstand die einzelnen Teilnehmer*innen verfügen und ob die konditionellen Voraussetzungen erfüllt werden. Erst während des Kurses wird den Ausbilder*innen ersichtlich, welche Teilnehmer*innen den Anforderungen gerecht werden und welche nicht.

Der/die Ausbilder*in steht dann vor der Entscheidung, entweder das Kursniveau zu senken, damit alle Teilnehmer*innen weiter mitmachen können oder die Teilnehmer*innen, die nicht den Anforderungen entsprechen, auszuschließen.

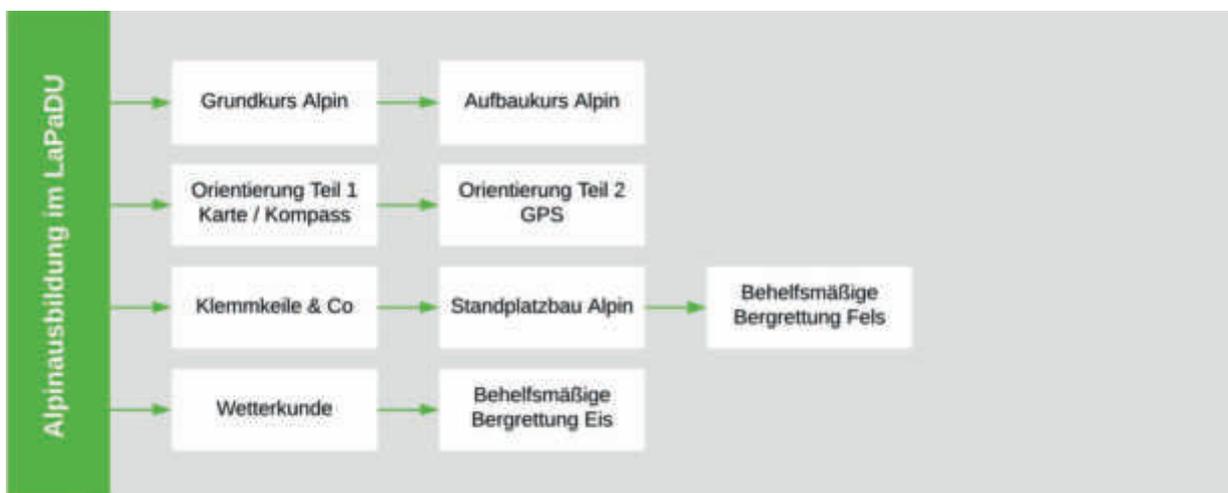
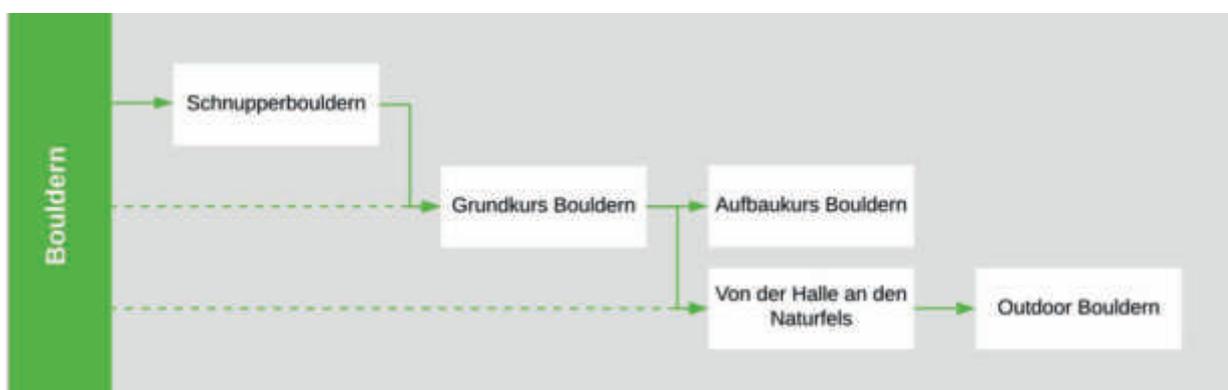
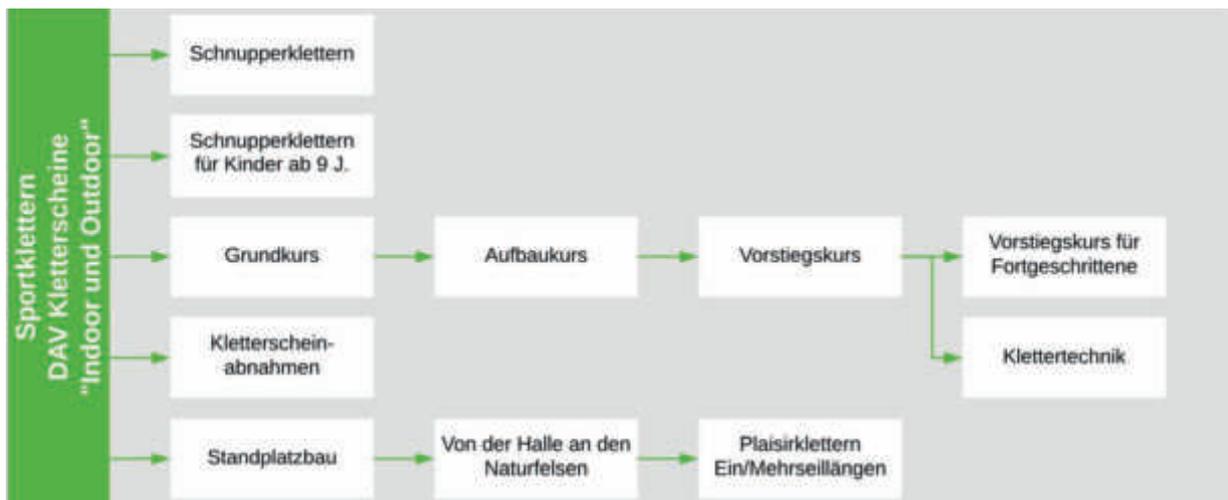
Ersteres ist weder im Sinne des Ausbildungsreferates noch fair gegenüber

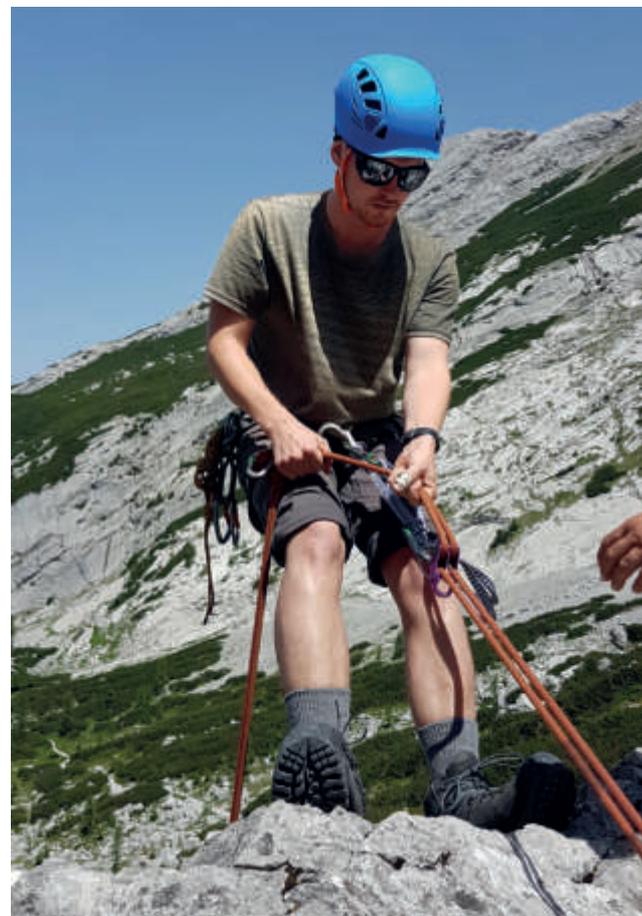
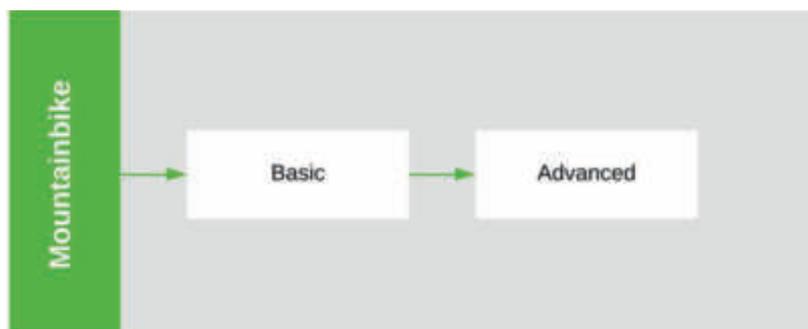
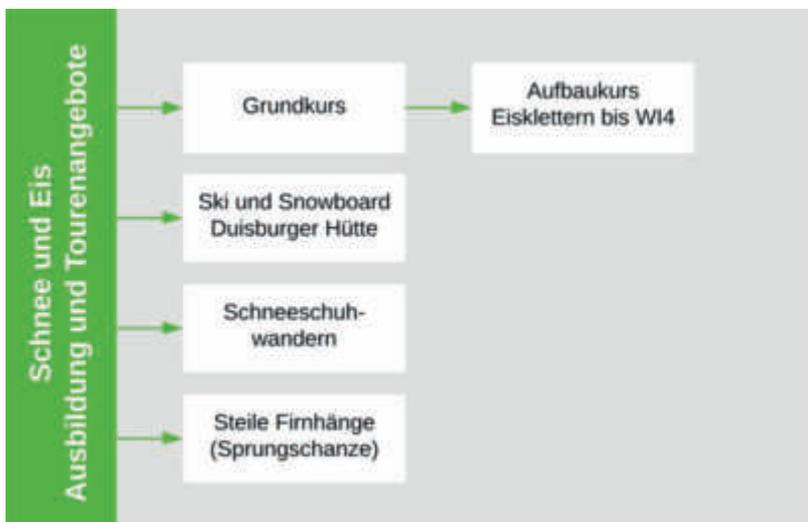
den anderen Teilnehmern*innen, die den Anforderungen gerecht werden. Letzteres stellt die Ausbilder*innen vor eine schwierige Entscheidung und beschert, neben der verantwortungsvollen und anstrengenden Aufgabe der Ausbildung, noch zusätzlichen Ärger. Zudem ist eine solche Situation für die betroffenen Teilnehmer*innen unangenehm und peinlich. Das Ausbildungsreferat empfiehlt seinen Ausbilder*innen, schon alleine aus Gründen der Sicherheit den Ausschluss der Teilnehmer*innen, die nicht die erforderlichen Voraussetzungen mitbringen (gegebenenfalls auch während der Veranstaltung).

Daher unsere Bitte:

Helft Euch und den Ausbildern*innen und Tourenleitern*innen, indem Ihr Euch die Voraussetzungen zu dem von Euch gewählten Kurs genau durchlest. Hierbei sind sowohl die konditionellen, als auch die technischen Voraussetzungen wichtig. Sollten Euch Zweifel kommen, ob Ihr den Anforderungen entspricht, dann spricht bitte die jeweiligen Kursleiter*innen an. Sie werden Euch gerne helfen! Nutzt diese Angebote zu Eurer eigenen Unterstützung.

Ausbildungskonzept







A1 Sportklettern DAV-Kletterschein „Indoor-Klettern“

Sämtliche Details zum Ausbildungs- und Tourenprogramm, wie Teilnahmevoraussetzungen, Termine, Kosten, Ausrüstung usw., sind im Internet zu finden: www.dav-duisburg.de

A1 / 01 Schnupperklettern

Kursinhalt: Einführung in die Knotenkunde, Sicherungstechnik, Klettern und Sichern im Toprope, Klettersteiggehen.

A1 / 02 Schnupperklettern Halle

Kursinhalt: Einführung in die Knotenkunde, Sicherungstechnik, Klettern und Sichern im Toprope.

A1 / 03 Schnupperklettern für Familien mit Kindern ab 8 Jahren

Kursinhalt: Einführung in die Knotenkunde, Sicherungstechnik, Klettern und Sichern im Toprope.

A1 / 04 Grundkurs Sportklettern (im LaPaDU oder Kletterhalle)

Kursinhalt: Für uns Trainer ist das einer der wichtigsten Kurse, hier legen wir den Grundstein für die Herausforderung „Klettern“. Die solide Ausbildung des Menschen steht bei uns im Vordergrund. Insbesondere bei der Sicherungstechnik liegt der Fokus auf dem eigenverantwortlichen und fehlerfreien Sichern. Es werden Erfahrungen mit mehreren Sicherungsgeräten geboten Material- und Knotenkunde Teil 1, intensives Training der Sicherungstechnik, Klettern und Sichern im Toprope, Fallübungen.

A1 / 04 b Grundkurs Sportklettern Familie (im LaPaDu oder Kletterhalle)

Bei diesem Kurs erlernen die Eltern das eigenverantwortliche und fehlerfreie Sichern ihrer Kinder mit verschiedenen Sicherungsgeräten und das Klettern.

A1 / 04+ Kletterkurs für Einsteiger und Fortgeschrittene 50+ (im LaPaDU oder Kletterhalle)

Kursinhalt: Der Kurs bietet die Möglichkeit, unter Anleitung wöchentlich zu klettern. Es erfolgt eine Einweisung in Sicherungstechniken, in Material- und Knotenkunde sowie in grundlegende Klettertechniken.

A1 / 05 Aufbaukurs Sportklettern, Vorbereitung auf den Vorstieg (im LaPaDU oder Kletterhalle)

Kursinhalt: Vor der Buchung eines Vorstiegskurses sollte man sich selbstkritisch folgende Fragen stellen: „Beherrsche ich mein Sicherungsgerät? Kann ich beim Klettern eine Hand lösen ohne dass meine Stabilität in der Wand leidet? Kann ich zwei Routen ohne Pause hintereinander klettern?“ Nachdenklich geworden? Dann empfehlen wir diesen Kurs. Wir können zwar keine extreme Ausdauerkraft zaubern, aber unser Anspruch ist es, Teilnehmer auf den Vorstieg vorzubereiten Klettertraining für den Vorstieg, intensives Training der Sicherungstechnik, Einstieg in die Klettertechnik.

A1 / 06 Vorstiegskurs Sportklettern (im LaPaDU oder Kletterhalle)

Kursinhalt: Vorstiegstechnik und -taktik, Sicherungstechnik, Knotenkunde Teil 2, Fallübungen, Routenabbau, Umbau am Abseilring. Bei Eignung mit Abschluss DAV-Kletterschein „Indoor-Klettern Vorstieg“.

A1 / 07 Vorstiegskurs Sportklettern für Fortgeschrittene (im LaPaDU oder Kletterhalle)

Kursinhalt: Schon eigene Vorstiegserfahrungen gemacht? Aber noch nicht das „richtige“ Sicherungsgerät gefunden? Vielleicht auch schon den einen oder anderen Sturz hingelegt? Glück gehabt? Dann kommen wir ins Spiel! Wer sich zukünftig nicht auf sein Glück verlassen und mehr Sicherheit beim Vorstieg möchte, ist hier richtig. Erweiterte Sicherungstechnik mit Halbautomaten und Autotubes, Fallübungen und intensives Sicherungstraining (Gerätedynamisches und körperdynamisches Sichern).

A1 / 08 Sicherungstraining Hallenklettern

Kursinhalt: Intensives Training der in vorangegangenen Kursen gelernten Sicherungsmethoden, Update Sicherungstechnik nach der aktuellen Lehrmeinung.

A1 / 09 Saisonstart Update Toprope oder Vorstieg

Kursinhalt: Wer im letzten Jahr einen Grundkurs oder Vorstiegskurs besucht hat, aber das Üben im Winter verschlafen hat, für diejenigen bieten wir einmalig einen Auffrischkurs an.



A1 / 10 Kletterscheinabnahme

Kursinhalt: Update Sicherungstechnik, Prüfung DAV-Kletterscheine.

A1 / 11 Klettertechnik Trainingslehre

Kursinhalt: Grundlagen und Einführung in die Trainingslehre. Wie gestalte ich mein Training richtig?

A1 / 12 Klettertechnik (im LaPaDU oder Boulder-/Kletterhalle)

Kursinhalt: Steigerung des persönlichen Kletterkönnens durch Erlernen spezieller Klettertechniken. Ökonomische Grundsätze des Kletterns (stabile Position, gestreckter Arm, usw.). Grundlagen der Klettertechnik (Steigen, Greifen, Körper positionieren, usw.). Spezielle Techniken (Schulterzug, Kreuzzug, Kamin- / Verschneidungsklettern, Piazen, usw.).

A1 / 13 Schnupperbouldern

Kursinhalt: Grundlagen des selbstständigen Boulderns in der Halle: Materialkunde, Verhalten in der Boulderhalle, Grundregeln beim Bouldern, sicher Abspringen und Fallen.

A1 / 14 Grundkurs Bouldern

Kursinhalt: Auffrischung der Grundlagen zum Bouldern in der Halle, Grundzüge der Bewegungslehre sowie grundlegende Klettertechniken und entsprechende Übungen dazu.

A1 / 15 Aufbaukurs Bouldern

Kursinhalt: Fortgeschrittene Bouldertechniken und Übungsformen, systematisches Training, Taktik und mentale Vorbereitung sowie Unfall- und Verletzungsprävention. Die Inhalte im Aufbaukurs sind variabel und werden dem Leistungsniveau und den Wünschen der Teilnehmer entsprechend gestaltet.

A2 Sportklettern DAV-Kletterschein „Outdoor-Klettern“

A2 / 01 Ökologie Mittelgebirge

Kursinhalt: Alles Wissenswerte über Klettern und Naturschutz im Mittelgebirge.

A2 / 02 Standplatzbau Plaisir (Mehrseillängentechnik)

Kursinhalt: Schwerpunkt Bohrhakenversicherte Stände. Knotenkunde, Reihenschaltung, Zentralpunktsicherung, Eigensicherung, 2er / 3er Seilschaft, Führungstour, Wechselführung, Sicherungsmethoden HMS und Sicherungsplatte, Seilkommandos.

A2 / 03 Von der Halle an den Naturfelsen (1-Tages-Kurs) / (2-Tages-Kurs mit Übernachtung)

Kursinhalt: Inhalte laut Kletterschein „Outdoor-Klettern“: Umweltverträgliches Klettern, Sicherungs- und Abseiltechniken (Tube, HMS und Sicherungsplatte), Fixpunktsicherung und Einstieg in die Mehrseillängentechnik. Bei Eignung mit Abschluss DAV-Kletterschein „Outdoor-Klettern“ (nur bei 2-tägigen Kursen).

A2/04 Sportklettern Plaisir

Klettergärten in Haute Val Durance 2.9. – 9.9.2023

04 Kursinhalt: Vermittelt werden die Grundkenntnisse für weitergehende alpine Kletterkurse z. B. für Hallenkletterer und Kletterer mit geringer Outdoor-Erfahrung. Kennenlernen der Besonderheiten beim Klettern und Sichern am Naturfels des Mittelgebirges (umweltverträgliches Klettern). Sicherungs- und Abseiltechniken, Fixpunktsicherung und Einstieg in die Mehrseillängentechnik. Klettern mit Einfachseil, bei Bedarf mit Doppelseil, auch mit Wechselführung. Standplatz entsprechend einrichten, Rückzugsmethoden, Ablassen, Abseilen, Routenabbau.

A2/04 Sportklettern in Orpierre (Departement Hautes Alpes)

Klettergarten in Südfrankreich - Von der Halle an den Naturfelsen 9.9. – 16.9.2023

Kursinhalt: Verbesserung der Klettertechnik im Toprope und/oder Vorstieg, Standplatzbau, Abseilen. Schwerpunkt ist das Klettern in Einseillängentrassen – das Gebiet bietet diverse Mehrseillängentouren. Am Ende des Kurses eine geführte Mehrseillängentour vorgesehen.

A3 Klettersteiggehen im LaPaDU (Landschaftspark Duisburg-Nord)

A3 / 01 Grundkurs Klettersteiggehen

Kursinhalt: Klettersteigausrüstung, Anseil- und Sicherungstechnik, Klettersteigtechniken.

A3 / 02 Aufbaukurs Klettersteiggehen

Kursinhalt: Hilfstechniken und Taktiken für schwere Klettersteige.

A3/03 Klettersteiggehen mit Kindern

Kursinhalt: Zusätzliche Sicherung in senkrechten und schrägen Passagen im Aufstieg und im Abstieg, Ablassen und Abseilen, Rast in horizontalen Abschnitten. Ein Kind pro Erwachsenen kostenlos.

A3 / 04 Expertenkurs Klettersteiggehen Spezial

Hilfstechniken und Sicherungstechniken (Seileinsatz) zur sturzfreien/angstfreien Überbrückung von kurzen schweren Kletterstellen - der Schwierigkeitsgrad muss dennoch zwingend geklettert werden. Eine eigene Klettersteigausrüstung ist erforderlich, die zusätzliche Ausrüstung wird von uns gestellt.



A4 Alpinausbildung im LaPaDU (Landschaftspark Duisburg-Nord)



A4 / 01 Grundkurs Alpin-Wochenendkurs inklusive Übernachtung in der vereinseigenen Hütte

Kennenlernen der Sicherungsmittel (Bergseile, Bandschlingen, Karabiner, Gurte, usw.). Ablassen und Abseilen über Steilstufen, Bauen von einfachen Fixpunkten. Vorstellen von technischer (Klettersteigset, Karabiner, Felshaken, Klemmkeile, Klemmgeräte, usw.) und nichttechnischer Ausrüstung (Rucksäcke, Bekleidung, usw.). Begehen von Klettersteigen (Drahtseilversicherte Anlagen) im Landschaftspark. Klettersteige erfahren eine immer höher werdende Beliebtheit, und der Klettergarten bietet mit seinen Klettersteigen bestes Trainingsgelände um diese Technik zu erlernen.

A4 / 02 Aufbaukurs Alpin-Wochenendkurs inklusive Übernachtung in der vereinseigenen Hütte

Kursinhalt: Umsetzen des Erlernten vom Grundkurs. Selbstständiges Ablassen und Abseilen. Kennenlernen von weiteren Sicherungstechniken. Grundkenntnisse Klettertechnik. Bedienen von HMS und Tube. Standplatzbau nach der aktuellen Lehrmeinung, Reihenschaltung, Ausgleichsverankerung und Standplatzkrake. Gletscherspaltenbergung mittels der Losen-Rolle. Im Landschaftspark? Ja, geht auch ohne Eis u. Schnee. Expressflaschenzug und Selbststrettung aus der Gletscherspalte. Am Abend werden auch noch Dias oder DVDs von unseren weiteren Kursen gezeigt.

A4 / 03 Ausrüstungskunde Wandern/Bergsteigen/Hochtouren

Kursinhalt: Was macht Sinn und was macht den Rucksack unnötig schwer?

A4 / 04 Tourenplanung Mehrseillängenrouten

Kursinhalt: Im Kurs werden Grundlagen der Tourenplanung für das Klettern in Mehrseillängen sowohl im Bereich Plaisir als auch für alpine Routen vorgestellt. Praxisnah werden anhand von Beispieltouren Zeitplanung (Zu-/Abstieg, Kletterzeit), Orientierung zur und in der Wand, Zusammenstellung der Ausrüstung sowie Auswahl bzw. Kombination von Topos eingeübt.

A4 / 05 Knotenkunde Standplatzbau / Bergrettung

Kursinhalt: Wer Interesse an den Kursen Alpinklettern, Standplatzbau oder Bergrettung hat, aber nicht wirklich fit in der Knotenkunde ist, sollte diesen Kurs vorab besuchen. Gelehrt und geübt werden u. a.: Schleifknoten, Halb-/ Mastwurf, Prusik, Klemmknoten, usw.

A4/06 Standplatzbau Alpin (Mehrseillängentechnik)

Kursinhalt: Schwerpunkt Alpinklettern. Knotenkunde, Ausgleichsverankerung, Standplatzkrake, Zentralpunkt-sicherung, Eigensicherung, 2er / 3er Seilschaft, Führungstour, Wechselführung, Sicherungsmethoden HMS und Sicherungsplatte, Seilkommandos.

A4/07 Orientierung Teil 1 Karte & Kompass

Kursinhalt: Deklination, Gitternetz, Karteninhalt und Darstellung, natürliche Orientierung. Handhabung von Bussole, Höhenmesser und Planzeiger. Peilen, Ein- bzw. Abschneiden, Karte lesen, Geländeformen. Handhabung von Bussole, Höhenmesser und Planzeiger sowie Ein- bzw. Abschneiden werden in Übungsphasen angewandt.

A4/08 Orientierung Teil 2 GPS

Kursinhalt: GPS als Ergänzung zu Karte und Kompass in Theorie und Praxis

A4/09 Wetterkunde und alpine Gefahren

Kursinhalt: Im Kurs werden grundlegende Modelle, Phänomene und Begriffe der Wetterkunde vermittelt. Zudem bilden Wolken, ihre Bedeutung sowie Fallbeispiele (Gewitterlage, Kaltfrontpassage und Föhn) den theoretischen Teil. Alpine Gefahren, Tourenplanung und Wetterdienste werden in Übungsphasen angewandt.

A4/09 Wetterkunde und alpine Gefahren – ONLINE-SEMINAR

Kursinhalt wie oben

A4/10 Behelfsmäßige Bergrettung Fels

Kursinhalt: u. a. verschiedene Aufstiegshilfen, Ablassmethoden, Flaschenzüge. Benötigte Ausrüstung: Ausrüstungsliste Behelfsmäßige Bergrettung

A4/11 Behelfsmäßige Bergrettung Eis

Kursinhalt: u. a. Mannschaftszug, Lose Rolle, Münchhausentechnik. Benötigte Ausrüstung: Ausrüstungsliste Behelfsmäßige Bergrettung

A4/12 Abseilen

Kursinhalt: Gerade Abseilen ist prädestiniert für Routinefehler durch Konzentrationsmängel und Geringschätzung der bestehenden Gefahren. Es ist wichtig, das Abseilen in stressfreien Situationen schrittweise zu üben und zu automatisieren: Selbstsicherung und Seilvorbereitung / Abseilgerät und Kurzprusik / richtiges Einfädeln des Seiles / Ablauf beim Abseilen / sofortiges Einhängen der Abseilgeräte beider Partner.

A4/13 Alpine Sicherungstechnik (HMS)

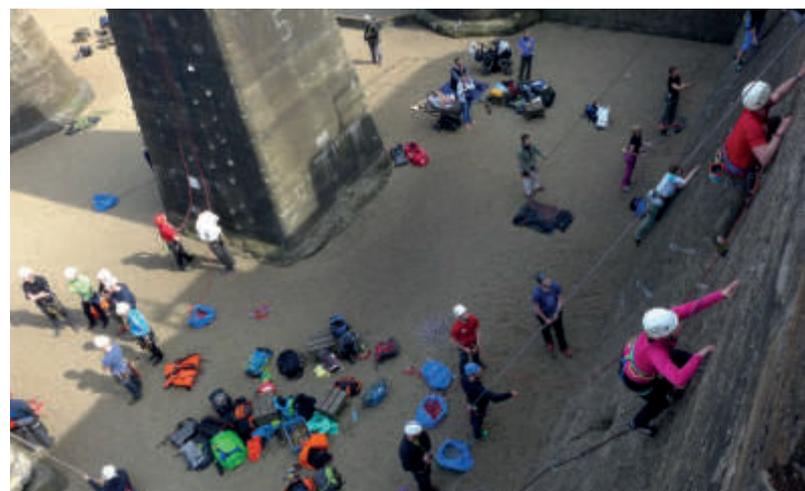
Kursinhalt: Wer den Umstieg vom Sportklettern zum Alpinklettern (Mehrseillängen) anstrebt, wird sehr schnell feststellen, dass Halbautomaten und Autotubes nicht zu gebrauchen sind. Kursinhalt ist der Umstieg auf die Halbmastwurfsicherung über Körper und Fixpunkt, Sicherungsplattenfunktion, usw. Der Kurs ist auch für Seilpartner mit zu großem Gewichtsunterschied geeignet.

A4/14 Aid- und Bigwalkklettern in den Klettergärten in Ettringen

Kursinhalt: Es werden die Grundlagen des technischen Kletterns an Bohrhaken und Klemmgeräten vermittelt. Aufstieg am Fixseil und Haulen.

A4/15 Klemmkeile & Co.

Kursinhalt: Theorie und Praxis zum Legen von Klemmkeilen und -geräten





A5 Alpinausbildung im Alpenraum

A5/02 Grundkurs Alpin - Fels und Firn

Unsere traditionelle Ausbildungswoche auf der Blaueshütte, Berchtesgaden, Termin: 24.06. – 1.07.2023.

Kursinhalt: Grundausbildung zur selbstständigen Durchführung alpiner Bergtouren im Fels und Firn.

Auf- und Abstiege im Firn, Fixpunkte im Firn, Gletscherseilschaften bilden, Alpines Klettern bis zum III. Grad, Klettersteiggehen, behelfsmäßige Bergrettung, Orientierung im Gebirge, Wetterkunde, Ausrüstung, Pickeltechnik, alpine Gefahren, Tourenplanung.

A5/06 Alpinklettern

Genussklettern in den Dolomiten, Termin: 26.08. – 02.09.2023

Geführte Klettertouren im mittleren Schwierigkeitsgrad (III bis V) und Alpinausbildung.

Kursinhalt: Die Kletterwoche soll grundlegende Einblicke in das Felsklettern von Mehrseillängenrouten im alpinen Gelände, das Abseilen/Abklettern, Lesen von Topo sowie die Orientierung in der Felswand vermitteln. Auffrischung Alpiner Standplatzbau und behelfsmäßige Bergrettung. Bei Geeignetheit besteht auch die Möglichkeit zum Vorstieg.

A 23 / 05	Aufbaukurs Alpin- Fels und Firn, Stubaital	22.07. – 29.07.2023
A 23 / 08	Grundkurs Alpin – Fels und Firn, Blaueshütte	24.06. – 01.07.2023
A 23 / 09	Genussklettern Dolomiten	02.09. – 09.09.2023

Hochtouren und „Geführte Klettersteige / Touren / Wanderungen“

T6 / 02 Alpine Führungstouren

T23 / 01	Klettersteigwoche Allgäu	13.08. – 19.08.2023
T23 / 02	Klettersteigführungen Gardasee	06.05. – 14.05.2023
T23 / 03	Klettersteigaufbaukurs Ötztal	17.06. – 24.06.2023
T23 / 04	Klettersteigwoche Dolomiten	15.07. – 22.07.2023
T23 / 05	Aufbaukurs Alpin- Fels und Firn, Stubaital	22.07. – 29.07.2023
T23 / 06	Hüttenwanderung „Dreiländertour“	19.08. – 26.08.2023
T23 / 07	Klettersteigaufbaukurs in Manderscheid, Eifel	22.04.2023
T23 / 08	Klettersteige Sextener Dolomiten	26.08. – 02.09.2023



A7 Schnee und Eis (Ausbildung und Tourenangebote)

A7/01 Grundkurs Eisklettern - Drytooling im LaPaDU

Kursinhalt: Ausrüstungskunde, Klettertechniken, Schlagtechniken im Holz, Drytooling-Techniken ohne Steigeisen.

A7/04 Skikurs Duisburger Hütte

Termin usw.: siehe Umschlagseiten Bergfreund Benötigte Ausrüstung: Ausrüstungsliste Ski- und Snowboardfahren.

A7/04 Familien Ski- und Snowboardfreizeit Duisburger Hütte

Termin usw.: siehe Umschlagseiten Bergfreund. Benötigte Ausrüstung: Ausrüstungsliste Ski- und Snowboardfahren.

A7/06 Begehen von steilen Firnhängen (Sprungschanze) Eistraining im Sauerland

Kursinhalt: Firnausbildung und Eistraining am Hang mit 38° Steigung.

Termin: 12. Februar 2023

A8 Mountainbike (MTB)

A8/01 MTB Basic

Kursinhalt: Vermittelt werden die grundlegenden Techniken um erste Touren im Gelände sicher absolvieren zu können. Grundeinstellungen am MTB, Grundposition, Gleichgewichts- und Balanceübungen, Schalt- und Bremsstechnik, Bergauf-/Bergabfahren, Anfahren am Berg, Kurven (großer und kleiner Radius), Stufen bergauf und bergab, Treppen, richtiges Schalten am Berg, allg. Verhalten im Gelände und auf dem Trail.

Termine: 18. März, 22. April und 27. Mai 2023

A8/02 MTB Advanced

Kursinhalt: Angewandte Fahrtechnik, Fahrt im Gelände, Hindernisse bergauf und bergab, Steilstücke bergauf, Kurven (weite Kurven, Spitzkehren, Anliegerkurven), Techniken zum Ausgleichen von Bodenunebenheiten, Bunny-Hop, steile Abfahrten, Droppen, Wurzeln, Linienwahl, sicheres Absteigen, Verhalten auf dem Trail.

Termin: 06. Mai 2023

A8/03 MTB-Technik Workshop

Kursinhalt: Wir werden dabei die häufigsten Themen wie Platten, Kettenriss, Chainsuck, Freilaufdefekt, verbogenes Schaltauge, gerissenes Schaltseil, Laufraddefekte (Seitenschlag, Speichenriss) ansprechen. Zuerst in der Theorie und dann in kleinen praktischen Übungen sollen Interessierte sich für die nächste Tour wappnen. Dieser Workshop ist sicherlich nicht nur für Mountainbiker interessant. Wichtiger Hinweis: Wir werden an dem Abend keine Werkstatt ersetzen!

Termin: 23. Februar 2023



Multimedia Vorträge

Die Vorträge finden im Multifunktionsraum der Geschäftsstelle, Lösorter Straße 115, statt. Beginn 19.30 Uhr



Donnerstag, 16. Februar 2023

Kultur und Natur in Mexiko – eine Rundreise

Uwe Impelmann

Eine einmalige Reise in ein unglaublich vielfältiges Land mit toller Landschaft und interessanter Kultur.

Wir erleben archäologische Höhepunkte wie Teotihuacan, Chichen Itza, Palenque, Uxmal und viele unbekanntere Stätten der Ureinwohner. Mit Einheimischen durchstreifen wir den Urwald. In kolonialen Orten wie San Cristobal, Oaxaca, Pueblo und natürlich Mexiko City sind wir nah dran am Geschehen und sind hautnah dabei: Karneval, Hochzeiten, religiöse Feste.

Es wird viel gewandert – so lernt man die Vielfältigkeit und Schönheit der mexikanischen Natur am besten kennen.

Donnerstag, 19. Januar 2023 und Donnerstag, 16. März 2023

Für diese Termine konnten wir noch keinen Referenten gewinnen.

Möchten Sie nicht mit einem interessanten Thema ein kleines Publikum unterhalten?

Aktuelles vom Hauptverband

Mit Josef Klenner geht eine Ära zu Ende. Auf der Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins in Koblenz wurde er unter großem Applaus verabschiedet. Der Diplom-Ingenieur Josef Klenner (*1949) war zweimal zwei Wahlperioden lang Vorsitzender und dann Präsident des DAV (1992 bis 2005 und Oktober 2010 bis 2022). Innerhalb des DAV brachte er die Etablierung des Spitzensports und des Wettkampfkletterns sowie dessen Anerkennung als Naturschutzverband wesentlich voran. Außerdem setzte er sich für den Ausbau der Kletterhallen im DAV ein. 2011 erhielt er für seine vielschichtige ehrenamtliche Arbeit im gesamten Sportbereich das Bundesverdienstkreuz. Seine Heimatsektion liegt in Beckum (Westfalen), in der er bis 1992 zwölf Jahre lang den Vorsitz innehatte.

Wer sich für weitere Details interessiert wird hier fündig:
<https://magazin.alpenverein.de/thema/josef-klenner>





UNTERWEGS
Spezialist für Reiseausrüstung

Bergsport

Outdoor

Trekking

Freizeit

www.unterwegs.biz



Der Outdoor Shop

**Bekleidung, Schuhe, Ausrüstung und
Zubehör von namhaften Herstellern!**

**Online auf www.unterwegs.biz
oder direkt in Deiner Nähe:**



Unterwegs Duisburg

**Kasinostraße 13-15 | 47051 Duisburg
Tel.: 0203 - 285 280**

Unterwegs Essen

**Hindenburgstraße 57 | 45127 Essen
Tel.: 0201 - 232 627**

Unterwegs Düsseldorf

**Brunnenstraße 6-8 | 40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 341 742**

Alpine Wandergruppe

Januar

Sonntag, 15.01.23

„Rheinberg – Vielfalt rund um Orsoy“,
gut 14 KM

Ansprechpartner: Roswitha u. Jürgen Theis, 0203-784488

Mittwoch, 18.01.23

Neujahrsempfang (Hüttenabend) der Alpingruppe
um 19.00 Uhr in der Nordparkhütte

Februar

Sonntag, 12.02.23

„Rundkurs durch den Kirchhellener Wald und Schmachendorf“,
ca. 20 KM

Ansprechpartnerin: Friederike Marguth, 0177-8748732

Mittwoch, 15.02.23

Hüttenabend um 19.30 Uhr in der Nordparkhütte

Sonntag, 26.02.23

Ausweichtermin!

März

Sonntag, 12.03.23

„Rundweg durch das Rumbachtal und zum Forstbachtal“,
ca. 14 KM

Ansprechpartner: Horst Knüfermann, 0152-31826918

Mittwoch, 15.03.23

Hüttenabend um 19.30 Uhr in der Nordparkhütte

Sonntag, 26.03.23

„Auf dem Rotweinwanderweg von Mayschoss bis Ahrweiler“,
rd. 17 KM

Ansprechpartner: Walter Stumpf, 01522-8942953

April

Sonntag, 02.04.23

„Rund um Haan-Gruiten“,
ca. 15 KM

Ansprechpartner: Günther Hornemann, 0176-82678045

Sonntag, 16.04.23

„Rundwanderung von Herchen zu den Höhen der Sieg“,
ca. 14 KM

Ansprechpartnerinnen: Renate Neumann u. Doris Mielke,
0151-27030609 / 0175-2409030

Mittwoch, 26.04.23

Hüttenabend um 19.30 Uhr in der Nordparkhütte

Sonntag, 30.04.23

„Radtour über Bruckhausen, Hünxe/Hünxerwald
u. den Bergpark Lohberg“,
ca. 50 KM

Ansprechpartnerin: Friederike Marguth, 0177-8748732

Mai

Sonntag, 07.05.23

„Galgenvenn Runde im Naturschutzgebiet Heidemoore“,
ca. 17 KM

Ansprechpartner: Cristina und Heinrich Schwiertz,
01573-5395039

Sonntag, 14.05.23

„Über aussichtsreiche Höhen von Hösel in's Neandertal“,
rd. 21 KM

Ansprechpartner: Walter Stumpf, 01522-8942953

Mittwoch, 17.05.2023

„Frühlingsfest (Hüttenabend) der Alpin-Wandergruppe“
ab 19.00 Uhr an der Nordparkhütte

Juni

Donnerstag, 08.06. bis Sonntag, 11.06.2023 (Fronleichnam)

„Radwanderungen rund um das Kloster Bentlage
(bei Rheine)“

Ansprechpartnerin: Friederike Marguth, 0177-8748732

Sonntag, 11.06.23

„Radtour von Halde zu Halde (Rockelsberg,
Lohmannsheide, Rheinpreußen)“,

ca. 40 KM

Ansprechpartner: Manfred Rohde, 01573-9137725

Donnerstag, 15.06. bis Mittwoch, 21.06.2023

„Wanderwoche in Hirschbach/Frankenjura“

Ansprechpartner: Frank Rubeck, 0151-70806724

Sonntag, 18.06.2023

Ausweichtermin!

Montag 19.06. bis Freitag, 23.06.2023

„Auf alten Pfaden in der Eifel“

Ansprechpartnerin: Elisabeth Jörres, 0151-59874748

Mittwoch, 21.06.2023

Hüttenabend um 19.30 Uhr in der Nordparkhütte

Sonntag, 25.06.2023

„Auf dem Ruhrhöhenweg von Steele nach Werden“,
rd. 15 KM

Ansprechpartner: Walter Stumpf, 01522-8942953



Aussichtspunkt bei der Festung Ehrenbreitstein

Fotogruppe „Blende 8“

Seit 2013 gibt es diese Fotogruppe im Verein. Wir sind noch eine recht kleine Gruppe.

Unser Hauptarbeitsgebiet ist der Landschaftspark. Hier finden wir zu jeder Jahreszeit alle fotografischen Themen. Wir widmen uns der Fotografie in Theorie und Praxis, aber auch der Bildbearbeitung am PC.

An den monatlichen Gruppentreffen werden bestimmte fotografische Themenblöcke behandelt. Bilder digital über Beamer betrachtet und bearbeitet. Es wird auch immer wieder auf vergangene Themenbereiche eingegangen - wir gehen nicht stur dem vorgeschlagenen Thema nach.

Die Fotogruppe ist auch für Anfänger geeignet, egal mit welcher Kamera oder auch Handy fotografiert wird. Wer jetzt sagt "Das ist nichts für mich. Ich kann schon alles.", der sollte sich vielleicht fragen: Wie kann ich mich einbringen damit andere von meinen Erfahrungen lernen. Wir sind keine Fotoprofis. Jeder kann, wenn er möchte, auch einen Themenabend gestalten oder ein Fotothema vorschlagen. Es geht bei dieser Gruppe um das Fotografieren und nicht um Reisen / Klettern / Klettersteige oder Wanderungen.

Wichtig für den ersten Treff: bitte vorher anrufen oder mailen damit man nicht vor verschlossenen Türen steht, wenn wir gerade im Gelände fotografisch unterwegs sind oder ein Termin ausfällt.

Wir treffen uns jeden 3. Dienstag im Monat von 17:30 bis 20:00 Uhr im Vereinsheim Nordparkhütte, Landschaftspark Duisburg – Nord.

Bitte immer Kamera mitbringen!

Ansprechpartner:
Horst Neuendorf
0176 - 24966741
horst.neuendorf@dav-duisburg.de



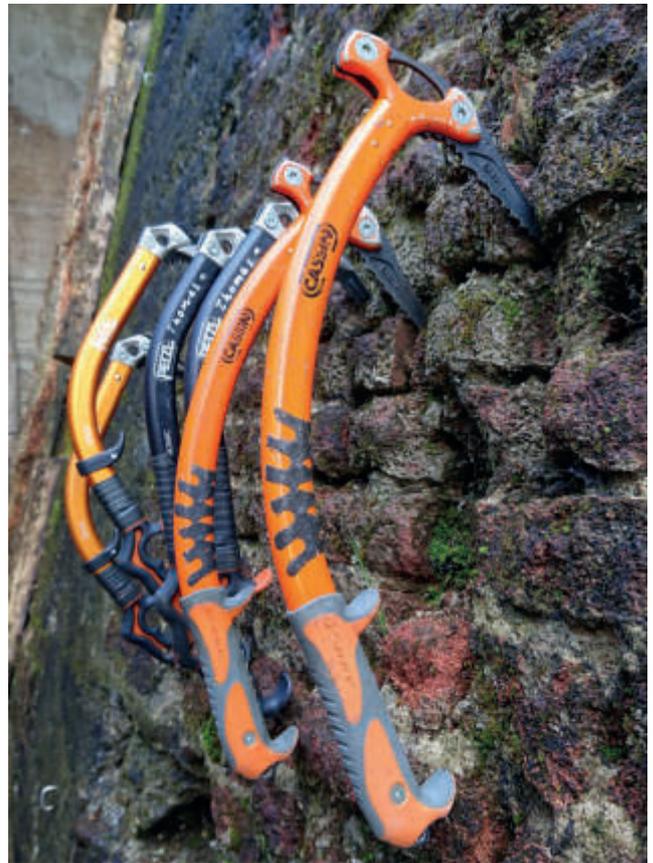
Drytooling- und Eisklettergruppe

Wir sind die wahrscheinlich kleinste Gruppe innerhalb der Sektion Duisburg. Dies liegt in erster Linie wohl daran, dass wir unsere Freizeit durch eine eher begrenzte Spielart des Kletterns erweitert haben – natürlich zusätzlich zu den üblicheren Spielarten des Kletterns, wie dem Sport-, Trad-, alpinem Klettern oder Bouldern, und dem Hochtourengehen. Neben diesen eher konventionellen Spielarten des Kletterns bzw. Bergsports, die wir auch sehr mögen und praktizieren, erweitern wir entsprechend stetig unsere Fähigkeiten und unser Repertoire im steilen Eis, um uns deutlich breiter für unsere alpinen Abenteuer aufzustellen..

Je nach Lust, Laune, Interesse und individuellem Können finden wir uns zu gemeinsamen Aktivitäten bei unseren Treffs in unserer tollen und für die Region einzigartigen Drytooling-Anlage im Landschaftspark Nord in Duisburg ein. Mit dieser Anlage verfügen wir in Nordrhein-Westfalen über ein Alleinstellungsmerkmal und verzeichnen nicht zuletzt deswegen zahlreiche Gäste, die teilweise bis aus Aachen, Köln, dem Sauerland oder gar den Niederlanden extra zu uns kommen, um hier das Drytooling zu trainieren. Unser Schwerpunkt liegt dabei, wie der Name der Gruppe schon vermuten lässt, auf Drytooling in unserem Trainingsareal, um es dann schlussendlich im Mixed Gelände (Fels und Eis) oder am liebsten beim klassischen Eisklettern im Alpenraum, Norwegen, Schottland (oder wo auch immer möglich), dann auch tatsächlich umzusetzen.

Neben dem praktischen Training betreiben wir zudem die Vernetzung mit Interessierten aus der weiteren Region, aber auch darüber hinaus – es bestehen zum Beispiel rege und enge Kontakte zu Eiskletterern aus München und Augsburg, die regelmäßig bei unseren Gemeinschaftsfahrten dabei sind. Auf diese Weise haben wir über die Zeit bereits eine gewisse Bündelung von Aktivitäten und Know How ermöglichen können.

Weiterhin gehören dazu selbstverständlich auch die erwähnten gemeinsamen Fahrten in die bekannten Eisklettergebiete, z.B. in die verschiedenen Regionen der Alpen. Im Jahre 2019 stand als Höhepunkt aber auch der georgi-



sche Teil des Kaukasus, zum Jahreswechsel 2021/22 die Fahrt nach Rjukan in Norwegen auf dem Plan. Regelmäßig findet seit ein paar Jahren Ende Februar eine Fahrt in den Eispark Osttirol und die nähere Umgebung der Hohen Tauern statt. So natürlich auch wieder in dieser Saison (23.-27.02.2023). Zum Jahreswechsel 2023/24 steht dann auch wieder die Fahrt in das Eisklettermekka Rjukan in Norwegen an – einem der angesagtesten Eiskletter-Hot-Spots in Europa - begeben. Interessenten an einer der beiden aktuellen Fahrten können gerne Kontakt zum Gruppenleiter, Jan Friedrich (jan.friedrich@dav-duisburg.de), aufnehmen.

Das (Berg)Kameradschaftlicher Erfahrungsaustausch und das Weitergeben von Know How gehören natürlich ebenso dazu. Die Thematik Eisklettern ist aber sehr komplex und bedarf auch entsprechender Übung. Dies sollte im Vorfeld unbedingt bedacht werden.



Sepples Eisklettertrip nach Rjukan

(Seppel ist unser DAV-Maskottchen)

Etappe 1: Oslo

Wir waren schwer beschäftigt und die Jungs (Jan und Tobias) haben mich schwer auf Trab gehalten und mit meinen kurzen Beinchen konnte ich da zuerst kaum mithalten. Aber ich habe mich an das Tempo gewöhnt.

Nach der langen Überfahrt aus Dänemark sind wir zuerst nach Oslo gefahren, um uns dort ein wenig umzuschauen. Und es war wunderschön hier. Wir haben so viele Sachen gesehen und gelernt. Und erst recht auf dem Weihnachtsmarkt! Dort habe ich ein eigenes kleines Schloss aus Eis gehabt und Bjørn den Elch kennengelernt.

Am zweiten Tag haben wir uns ganz alte Blockhäuser und eine Stabkirche aus dem 13. Jahrhundert angeschaut. Eine sehr nette alte Dame hat uns auch ein richtig gemütliches Kaminfeuer in ihrem Haus gemacht und ganz viele Sachen erklärt. Danach haben wir noch die Wikinger besucht ... naja in einem Museum. Die leben ja nicht mehr, aber die hatten es echt drauf. Nur Eisklettern kannten sie noch nicht. Aber niemand ist perfekt.

Etappe 2: Endlich in Rjukan!

Schließlich sind wir in Rjukan angekommen, unserem eigentlichen Ziel. Gleich am ersten Tag haben wir uns das Gebiet Krokan angeschaut und waren schon ganz begeistert, aber leider wurde es sehr schnell dunkel und viel konnten wir da nicht mehr machen. Und es war echt bitterkalt. Minus zehn Grad und dazu ist ein heftiger Wind durch das Tal gefegt. Das war echt hart.

Am nächsten Tag sind wir dann in das Gebiet von Ozimosis gezogen. Das heißt wirklich so, aber Ägypter haben wir da nicht getroffen, aber dafür war es nicht ganz so kalt. Andererseits sind wir dann richtig nass geworden und dann war es doch wieder kalt. Egal, wir haben richtig viel Pickeln können. Und die Jungs haben mir gezeigt wie man Eisschrauben korrekt setzt. Es war wunderschön und wir haben gut Meter im Eis gemacht.

Am nächsten Tag sollte es zu warm werden. Da überlegten wir, lieber auf das Eisklettern zu verzichten und stattdessen auf den Gaustatoppengletscher zu gehen.

Sepples Eisklettertrip 3: "Ruhetag" mit Aufstieg zum Gaustatoppen

Heute stand der Gaustatoppen auf dem Plan und die Entscheidung war genau richtig. Zuerst checkten wir wie gewohnt YR und dachten noch, hmmm, es war ja doch eine ordentlich frostige Nacht und die Autoscheiben waren auch gut überfrozen. Aber kaum fuhren wir aus dem Tal von Rjukan nach oben Richtung Gausta, da kletterten die Temperaturen unaufhaltsam in den Plusbereich. Erst noch ein Stück weiter oben, bei Gausta, wurde es wieder frostig. Also alles richtig gemacht.



Dann stellten wir fest, dass da oben echt mal wieder der Fuchs pfiiff, aber so was von. Die Hände waren ratzfatz problematisch in Mitleidenschaft gezogen. Also schnell alles an, was wir dabei hatten. Dann ging es an den Aufstieg und der gelang recht schnell. Zuerst waren wir im geschützten wind-schattigen Bereich und das lief echt gut.

Irgendwann trafen wir auch noch zwei nette Schweden auf dicken Brettern auf dem Sattel zum Gaustatoppen. Von da an wurde es einerseits immer aussichtreicher, andererseits jetzt aber erst so richtig windig. Die Böen wurden umso heftiger, je näher wir dem Gipfel kamen. Aber der Jan hat mich die ganze Zeit gut getragen und so war das ein Kinderspiel.

[Den vollständigen Text mit weiteren Bildern kann man auf der Homepage unserer Sektion weiterlesen.](#)

Auf 1.830 Metern Höhe passierten wir die Hütte, aber zogen direkt weiter zum alten NATO-Funkturm auf ca. 1.850m. Dort begann der Grad zum Gipfel. Kaum hatten wir unsere Füße dort in Marsch gesetzt, bekamen wir heftige Windböen zu spüren. Den Tobias hat es in der Luft heftig erwischt und er musste sich auf die Knie fallen lassen. Jan blieb auch sofort stehen und er wollte mich auf keinen Fall aus dem Rucksack lassen. Der Wind war einfach zu heftig. Also drehten wir erstmal wieder zur Hütte um, um dort eine kleine Rast einzulegen und Kräfte für einen neuen Anlauf zu sammeln, aber vor allem, um zu checken, welche Windstärke gerade herrschte.





Hochtourengruppe

Als Hochtourengruppe wollen wir vor allem gemeinsame alpine Unternehmungen durchführen, die Gipfelbesteigungen mit Gletscherbegehungen und Kletterpassagen miteinander verbinden. Zum gemeinsamen Austausch treffen wir uns regelmäßig in zweimonatlichem Abstand (erster Donnerstag im Januar, im März, im Mai, usw.). Hier bereiten wir Touren vor und feilen an unseren Fertigkeiten (z.B. Spaltenbergung im Landschaftspark).

Unsere Hochtourengruppe besteht aus Mitgliedern mit den unterschiedlichsten Vorerfahrungen: Es gibt Mitglieder, die bisher lediglich in Hallen oder im Landschaftspark geklettert sind, aber auch Bergsteiger, die bereits viele leichte Hochtouren gemacht haben, aber auch solche, die bereits schwierige oder extreme Alpentouren gemeistert haben. Die Gruppe setzt sich generationenübergreifend aus jungen und älteren DAV-Mitgliedern zusammen. Allen gemeinsam ist die Liebe zu den Alpen und die Liebe zu gemeinsamen Unternehmungen. Neue Mitglieder sind uns jederzeit willkommen – wir haben einen Email-Verteiler sowie eine WhatsApp-Gruppe in die man, falls gewünscht, aufgenommen werden kann.

In diesem Jahr (2022) haben wir gemeinsam zwei Alpenfahrten mit Gletscherbegehungen und „Klettereien“ unternommen:

Wir waren im Juli in den Stubaier Alpen mit Stützpunkt auf der Franz-Senn-Hütte. Unsere „Highlights“ waren die Besteigung der Lüsener Spitze, der Berglasspitze, des Vorderen Wilden Turms sowie der vorderen und der inneren Sommerwand.

Bei Interesse: Diese Touren hat unser Thomas auf www.alpenvereinaktiv.com veröffentlicht.

Im August waren wir noch etwas höher: Nämlich in den Walliser Alpen. Trotz schlechter Bedingungen (nie dagewesene Veraperung der Gletscher), gab es ein paar Highlights. Unser Stützpunkt war ein Campinplatz in Saas-Grund. Von hier aus haben wir ein paar Gipfelbesteigungen auf die umgebenden „Hörner“ unternommen: Jegihorn, Allalinhorn, Lagginhorn. Mittaghorn.

Neben unseren zweimonatlichen Treffen waren wir zweimal für ein verlängertes Wochenende in der Duisburger Eifelhütte in Hausen.

Auch im nächsten Jahr planen wir wieder Treffen in der Eifelhütte.

Zentral sind aber unsere geplanten Gemeinschaftsfahrten – hier schon mal die Termine:

1. Öztaler Alpen, Vernagthütte vom 15. bis zum 22. Juli 2023
2. Jotunheimen (Norwegen) im Zeitraum vom 23. Juli bis zum 06. August 2023

Für beide Fahrten können sich Interessierte bei uns melden (hochtouren@dav-duisburg.de).

Auf unseren zweimonatlichen Treffen im Vereinsheim (Landschaftspark) wollen wir uns über vergangene und zukünftig geplante Touren austauschen, aber wir wollen auch Ausbildungsinhalte auffrischen und üben (wie z.B. Spaltenbergung, behelfsmäßige Bergrettung, Standplatzbau in Fels und Eis, Wetterkunde, Orientierung, Tourenplanung, usw.).

Zur Organisation und Verknüpfung unserer Aktivitäten haben wir ein Organisationsteam zusammengestellt, das über die Emailadresse hochtouren@dav-duisburg.de erreichbar ist. Bitte meldet euch hier, wenn ihr z.B. in den Email-Verteiler aufgenommen werden wollt. Dann werdet Ihr über die Aktivitäten informiert und zu den Treffen eingeladen.

Die Mitglieder des OrgaTeams:

Walter Weiß, Uli Scherbarth, Christian Scherbarth, Martin Stürznickel, Sebastian Bitter, Kevin Baumgartl, Christian Oslislo

Leitung der Hochtourengruppe und Vertreter im Beirat:
Walter Weiß walter.weiss@dav-duisburg.de



Jugendgruppen

Möchtest du bei uns mitmachen?

Dann nimm am besten Kontakt mit den Jugendleitern auf. Eine Übersicht, wo Treffen stattfinden gibt es im Internet unter www.jdav-duisburg.de

Jugend 2 (ab 13 Jahre)

Jugendleiter: Jesper Weiss
jesper@jdav-duisburg.de

Wir klettern gern und viel, machen aber auch andere Sachen, z. B. Seilbahnbauen, Slacklinen, Geländespiele, gemeinsam Pizza backen oder auch mal einen Spieleabend.

Treff: immer mittwochs um 18 Uhr

Im Winter findet jedes zweite Treffen in einer Halle der näheren Umgebung statt. Ab dem Frühjahr sind wir eigentlich immer draußen im Landschaftspark.

Alle **Fahrten** werden in den Gruppen mitgeteilt und auf [www.jdav-duisburg](http://www.jdav-duisburg.de) veröffentlicht.





Klettergruppe

Bergabende: Donnerstags um 19:30 Uhr im Kletterheim Nordparkhütte:

- 12.01. Unser Vorstand zu Besuch beim Bergabend**
- 09.02. Retten und Sichern Teil 1**
- 09.03 Retten und Sichern Teil 2**
- 13.04. Das geplante und das Not-Biwak, Reflektion, Berichte und Erfahrungsaustausch zum Retten und Sichern, Praxistipps von erfahrenen Alpinisten**
- 04.05. Technisches Klettern früher und heute. Zwei Berichte über „Vergessene“ Techniken**
- 01.06. Das „Klettersteig-Festival“ 2022 in Innsbruck**

„Offener Klettertreff“

In den Sommermonaten bieten wir den Klettertreff dienstags ab 18:00 Uhr in unserem Klettergarten an. In den Wintermonaten findet der Klettertreff im Neoliet Mülheim statt.

Genauere Infos unter:

<https://www.dav-duisburg.de/gruppen/klettergruppe/offener-klettertreff.html>

„Offener Bouldertreff“

Im Winterhalbjahr zwischen dem 01.10. bis 31.03. organisieren Christiane und Uwe den Bouldertreff. Der Bouldertreff findet donnerstags ab 18:00 Uhr im Einstein Duisburg statt.

Genauere Infos unter:

<https://www.dav-duisburg.de/gruppen/klettergruppe/offener-bouldertreff.html>

Termine

Neujährchen

Samstag, den 01.01.2023, 14:00 Uhr
Erstes Treffen 14 Stunden nach Jahresbeginn, mit Familie, im Kletterheim mit Snack und Klön bei starkem Kaffee und Krapfen.

Ansprechpartner: Klaus Weber

Anklettern mit Retten & Sichern

- ACHTUNG NEUES FORMAT -

Samstag, den 11.03.2023, 14:00-17:00 Uhr

Retten und Sichern Teil 3: Praktische Übungen

Samstag, den 11.03.2023, 17:00 Uhr, bis Sonntag, den 12.03.2023

Retten und Sichern Teil 4: Praktische Übung:

Wir test-biwakieren in unserer Kletteranlage

Anmeldungen bis zum 23.02.2023

Arbeitseinsatz

Samstag, den 18.03.2023, 09:00 Uhr

im Klettergarten und –heim.

Anmeldungen bis zum 09.03.2023

Gemeinschaftsfahrt Belgien

Freitag, den 28.04. bis Montag, den 01.05.2023

über den Tag der Arbeit

Ansprechpartner Stefan Schiener

Anmeldungen bis zum 12.01.2023

Gemeinschaftsfahrt Arco / Riva

Mittwoch, den 10.05.2023 bis Donnerstag den 18.05.2023

An- und Abreise wahlweise und gemäß Anmeldung.

Ansprechpartnerin Sandra Schürmann.

Anmeldungen bis spätestens zum 12.01.2023

Gemeinschaftsfahrt Morgenbachtal

Donnerstag, den 08.06. bis Sonntag, den 11.06.2023

Ansprechpartner X

Anmeldungen bis zum 09.03.2023



Spasskletterwettkampf

Regeln:

1. hole dir einen der Gruppenfarbe zugeordneten Luftballon
- hier stehen vier (Aufstiegs)varianten zur Verfügung
2. klettere zur Luftpumpe hoch und pumpe den Ballon auf
3. Hochbouldern, um an eine Reepschnur zu gelangen
4. Befestigen des Ballons mittels vorgeschriebenem Knoten



Familiengruppe „Kletterminis“



Unsere Familiengruppe, die mittlerweile aus den „Kletterminis“ (Familien mit Kindern zwischen 3 und 7 Jahren) und „Klettermaxis“ (Familien mit Kindern zwischen 8 und 12 Jahren) besteht, hat in den vergangenen Monaten wieder viele tolle Aktivitäten auf die Beine gestellt. Max und Andrea Henneböhl verstärken das Team seit März 2022 als ausgebildete Familiengruppenleiter bei der Betreuung der „Minis“, im gleichen Zuge hat unser Maskottchen „Maxi“ seine kleine Schwester „Minnie“ bekommen.

Beim monatlichen Klettertreff im Landschaftspark haben wir mit den größeren Kindern u.a. das gegenseitige Sichern geübt und nach einigen Vorübungen mit dem Vorstieg begonnen. Bei den kleineren Kindern standen spielerische Übungen an der Boulderwand für kletterspezifische Koordination sowie die behutsame Gewöhnung an Seil und Wand im Mittelpunkt. Auf Einladung des Klettervereins Duisburg haben wir einen Klettertreff an den Hochbunker verlegt – eine willkommene Abwechslung!



Highlights der vergangenen Monate waren die zahlreichen Fahrten und Ausflüge: Die „Maxis“ fuhren für ein gemeinsames Kletterwochenende in der Eifel (Nideggen) im Mai. Dort wurden Felsen gestürmt, Geschichten über Ritter gelauscht und zusammen gegrillt. Die „Minis“ machten sich auf einer spannenden Abenteuerwanderung rund um das Schloss Landsberg in Essen-Kettwig auf die Suche nach Rapunzel im Schlossturm und den Froschkönig im verwunschenen Brunnen im Wald.

Zum Abschluss vor der Sommerpause waren wir dann zu Gast bei den Brettseglern Reinhausen und haben am Töppersee gezeltet und sind mit den Kanus und SUP Boards über den See gepaddelt. Gleich nach den Sommerferien waren wir dann bei schönstem Wetter mit acht Familien in Scharpenbeul (Sauerland) zu einem Kletter- und Zeltwochenende. Eine Fahrradtour zum Elfrather See fiel leider buchstäblich ins Wasser, dafür hatten die Kleinen und Großen viel Spaß beim Bouldern im Stuntwerk in Krefeld.



Bis Ende des Jahres stehen noch ein Herbstwochenende in der Jugendherberge Burg Altena und gemeinsames Schlittschuhlaufen auf dem Plan sowie Bouldertreffs in der Halle. Für das nächste Jahr haben wir auch schon wieder einen gut gefüllten Kalender – unter anderem wollen wir zum ersten Mal gemeinsam einige Tage auf einer Hütte in den Alpen verbringen.

Unsere nächsten Termine
(Änderungen vorbehalten):

- 06.11.2022 Bouldern in der Halle
- 12./13.11.2022 Herbstwochenende in der JH Altena
- 04.12.2022 Bouldern in der Halle
- 18.12.2022 Besuch Weihnachtsmarkt
oder Schlittschuhlaufen
- 15.01.2023 Bouldern in der Halle
- 29.01.2023 Schlittschuhlaufen oder Rodeln
- 12.02.2023 Bouldern in der Halle
- 25.02.2023 Übernachtung in der Nordparkhütte
- 12.03.2023 Klettertreff (Halle)
- 26.03.2023 Frühlingswanderung
- 02.04.2023 Klettertreff im Landschaftspark
- 05.-07.05.2023 Maxis in der Eifel
- 12.-14.05.2023 Minis in der Eifel
- 04.06.2023 Klettertreff im Landschaftspark
- 17.06.2023 Zelten und Stand Up Paddeln
- 25.-28.06.2023 Hüttenfreizeit in den Alpen

Bei Interesse oder Fragen freuen wir uns über eine Nachricht per Mail.

Leitung und Information:

Für die „Kletterminis“

(Familien mit Kindern zwischen 3 und 7 Jahren)

Max und Andrea Henneböhl
kletterminis@dav-duisburg.de



Für die „Klettermaxis“

(Familien mit Kindern zwischen 8 und 12 Jahren)

Johanna Schilling
johanna_schilling@dav-duisburg.de



KulTourwandergruppe

Januar 2023

Samstag 07.01.2023

Rundwanderung rund um die Margaretenhöhe, ca. 10 km

Einkehr evtl. im Hülsmannshof, wird kurzfristig entschieden je nach Witterung

Treffpunkt: 09.30 Uhr kleiner Parkplatz Zoo

Ansprechpartnerin: Gerda Draheim,

Telefon: 02064/399260

Mittwoch, 18.01.2023

Führung durch das Jüdische Museum Westfalen in Dorsten
Das Museum befasst sich vor allem mit dem gelebten Judentum: Biografen, Traditionen, Gegenwartsentwicklung – dies wird uns bei einer etwa 1 ½ stündigen Führung erklärt. Die Führung dauert von 11.00 – 12.30 Uhr, danach hat das Museum Mittagspause.

Einkehr möglich.

Ab 14.00 Uhr können wir auf eigene Faust das Museum weiter erkunden.

Kosten Euro 50 für die Führung, Eintritt pro Person zwischen 4 – 5 Euro, je nach Gruppenstärke.

1. Treffpunkt 09.45 Uhr kleiner Parkplatz Zoo

2. Treffpunkt 10.45 Uhr Jüdisches Museum Westfalen, Julius-Ambrunn-Strasse, 46282 Dorsten.

Kostenlose Parkplätze gibt es lt. Auskunft des Museums am Bahnhof/Busbahnhof Dorsten und am dortigen Media Markt (ca. 300 m vom Museum entfernt)

Ansprechpartnerin: Gisela Schönwald,

Telefon: 0203 6 29 92 oder 0152 0389 6422,

kasimir1950@gmx.de

Mittwoch, 25.01.2023

Hüttenabend um 19 Uhr in der Nordparkhütte im Landschaftspark

Februar 2023

Samstag, 04.02.2023

Wanderung am Rhein-Herne-Kanal entlang bis zum Schloss Oberhausen, ca. 12 km. Nach der Wanderung Einkehr im Schloss Restaurant, Rückfahrt mit ÖPNV

Treffpunkt: Duisburg Hbf. Osteingang, Uhrzeit wird noch bekanntgegeben

Ansprechpartnerin: Gisela Schönwald,

Telefon: 0203 629 92 oder 0152 038 96422

Mittwoch, 15.02.2023

Am 15.02.23 macht Günther Hornemann mit uns eine kleine Wanderung auf dem „Hohe Mark Steig“.

Es handelt sich um die Etappe 08, die in Schermbeck startet. Die Strecke geht über 11 km. Für eine anschließende Einkehr ist gesorgt.

1. Treffpunkt 09.30 Uhr kleiner Parkplatz Zoo

2. Treffpunkt wird rechtzeitig bekanntgegeben

Ansprechpartner: Günther Hornemann

Telefon: 02855 163 22 oder 0176 826 78045.



In den metabol Gärten Linlar



Samstag, 25.02.2023

Gemeinsames Kochen in der Kath. Familienbildungsstätte, Am Wiebernplatz, Duisburg. Das Menü legen wir im Dezember 2022 noch fest. Es sind eine Lebensmittelumlage und eine Gebühr für die Familienbildung zu entrichten, die Höhe der Gebühr für das Jahr 2023 müssen wir noch klären. Sie wird sich sicher ähnlich (vielleicht etwas höher als bisher) erweisen.

Treffpunkt: 10.45 Uhr auf dem Parkplatz hinter der Kath.

Familienbildungsstätte, Dauer: 11.00 - 15.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Monika Glöckner,

Telefon: 0203 35 53 46

März 2023

Samstag, 04.03.2023

Wanderung im Duisburger Norden, ca. 10 km

1. Treffpunkt: 09.30 Uhr kleiner Parkplatz ZOO

2. Treffpunkt: wird noch bekanntgegeben

Ansprechpartnerin: Inge Schöck,

Telefon: 0203/46 13 47 0160 9512 0232

Mittwoch, 15.03.2023

Besuch des Beschlag- und Schlossmuseum, Velbert. TN max. 15 Personen, Führung 60 Min. Höhe?

Kosten für die Führung werden noch geklärt

1. Treffpunkt: 09.30 Uhr kleiner Parkplatz Zoo

2. Treffpunkt: wird rechtzeitig bekanntgegeben

Ansprechpartnerin: Inge Schöck,

Telefon: 0203/46 13 47 oder 0160 9512 0232

Mittwoch, 22.03.2023

Hüttenabend um 19 Uhr in der Nordparkhütte im Landschaftspark

April 2023

Samstag, 01.04.2023

Wanderung auf gräflichen Spuren von Westerholt nach Buer (ca. 9 km) Anschließend Gang durch die Freiheit Westerholt mit Besuch der Martinus-Kirche.

Einkehr geplant.

1. Treffpunkt: 09.00 Uhr kleiner Parkplatz Zoo

2. Treffpunkt: 09.45 Uhr Wanderparkplatz : Zur Baut 8, 45701 Herten-Westerholt

Ansprechpartnerin: Gisela Schönwald,

Telefon: 0203 629 92 oder 0152 03896422

oder kasimir1950@gmx.de



Versteinierung aus dem Grauwacken Steinbruch in Lindlar

Mittwoch, 05.04.2023

Besuch des Ikonenmuseums in Recklinghausen
Das Museum verfügt über die bedeutendste Sammlung ostkirchlicher Kunst außerhalb der orthodoxen Länder. Bei einer etwa 1 ½ stündigen Führung (ab 11.00 Uhr) erfahren wir mehr über die orthodoxe Kirchenkunst. Kosten 55 Euro für die Führung (max. 15 Personen). Eintritt 6 Euro pro Person. Eine anschließende Einkehr ist vorgesehen, ebenso ein Gang durch die Altstadt. Wir fahren mit dem ÖPNV. Nähere Informationen erfolgen kurzfristig.

Treffpunkt: Duisburg Hbf. Osteingang, Uhrzeit wird noch abgestimmt

Ansprechpartnerin: Gisela Schönwald,
Telefon: 0203 629 92 oder 0152 038 96422
oder kasimir1950@gmx.de

Mai 2023

Mittwoch, 10. 05. 2023

Bergmannstation Kamp-Lintfort:
10.00 Uhr Besuch des Lehrstollens (1-stündige Führung) auf dem ehemaligen Landesgartenschau-Gelände / 11.30 Uhr Besuch des „Hauses des Bergmanns“ und des Bergmannsgartens (neues Projekt „Erdung“) in der Altsiedlung Kamp-Lintforts (1 ½ stündige Führung)

Ca. 13.30 Uhr Mittagessen im „Alten Kasino“ (dem Treffpunkt der Bergwerksarbeiter) oder alternativ in einer anderen Gaststätte.

Die beiden Treffpunkte vor der Veranstaltung werden noch bekannt gegeben. Es können nur max. bis zu 15 Personen teilnehmen.

Kosten pro Person: Lehrstollenführung 4 Euro / Haus des Bergmanns 2,50 Euro / Einkehr

1. Treffpunkt: 08.30 Uhr kleiner Parkplatz Zoo
2. Treffpunkt: 09.30 Uhr Kamp-Lintfort, wird noch bekanntgegeben

Ansprechpartnerin: Ulrike Kaufmann,
Telefon: 02842 550976 oder 0151 407 800 35

Mehrtagestour vom 15.-20.05. Fahrt nach Esslingen (über Himmelfahrt)

Die Fahrt erfolgt mit der DB. Es wurden 5 DZ und 5 EZ reserviert. Das Hotel liegt an der S-Bahnstation Esslingen-Zell sehr günstig. Alle Ausflugsziele lassen sich mit DB, S-Bahn, Bus erreichen. Es wären folgende Museen zu besichtigen:



Porsche Museum, Mercedes-Benz-Museum, Schlossgarten von Stuttgart, Zoo der Wilhelmina, Naturkundemuseum, Kunstmuseum, Bibliothek in Stuttgart usw. Der genaue Ablauf wird noch rechtzeitig besprochen und abgestimmt.

Ansprechpartnerin: Friederike Marguth,
f.marguth@gmx.de

Mittwoch, 24.05.2023

Hüttenabend um 19Uhr in der Nordparkhütte im Landschaftspark

Juni 2023

Mittwoch, 14.06.2023

Besuch der Siedlung RiWeTho
Der ehemalige Hausbesitzer Jochen Kappenberg führt uns durch die Siedlung RiWeTHO in Oberhausen (Ripshorster Str., Werkstraße, Thomasstraße). Er erlebte den Prozess der Entstehung der Siedlung hautnah und berichtet ebenfalls authentisch über die Gründung der Genossenschaft. Jochen Kappenberg lebt seit dieser Zeit mit seiner Familie in dieser damals hart erkämpften Siedlung, Verwurzelung und Identifikation pur. Es ist ein Vergnügen, seinen Darstellungen zu lauschen. (Dauer ca. 2,5 – 3 Stunden). Die anschließende Einkehr wird noch organisiert.

Weitere Treffpunkte vor der Veranstaltung werden noch bekannt gegeben

Es können bis zu 25 Personen teilnehmen
Kosten pro Person: freiwillige Spende für die Führung
Kosten für die Einkehr übernimmt jeder Teilnehmer selbst
Anmeldung: Ulrike Kaufmann,

Telefon: 02842-55 09 76 oder 0151 407 800 35

1. Treffpunkt: 09.00 Uhr Kleiner Parkplatz Zoo
2. Treffpunkt: 10.00 Uhr Haus Ripshorst,
Ripshorster Str. 306,
46117 Oberhausen
(Parkplatz am Gehölzgarten)

Samstag 24.06.2023

Radtour, Route rund um Kempen, ca. 40 km
Treffpunkt wird noch bekanntgegeben
Ansprechpartner: Werner Reinsch
Telefon: 02841 504210 oder 0173 440 5285



BERGREISEN WELTWEIT

PLANEN SIE MIT UNS
IHRE NÄCHSTE BERG-AUSZEIT



DAV Summit Club GmbH
Bergsteigerschule des
Deutschen Alpenvereins
Anni-Albers-Straße 7
80807 München
Telefon +49 89 64240-0



Über 500 Wander- und Trekkingreisen weltweit zur Auswahl.

WINTER HIGHLIGHT-TOUREN 2022 / 2023



9 Tage
ab 1050,-

GEORGIEN: SCHNEESCHUHWANDERN IN SWANETIENS TRAUMLANDSCHAFT

- 10 Tage, moderate Schneeschuh-Touren
- Beheizbare Zimmer in den Unterkünften
- Besichtigungstag in Tbilissi
- Uschguli, das höchste dauerhaft besiedelte Dorf Europas
- Schneeschuhwanderung zum Fuß des Ushba

Deutsch sprechender Bergwanderführer*in • ab/bis Hotel in Tbilissi • 3 x Hotel***, 5 x familiär geführte Hotelpension**, 1 x einfaches Gästehaus im DZ • Halbpension • Bus-, Zug- und Seilbahnfahrten lt. Programm • Eintritte für Besichtigungen lt. Programm • Versicherungen • uvm.

9 Tage | 2 – 12 Teilnehmer*innen

Termine: 27.01. | 24.02.2023 und 26.01. | 01.03.2024

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-132

EZZ ab € 180,-

www.davsc.de/ **GEWIN**



6/ *7/ **8 Tage
ab 1580,-

TIEFSCHNEE- UND SKITOUREN-KURS IM PITZTAL MIT WILDSPITZE, 3772 M

- 6, 7 oder 8 Tage, Tiefschnee-Training und leichte Skitouren
- Perfekte Ausbildungs- und Tourentage
- Videoaufzeichnung und Analyse
- Leihski von Dynafit inklusive
- Vier-Sterne-Superior-Wellnesshotel Vier Jahreszeiten in bester Lage

Staatlich geprüfte*r Berg- und Skiführer*in • 5/6/7 x Hotel****S im DZ • Halbpension • Tourentee an den Tourentagen • 5/6-Tage-Skipass • Leihhausrüstung: LVS-Gerät, Schaufel, Sonde, Gletscherausrüstung • Leih-Skitourenausrüstung von Dynafit • Versicherungen • uvm.

6 Tage | 5 – 8 Teilnehmer*innen

Termine: 18.12.* | 25.12.2022** und 01.01.** | 22.01.* | 29.01.* | 05.02.* | 12.02.* | 19.02.* | 26.02.* | 05.03.* | 12.03. | 19.03. | 26.03. | 02.04.* | 16.04. und 23.04.2023

*7 Tage / **8 Tage

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-201

EZZ auf Anfrage

www.davsc.de/ **KTPIZ**

Mountainbike – Gruppe

Das Jahr 2022 ist vorbei und rückblickend betrachtet war es im Vergleich zu den Jahren davor ein sehr gutes Bikejahr. Die Kurse waren gut besucht, die wöchentlichen Treffs sowie die Touren fanden bis auf einige wenige allesamt statt. - So kann es weitergehen.

Ziel ist es, für Euch möglichst ein breites Angebot an unterschiedlichen Touren bereitzustellen. Dazu haben wir ja seit letztem Jahr auch eine weitere Verstärkung im Bereich der Tourenführung.

2023 soll es definitiv auch wieder auf "entferntere" Touren mit Euch gehen. Dazu werden wir Anfang des Jahres wieder den alten Stammtisch reaktivieren. Merkt Euch schon mal den 02.02.2023 vor. An dem Tag wollen wir u.a. mit Euch zusammen die weitere Planung durchgehen. Bei Interesse wendet Euch an Andy. Ein erster Gedanke von uns ist ein (verlängertes) Wochenende im Bereich einer drei bis vier Stunden Anreise. Ihr habt weitere Ideen? Dann sprecht uns an bzw. kommt zum Stammtisch und bringt euch aktiv mit ein. Auch Tourenvorschläge (Gebiete, KM, Höhenmeter, was auch immer) nehmen wir gerne auf und versuchen das für Euch und mit Euch umzusetzen.

Für all diejenigen, welche noch nicht sicher genug auf dem Bike unterwegs sind, haben wir natürlich auch wieder verschiedene Kurse im Angebot. Diese entnehmt ihr wie gewohnt dem Ausbildungsprogramm. Es gibt auch wieder einen kleinen Technik-Workshop, wo wir die gängigsten Pannen behandeln.

Bis Ende März läuft weiterhin unser "Winterbetrieb", wo wir uns an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat treffen. Seit Ende 2022 bringen wir auch da etwas Abwechslung rein, indem wir versuchen den Treff immer mal wieder woanders stattfinden zu lassen. Daher lohnt auch immer mal wieder ein Blick auf unsere Homepage. Dort geben wir die genauen Daten bekannt.

Ab April geht's dann wieder in den "Sommerbetrieb". Bis dahin haben wir schon hoffentlich viele von Euch bei den Treffs oder den ersten Kursen begrüßen dürfen.

Abschließend bleibt nur zu hoffen, dass alle sturzfrei und gesund durch das Jahr kommen. Wir sehen uns hoffentlich auf dem Trail.

Ride on.
Andreas Lemberg

Kontakt:
andreas.lemberg@dav-duisburg.de



Clemens auf einem Trail

Termine:

Basic-Kurs:	18.03.2023 22.04.2023 27.05.2023
Advanced-Kurs:	06.05.2023
Technik-Workshop:	23.02.2023
Stammtisch:	02.02.2023

Herbst Tour in der Haard



Multibergsport-Gruppe

Das Jahr neigt sich dem Ende, so dass wir schon die Aktivitäten für das nächste Jahr vorbereiten.

Unsere Aktivitäten:

Klettern: Die Gruppe trifft sich regelmäßig im Landschaftspark, wir sind aber auch im Bochumer Bruch, am Isenberg, in Belgien, sowie in den Klettergebieten des Durance-Tals unterwegs. Im Winter treffen wir uns im Neoliet.

MTB: Wir nehmen unsere Bike's mit nach Frankreich sind aber auch im Sauerland in verschiedenen Bike- oder Trailparks unterwegs, aber auch die Trails der Umgebung, wie z.B. in Haltern, werden unter die Stollen genommen.

Paddeln im Wildwasser: Immer in den ersten drei Wochen der Sommerferien fahren wir in die französischen Alpen, nach Eyglies ins Tal der Durance. In der restlichen Zeit des Jahres treffen wir uns meistens auf der Wildwasserstrecke in Hohenlimburg. Auf der Kanustrecke in Hohenlimburg kann man die Fahrtechnik erlernen, die für Fahrten auf der Durance erforderlich ist.

Regelmäßige Aktivitäten:

Mittwochs:

Treffen im Landschaftspark (Sommersaison); im Winter gehen wir im Neoliet in Mülheim Klettern. An den Wochenenden verabreden wir uns zum Klettern, Biken oder Paddeln in der Region.

In den ersten drei Wochen der Sommerferien fahren wir nach Frankreich an die Durance:

Familientour an die Durance 2023: Wer innerhalb der ersten drei Wochen der NRW-Sommerferien 2023 mit uns an die Durance fahren möchte, kann mich gerne ansprechen. Ich organisiere die Reservierungen der Stellplätze auf dem Campingplatz. Wir fahren in der Zeit vom 24.06.2023 bis zum 15.07.2023 in die französischen Hochalpen. Das Basis-Camp wird auf dem Campingplatz „Les Iscles“ in Eyglies am Fuße des Mont Dauphin aufgeschlagen. Dieser

liegt direkt an der Durance sowie an einem Badesee. Die An- und Abreise wird von jedem selbst organisiert. Auf dem Campingplatz ist jeder für seine Unterkunft (Zelt, Wohnwagen, WoMo, Miet-Mobilhome, ...) und Verpflegung verantwortlich. Die Aktivitäten werden von den Teilnehmern vor Ort untereinander eigenverantwortlich abgestimmt und organisiert. Die Teilnahme steht jedem offen und ist nicht auf Familien begrenzt, eine Teilnahme an der Veranstaltung ist natürlich auch für eine oder zwei Wochen möglich.

Das Haut Val de Durance liegt im Schatten des Ecrin-Massivs (Barre des Écrins, 4102 m) und bietet alles, was man sich für Aktivitäten in den Bergen wünschen kann. Beständiges Wetter, viel Sonne, mehr als 80 Klettergebiete mit verschiedenen Gesteinsarten (Granit, Quarzit, Kalk, Konglomerat, ...), ein gutes Dutzend Klettersteige in näherer Umgebung, gletschergespeiste Wildflüsse, den größten Stausee Europas, mehrere Bikeparks, ausgeschilderte MTB-Touren, unzählige Möglichkeiten zum Wandern, malerische Städte, ... zum Klettern / Klettersteig, Rafting, Kanufahren, Canyoning, Hydrospeed, Windsurfen, Mountainbiken, Wandern, Reiten, ... Im Raft kann man ohne Vorkenntnisse einen Eindruck vom „Wildwasser“ bekommen und die Landschaft aus einer anderen Perspektive erleben.

Voraussetzungen für Wildwassertouren: Kälteschutz, Schwimmweste, Helm und natürlich sollte man Schwimmen können. Wer mit dem Kajak fahren möchte, sollte sicher im Boot sitzen (min. Wildwasser II).

Neue Mitglieder, sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene, sind in der Multibergsport-Gruppe immer willkommen. Die Kommunikation innerhalb der Gruppe erfolgt über einen bekannten Messenger-Dienst.

Ansprechpartner:

**Jörg Habenicht - +49 179 458 4812
oder joerg.habenicht@dav-duisburg.de**





Naturschutzgruppe

Ja ... die Naturschutzgruppe freut sich immer über neue Interessenten/innen:

Jaa... wir sind zwar eine kleine Gruppe, haben aber Potential.

Wann treffen wir uns:

nach Möglichkeit am 2. Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr (Kletterheim oder Geschäftsstelle).

Bei notwendigen Änderungen sprechen wir uns ab.

Also: Nimm mit uns Kontakt auf und mach mit.

Ein paar Fragen an Dich:

Ist dir bewusst, dass der DAV der größte anerkannte Naturschutzverein der Bundesrepublik ist?

Schutzhütten wurden zum Schutz der Bergsteiger und Wanderer vor den Unbilden der Natur gebaut und das dazugehörige Wegenetz nutzen wir noch heute.

Kannst du dir denken, warum genau das heute als Basis für Naturschutzarbeit wichtig ist?

Ist dir schon einmal passiert, dass ein Kind etwas Kleines oder Großes in der Natur entdeckt, und du dankbar warst für jede nicht gestellte „Warum?“ – Frage?

Wie können wir dich aktivieren?



DAV: Wandern-HH-200



DAV: Bergsteigerbus, Foto: Hans Herbig



DAV: Pressereise Hochtour 2016, 276 Copyright Marco Kost

Nachdenkliches aus den Gruppen und hier in die Gruppen

Fragen, die sich aus kritischer Beobachtung ergeben

Sind euch bei Wanderungen schon mal Zeichen von Übernutzung der Natur aufgefallen, z. B.:

- **Windbruch im Wald durch vorgelagerte Kahlschläge**
- **Zerstörung der Grasnarbe durch zu schwere Rinderrassen aus dem Flachland, die als Pensionsvieh im Sommer auf die Almweide geschickt werden**
- **Murenabgänge durch unsachgemäße Abholzung**
- **Entrindete Naturverjüngung durch Skifahren abseits der markierten Pisten bei zu geringer Schneehöhe**
- **Versiegelung der Oberflächen durch riesige Parkflächen**
- **Wegränder ,die nach Verbreiterung des Weges für PKW-Verkehr ohne Befestigung bergseitig einbrechen und bei Starkregen dann zusätzlich zu Bachläufen werden?**

Thematisiert ihr solche Beobachtungen und geben sie Anreiz, noch mehr, noch differenzierteres Wissen über die Zusammenhänge, Verzahnungen und Grenzen der Beherrschbarkeit von Naturphänomenen zu erwerben?

Habt ihr kompetente Gruppenmitglieder, die gerne bereit sind, ihr Wissen über die Natur im Allgemeinen und der Alpen im Speziellen einzubringen?

Gibt es in den Gruppen ein Bewusstsein dafür, dass DAVlern als Naturnutzer daraus die Verpflichtung erwächst, etwas für die Natur zu tun?

Wie und wo könnte der DAV noch mehr für den Bereich Natur und Umwelt tun?

Wolfgang Fritzsche
(Naturschutzreferent)
wolfgang.fritzsche@dav-duisburg.de

Skigruppe



Wir sind eine lockere Interessengemeinschaft von ski- und snowboardfahrenden Bergfreunden rund um unsere Trainer Janine, Przemek, Rene und Holger. Wir gehören der Sektion Duisburg oder Nachbarsektionen an. Wir starten in den Winter mit Gemeinschaftsfahrten in Top-Skigebiete der Alpen. Im weiteren Verlauf des Skiwinters finden unsere immens beliebten Gemeinschaftsfahrten und Skikurse in die Hohen Tauern / Goldberg Gruppe zur sektionseigenen Duisburger Hütte am Mölltaler Gletscher statt (Termine siehe Deckblatt innen und außen).

Eine Teilnahme an Aus- und Weiterbildungskursen im Ski-, Snowboardfahren und Freeriding ist möglich. Auf Wunsch kann neben Deutsch auch in Polnisch und Englisch geschult werden.

Ausflüge zum „freien Fahren“ können auch in Skihallen der Umgebung und bei ausreichender Schneelage ins Sauerland erfolgen. Hierzu ist Eigeninitiative, Engagement und Mitarbeit der Teilnehmer gefordert. In der skifreien Zeit halten wir locker Kontakt durch unseren Stammtisch, diverse Events rund um die Nordparkhütte, das Kletterheim der Sektion Duisburg im Landschaftspark Duisburg-Nord, wie Klettern, Klettersteiggehen, Grillabende und was uns sonst noch so einfällt. Auch hier ist das Engagement der Teilnehmer, ihre Ideen, Initiative und Mitarbeit gefordert.

Auskünfte erteilen:

Przemek und Janine Brewko (auch in polnischer Sprache)

Tel.: 0049 (0) 203-5706963

Mobil: 0176-24929717

Holger Kemmerling (auch in englischer Sprache)

Tel.: 0049 (0) 203-9353718

Mobil: 0160-96638371

Mailadresse skigruppe@dav-duisburg.de





Trittfinder

Wir sind eine Gruppe von etwa 50 Kletterern, die, bedingt durch ihren Beruf oder ihr Alter, ihre Freizeit auch mal dann gestalten können, wenn die meisten Berufstätigen in Ihrer Arbeitswelt eingebunden sind. Das hat für uns den Vorteil, dass wir überfüllte Hallen oder Klettergärten meiden können.

Rückblick 2022:

Nach den Corona bedingten Einschränkungen im Jahre 2021 konnte in diesem Jahr fast ohne Einschränkungen geklettert werden: Jeden Montag im Neoliet; dienstags, donnerstags und freitags je nach Wetter im Landschaftspark oder im Neoliet. Da wir tagsüber klettern, waren wir auch an sonnigen Novembertagen noch im Landschaftspark anzutreffen. Regelmäßig waren wir in diesem Jahr auch im Bochumer Bruch; im Juli auch einmal im Steinbruch Isenberg.

Vorschau 2023:

Das traditionelle Montagsklettern für einen guten Wochenstart wird es auch im kommenden Jahr geben. Und sicher wird wieder regelmäßig dienstags, donnerstags und freitags geklettert; je nach Wetter im Landschaftspark oder im Neoliet. Bei Aussicht auf schönes Wetter werden wir kurzfristig wieder in den Bochumer Bruch oder einen anderen Klettergarten in der näheren Umgebung fahren.

Darüber hinaus ist derzeit eine Gemeinschaftsfahrt der Trittfinder in ein Plaisir-Klettergebiet in den südlichen Alpenraum in der Planung.

Diese Fahrt wird voraussichtlich in der ersten Oktoberwoche stattfinden.

Bei uns sind alle willkommen, die eine Grundausbildung im Klettern und Sichern hinter sich haben. Mehrere Ausbilder in unseren Reihen sind gerne dazu bereit, Anfänger zu unterstützen und sie so zu zuverlässigen Seilpartnern zu machen.



Wir treffen uns in der Regel wochentags so zwischen 10 und 17 Uhr. Alle Termine, auch die Termine in den Klettergärten der Umgebung, werden wöchentlich in einer WhatsApp-Gruppe kurzfristig bekanntgegeben.

Wer sich uns anschließen möchte, meldet sich bei

Werner Prokaska (Charly) unter der Mobilfunknummer **0151 17353835**

Für die Gruppe im Beirat der Sektion Duisburg:

Jochen Quenders, jochen.quenders@dav-duisburg.de



MIT **UNS**
BLEIBST DU **OBEN!**

DIE GRÖßTE AUSWAHL
AN KLETTERSCHUHEN IN DEUTSCHLAND

10% für DAV Mitglieder

Süllenstraße 28
40599 Düsseldorf
Telefon: 0211 73160331
team@kletterladen.nrw

Öffnungszeiten:
Di - Fr 11 - 19 Uhr
Sa 10 - 16 Uhr
und nach Absprache.

 Folgen Sie uns auf: www.facebook.com/kletterladen



kletterladen.nrw
ARBEITSSCHUTZ & BERGSPORT

Verhaltensregeln im Klettergarten

Beachten Sie auch unsere AGB (Homepage)

1. Klettern ist gefährlich und erfordert ein hohes Maß an Umsicht und Eigenverantwortlichkeit. Der Aufenthalt im Klettergarten sowie das Klettern selbst erfolgen immer auf eigenes Risiko. Die DAV-Sektion Duisburg haftet nicht bei selbst verschuldeten Unfällen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir gemeinsam mit dem Bundesverband empfehlen, im eigenen Interesse zumindest im Klettersteig, besser bei allen Kletteraktivitäten einen geeigneten Helm zu tragen. Wir weisen dringend auf Ihr Eigeninteresse und Ihre Eigenverantwortung hin.
2. **Bei Gewitter- oder Blitzschlaggefahr darf die Anlage nicht benutzt werden.**
3. Gesperre oder im Bau befindliche, mit rotem Flutterband gekennzeichnete Kletterrouten und Klettersteigpassagen dürfen nicht begangen werden. Keiner darf die Anlage oder deren Teile eigenmächtig verändern oder beschädigen. Schäden sind unverzüglich dem Klettergartenwart oder der Geschäftsstelle zu melden. Trotz regelmäßiger Kontrolle muss mit herabfallenden Gegenständen wie losen Bauwerkteilen, Steinen, Ausrüstungsmaterial oder unvorhersehbar lockeren/brechenden künstlichen Klettergriffen sowie mit dem Ausbrechen von Griffen und/oder Tritten im Beton gerechnet werden
4. Klettern ist nur im klar erkennbaren, dafür ausgewiesenen Kletterbereich erlaubt.
5. Klettern ist nur sachkundigen Personen bzw. unter sachkundiger Anleitung - Kinder/Jugendlichen unter 14 Jahre nur unter Aufsicht - erlaubt. Alle Routen sind nur im Vorstieg zu eröffnen und der eigenen Leistung entsprechend auszuwählen.
6. Die aktuellen Sicherheitsregeln des DAV sind einzuhalten. Jeder Kletterer ist für die von ihm gewählte Sicherungstechnik und das eingesetzte Material selbst verantwortlich. Sicherheitselemente wie Umlenker, Haken etc. müssen benutzt werden. **Umlenker dürfen nicht überklettert werden.**
7. Klettern ist nur mit Sicherung durch einen Seilpartner erlaubt. Soloklettern ist verboten. Bouldern ist bis zur Absprunghöhe erlaubt.
8. Das Reservieren von Kletterrouten z. B. durch Einhängen von Seilen ist nicht erlaubt. Es dürfen keine Rucksäcke oder Fahrräder an Einstiegen abgestellt werden.
9. Der Klettersteig darf nur unter **Benutzung eines Klettersteigsets** zur Selbstsicherung begangen werden. Jeder hat sich vor dem Einstieg über den Verlauf, die Schwierigkeiten, und gegebenenfalls Abseilpunkte, **Notausstieg** zu informieren.
10. Führungsösen für Drahtseile, Geländer und Konstruktionsteile sind keine Sicherungs-/Abseilpunkte und dürfen als solche nicht benutzt werden.
11. Sektionsveranstaltungen genießen Vorrecht. Gruppen müssen sich unbedingt vorher anmelden.
12. **Die Kassierer genießen Hausrecht in Vertretung des Vorstandes; ihren Anweisungen ist Folge zu leisten. Bei Verstößen behält sich der Vorstand das Recht auf Strafverfolgung nach § 123 StGB vor.**
13. Die Benutzung der Kletteranlage ist für **Nicht-Sektionsmitglieder kostenpflichtig**. Der gültige DAV-Ausweis ist auf Verlangen vorzuzeigen - dies gilt auch für Sektionsmitglieder.

!!! Für den Bereich der Drytoolingwand gilt eine gesonderte Kletterordnung !!!

Informationen:

Geschäftsstelle: Tel. 0203-428120
Klettergartenwart: Tel. 0176-24966741

info@dav-duisburg.de
horst.neuendorf@dav-duisburg.de

Duisburg, Mai 2019
Der Vorstand



Barfuß klettern verboten



Adressen und Ansprechpartner der Sektion

Geschäftsstelle

Lösorster Str. 115
47137 Duisburg
Telefon: 0203 428120
Bücherei: 0203 423459
Telefax: 0203 423455
info@dav-duisburg.de
www.dav-duisburg.de
facebook: dav.duisburg

Mitarbeiter*innen

Petra Buse
Simone Hohnhorst
Vincent Nelius

Bücherei

Lösorster Str. 115
47137 Duisburg
Telefon: 0203 423459
Donnerstags 17.30 -19.30 Uhr

Berichteinreichung für homepage und Bergfreund

redaktion@dav-duisburg.de

Vorstand

1. Vorsitzender
Ralf Auwelaers
ralf.auwelaers@
dav-duisburg.de

2. Vorsitzender
Maik Hesse
maik.hesse@
dav-duisburg.de

3. Vorsitzender
Thomas Huberty
thomas.huberty@
dav-duisburg.de

Schatzmeisterin
Janine Brewko
janine.brewko@
dav-duisurg.de

Jugendreferent
Tom Bechtloff
0170 2196369
tom@jdav-duisburg.de

Gruppen

Alpine Wandergruppe

Walter Stumpf
02064 4568700
walter.stumpf@
dav-duisburg.de

Eisklettergruppe

Jan Friedrich
jan.friedrich@
dav-duisburg.de
Martin Stürznickel
martin.stuerznickel@
dav-duisburg.de

Fotogruppe „Blende 8“

Horst Neuendorf
0176 24966741
horst.neuendorf@
dav-duisburg.de

Hochtourengruppe

Walter Weiß
walter.weiss@
dav-duisburg.de

Jugend I

nicht besetzt

Jugend II (ab 13 Jahren)

Jesper Weiss
jesper@jdav-duisburg.de

Klettergruppe

Sandra Schürmann
klettergruppe@
dav-duisburg.de

Kletterminis

Familiengruppe 2
3 – 8 jährige Kinder
Johanna Schilling
johanna.schilling@
dav-duisburg.de

KulTour-Wandergruppe

Günter Hahne
0172 2175850
guenter.hahne@
dav-duisburg.de

MTB-Gruppe

Andreas Lemberg
0178 5799227
andreas.lemberg@
dav-duisburg.de

Multibergsport-Gruppe

Jörg Habenicht
0179 4584812
joerg.habenicht@
dav-duisburg.de

Naturschutzgruppe

Wolfgang Fritzsche
0281 50883
wolfgang.fritzsche@
dav-duisburg.de

Skigruppe

Janine und Przemek Brewko
0179 249 297 17
Holger Kemmerling
0160 966 38371
skigruppe@dav-duisburg.de

Triffinder

Jochen Quenders
jochen.quenders@
dav-duisburg.de
Werner Prokaska (Charly)
0151 17353835

Archiv / „Bergfreund“ / Bücherei / Vorträge

Uwe Impelmann
uwe.impelmann@
dav-duisburg.de

Alpenvereinaktiv

oliver.knorre@dav-duisburg.de

Ausbildung

Thomas Huberty
Sabrina Hesse
ausbildung@
dav-duisburg.de

Facebook

siehe Geschäftsstelle

Recht

Franz van de Loo

Verwaltung Sektions- konten

Uwe Keimer
post.fuer@uwe-keimer.de

Bauleitung Duisburger Hütte

Kurt Marka, Kolbnitz

Beauftragter Duisburger Hütte

Przemek Brewko
przemek.brewko@
dav-duisburg.de

Wegewart

Michael Lercher

Hütten und Wege

Ernst Riegel

Kletter- und Alpinzen- trum Landschaftspark Duisburg-Nord

(s. Geschäftsstelle)

Klettergarten

Horst Neuendorf
(siehe Fotogruppe
„Blende 8“)

Unsere Hütten

Buchungen der Nordpark-
und Eifelhütte bitte aus-
schließlich über die
Geschäftsstelle der Sektion!

Nordparkhütte

Sonja Neuendorf
0203 706662
0172 2400873

Eifelhütte

Hüttenwart vor Ort:
Fam. Brings
Hausener Str. 8
52396 Heimbach/Hausen
02446 805265
0174 8234737

Duisburger Hütte

Hohe Tauern – Goldber-
gruppe (2.572 m) Talort
Flattach im Mölltal/Kärnten
Sommer- und Winterbetrieb
Reservierungen beim
Hüttenpächter:

Christine & Franz Strasser

Krangl 45
A-9863 Rennweg
Am Katschberg
0043 6644453353
duisburger.huette@
gmail.com

Haftungsbeschränkung / Impressum

Als Teilnehmer/Teilnehmerin einer Sektionsveranstaltung bin ich mir der Tatsache bewusst, dass jede berg-sportliche Unternehmung mit Risiken verbunden ist, die sich nicht vollständig ausschließen lassen. Ich erkenne daher an, dass die Sektion Duisburg und ihre verantwortlichen, ehrenamtlichen Tourenleiter/Tourenleiterinnen, Fachübungsleiter / Fachübungsleiterinnen, Helfer/Helferinnen, – soweit gesetzlich zulässig – von jeglicher Haftung sowohl dem Grunde wie auch der Höhe nach freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Dies gilt nicht für die Verursachung von Unfällen durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.



»DER BERGREUND«

Mitteilungsblatt der Sektion Duisburg e. V.

Herausgeber

DAV-Sektion Duisburg e. V.

Layout, Grafik, Satz, Druck

Walter Perspektiven,
Oberhausen
Auflage 3800 Stück

Verantwortlich

Der Vorstand



Redaktionsteam

Uwe Impelmann
Horst Neuendorf
Bernd Bruckmann

Redaktionsanschrift

DAV-Duisburg
Lösorter Straße 115
47137 Duisburg

Redaktionsschluss für

DER BERGFREUND
02/2023 ist
Montag, 01.05.2023

Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Duisburg e. V. des Deutschen Alpenvereins.

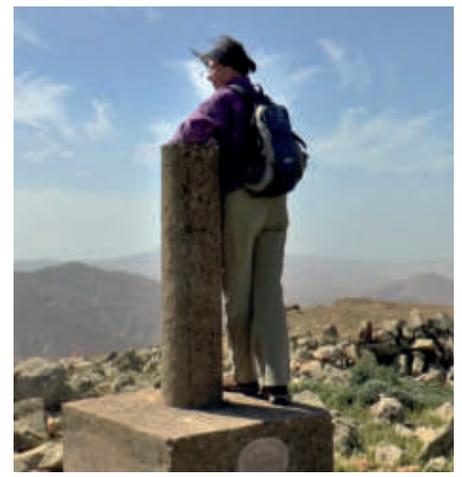
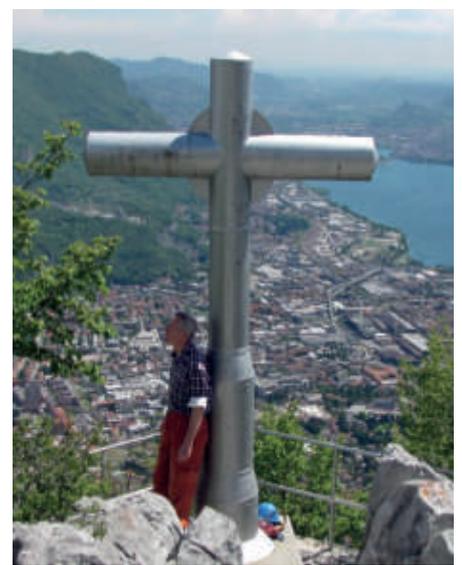
Die mit Namen versehenen Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, sie entsprechen nicht unbedingt der Ansicht des Vorstandes. Der Bezugspreis des Heftes ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



Gipfelkreuze markieren meist den höchsten Punkt eines Berges aber auch eine schöne Aussichtsstelle. Früher wurden sie aus Holz gefertigt und waren eindeutig christliche Symbole, dann kamen Metallkonstruktionen auf.

Als Wanderer schaut man aus dem Tal zu diesen Kreuzen empor und wünscht sich nichts sehnlicher, als dort oben beim Kreuze zu stehen, den Tiefblick zu genießen, die Rundsicht zu bestaunen, beim Verweilen vielleicht über Gott und die Welt nachzudenken.

Und wenn man dann tatsächlich oben steht, kommt ALLES ganz von alleine...





DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

Weihnachtsmarkt im Landschaftspark

